



Zielmarktanalyse

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Brasilien

Impressum

Herausgeber

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Avenida Graça Aranha, 1, 6. Andar
20030-002, Rio de Janeiro, RJ
www.ahkrio.com.br

Text und Redaktion

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Avenida Graça Aranha, 1, 6. Andar
20030-002, Rio de Janeiro, RJ
www.ahkrio.com.br

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Avenida Graça Aranha, 1, 6. Andar
20030-002, Rio de Janeiro, RJ
www.ahkrio.com.br

Stand

27.02.2019

Bildnachweis

-

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für die Exportinitiative „Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	5
2.	Brasiliens Wirtschaft.....	7
2.1.	Geographie und Bevölkerung	7
2.2.	Struktur der brasilianischen Wirtschaft	7
2.3.	Wirtschaftsentwicklung	8
2.4.	Handel und Import.....	9
2.5.	Arbeitsmarkt	10
2.6.	Währung	11
2.7.	Investitionsklima und Förderung	11
2.8.	Stärken - Schwächen - Analyse	12
3.	Politische und rechtliche Rahmenbedingungen	14
3.1.	Politisches System	14
3.2.	Außenpolitik	15
3.3.	Sicherheitspolitische Entwicklungen	16
3.4.	Rechtliche Rahmenbedingungen in Bezug auf sicherheitsspezifische Aspekte	18
3.5.	Öffentliche und Private Auftraggeber	19
3.5.1.	Beschaffungsprozess privater Auftraggeber	19
3.5.2.	Beschaffungsprozess öffentlicher Auftraggeber	19
3.5.3.	Vorschriften zur Unternehmensführung und lokalen Vertrieb	20
3.5.4.	Lizenzen und Technologietransfer.....	21
3.6.	Anstehende Reformen	22
4.	Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen	23
4.1.	Zivile Sicherheit im öffentlichen Leben	23
4.1.1.	Akteure öffentlicher Sicherheit: Das Polizeisystem	24
4.1.2.	Überwachungs-, Meldesysteme und Zugangskontrollen	25
4.1.3.	Infrastruktur: Verkehrs- und Flughafensicherheit.....	26
4.1.4.	Brand- und Katastrophenschutz.....	27
4.2.	Private Sicherheit.....	28
4.2.1.	Zivile Sicherheitsdienstleistungen	29
4.2.2.	Überwachungs-, Meldesysteme und Zugangskontrollen	29
4.3.	IT-Sicherheit.....	29
4.3.1.	Industrie 4.0.....	31
4.4.	Sicherheit in relevanten Wirtschaftssektoren.....	31
4.4.1.	Bankenwesen.....	31
4.4.2.	Transport, Logistik und Werttransporte.....	32

4.4.3. Energiesektor	33
4.4.4. Großevents	34
5. Einstiegs- und Vertriebsinformationen, zollrechtliche Informationen und Verfahrensweisen	36
5.1. Firmengründungen, Beteiligungen und zuständige Behörden	36
5.1.1. Dienstleistungsunternehmen	37
5.1.2. Handelsunternehmen	37
5.1.3. Fabrikanten	37
5.2. Registrierungsverfahren und Importgenehmigung	37
5.2.1. Händler und Fabrikanten	38
5.2.2. Dienstleistungsunternehmen	38
5.3. Zollrechtliche Informationen	38
5.3.1. Registrierung, Zulassung und Einfuhrlicenzen	38
5.3.2. Kontrollorgane	39
5.4. Importverfahren und Steuern	40
5.4.1. Einfuhr von Waren	40
5.4.1.1. Notwendige Dokumente	40
5.4.1.2. Weitere notwendige Dokumente	41
5.4.1.3. Taric (Zollnummer / Harmonized System Code)	41
5.4.1.4. Formelles Importverfahren	41
5.4.1.5. Importverfahren durch einen Kurier	41
5.4.1.6. Zollfreigabe	42
5.4.1.7. Beispiele von Klassifizierung und Steuersätze beim Import von Sicherheitsprodukte	42
5.4.1.8. Zahlungsabwicklung	43
5.4.2. Einfuhr von Dienstleistungen	43
5.4.2.1. Zahlungsabwicklung und Steuern	43
6. Finanzierungsmöglichkeiten und Eintrittshemmnisse	45
6.1. Programme und Finanzierungsmöglichkeiten	45
6.1.1. Privatbanken unter brasilianischer Kontrolle	45
6.1.2. Privatbanken unter ausländischer Kontrolle	46
6.1.3. Staatliche brasilianische Banken	46
6.1.4. Entwicklungsbanken	46
6.1.5. Kreditprogramme	48
6.2. Eintrittshemmnisse	50
6.2.1. Kosten	51
6.2.2. Bürokratie	51
6.2.3. Zertifikate und Standards	51
6.2.4. Technische Unterstützung	51
7. Anhang	53

7.1.	Informationen zu relevanten Netzwerken	53
7.1.1.	Verbände	53
7.1.2.	Messen	55
7.2.	Abkürzungsverzeichnis	58
7.3.	Literaturverzeichnis	62

1. Einleitung

Brasilien befindet sich seit geraumer Zeit in einer Sicherheitskrise, das Thema zivile Sicherheit spielt eine zentrale Rolle im Leben vieler Brazilianer und im gesellschaftlichen Diskurs. Verdeutlicht wurde dies auch während der Präsidentschaftswahlen im Oktober 2018, in der die Verbesserung der Sicherheitslage ein vielfach diskutiertes Thema darstellte. Sowohl auf Staats- als auch auf Bundesebene haben Politiker Investitionen in verbesserte Infrastruktur, Sicherheitstechnologien und eine Modernisierung der Polizei versprochen.

Im Rahmen der Olympischen Spiele 2016 und der Fußballweltmeisterschaft 2014 stiegen die öffentlichen Ausgaben für Sicherheit und Infrastruktur enorm, beispielsweise wurden die Ausgaben für öffentliche Sicherheit allein in Rio de Janeiro in Vorbereitung auf die Olympiade auf etwa R\$ 600 Mio. (ohne Kosten für Polizei) geschätzt.¹ Dennoch konnten wenig nachhaltige Verbesserungen in der Sicherheitslage des öffentlichen Raums erzielt werden. Für kommende Großevents, wie etwa der Austragung der Pan-Amerikanischen Spiele in 2020 in Rio de Janeiro, werden somit wieder Sicherheitsinvestitionen vorgesehen sein.²

Auch Brand- und Katastrophenschutz sind Bereiche, in denen öffentliche Investitionen notwendig sind. Dies wurde in gravierender Form deutlich, als das historische Nationalmuseum in Rio de Janeiro ausbrannte und für weltweite Schlagzeilen sorgte. Als Grund für den Brand wurde die unzureichende Durchführung notwendiger Renovierungsarbeiten und der Mangel an Brandschutzsystemen in öffentlichen Gebäuden angegeben³, sodass nun Investitionen in Brandschutzmaßnahmen, beispielsweise durch die brasilianische Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung BNDES, angekündigt wurden.

Die allgemeine öffentliche Sicherheitslage und das Sicherheitsempfinden haben auch viele private Haushalte dazu bewogen, in ihre Sicherheit zu investieren. Dementsprechend ist der Markt für private Sicherheitsanbieter in Brasilien enorm gewachsen und stellt den größten Markt Lateinamerikas dar. Im Jahr 2018 konnte der zivile Sicherheitsmarkt in Brasilien insgesamt eine Wachstumsrate von rund 10% aufweisen, insbesondere mit zunehmenden Investitionen in moderne Technologien.⁴

Weitere Bedrohungen haben sich im Zuge der Digitalisierung hinsichtlich Online-Sicherheit ergeben und betreffen Staat, Unternehmen und Bürger gleichermaßen. Der Staat steht vor der Herausforderung, sowohl eigene Daten und kritische Infrastrukturen vor Eingriffen und Spionage von außen zu schützen, als auch die Daten seiner Bürger. Da der Einsatz von Online-Technologien in Brasilien innerhalb der letzten Jahre rasant zugenommen hat, konnten entsprechende Sicherheitstechnologien oftmals nicht mit den Entwicklungen mithalten. Ein Großteil der Internetkriminalität in Brasilien ist wirtschaftlich motiviert, sodass häufig Unternehmen und Verbraucher von Datendiebstahl, Online-Betrug und illegalem Handel betroffen sind. Ein neues Risiko entsteht durch die Online-Vernetzung von Infrastruktur- und Produktionsanlagen im Rahmen der Industrie 4.0 und der Gefahr eines Zugriffs von außen.

In der Industrie und Wirtschaft spielen Unsicherheitsfaktoren ebenfalls eine große Rolle, beispielsweise beklagen Unternehmen große Verluste durch Ladungsraub und Vandalismus. Spezielle Sicherheitsvorkehrungen sind zudem in den wachsenden Sektoren Öl und Gas sowie der Rohstoffindustrie gefragt. Im Bankensektor nutzen viele Geschäftsstellen bereits weit entwickelte Sicherheitstechnologien, z. B. zur Nutzeridentifizierung. Allerdings offenbaren die Häufungen von Missbrauchsfällen im Bereich des Online-Bankings erhebliche Sicherheitslücken. So wurden zwischen Januar und August 2018 etwa 6,7 Millionen Fälle von Kreditkartenmissbrauch via mobiler Internetnutzung verzeichnet, was 3,6 Betrugsfällen pro Minute entspricht.⁵

¹ EMBRASIL. Segurança.

² Olympic Games (2017): Rio To Host Pan-American Masters Games In 2020.

³ Tagesschau.de (2018): Ergebnis neoliberaler Sparpolitik.

⁴ Dino (2017): Mercado de segurança aposta em crescimento para o próximo ano.

⁵ Agência Brasil (2018a): Fraudes em cartão de crédito nas transações de celular crescem no país.

Die komplexe Sicherheitslage in Brasilien bedarf umfangreicher Lösungsansätze für nachhaltige Verbesserungen. Insgesamt lässt sich eine immer engere Verflechtung zwischen dem Raum für Cybersicherheit und herkömmlicher Sicherheit feststellen sowie die vermehrte Entwicklung digitaler Lösungen.

Die vorliegende Zielmarktanalyse gibt im ersten Teil einen allgemeinen Überblick über die wirtschaftliche und politische Situation Brasiliens, um aufbauend den Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Brasilien zu analysieren und schlussendlich die rechtlichen, logistischen und finanziellen Voraussetzungen für den Vertrieb von Produkten oder Dienstleistungen auf dem brasilianischen Markt zu klären. Zur Strukturierung der folgenden Analyse der Marktpotenziale für zivile Sicherheitsdienstleistungen und -technologien in Brasilien orientiert sich die Gliederung an den nachfragenden Segmenten, beziehungsweise den Branchen, die spezielle Sicherheitsbedürfnisse aufweisen. Somit folgt eine Analyse der Sicherheit im öffentlichen Leben hinsichtlich Investitionen des öffentlichen Sektors, anschließend der privaten Sicherheitsbranche, der IT-Sicherheit und schließlich der Sicherheit in relevanten Wirtschaftssektoren.

2. Brasiliens Wirtschaft

2.1. Geographie und Bevölkerung

Die Föderative Republik Brasilien ist mit einer Fläche von 8,5 Mio. km² das größte Land Lateinamerikas und Deutschlands wichtigster Handelspartner in Südamerika (Stand: 2018). Hinsichtlich der geografischen Ausdehnung und einer Bevölkerung von 208,49 Mio. Menschen nimmt das Land weltweit den fünften Rang ein und ist fast doppelt so groß wie die Europäische Union.⁶ Damit erstreckt sich die Fläche auf etwa 47% des Lateinamerikanischen Kontinents und vier Zeitzonen. Brasilien grenzt an alle lateinamerikanischen Staaten außer Chile und Ecuador.⁷

Die Föderative Republik unterteilt sich in 26 Bundesstaaten sowie den Bundesdistrikt Brasília, welcher der Hauptstadt entspricht. Die Staaten werden in fünf Regionen zusammengefasst: die Regionen Norden, Nordosten, Südosten, Süden und Zentrum-Osten.

Die Bevölkerungsdichte liegt durchschnittlich bei 25 Einwohnern pro km²⁸, ist jedoch regional sehr unterschiedlich. Etwa 90% der Bevölkerung konzentriert sich auf die Regionen an der Ostküste und im Süden des Landes. Das jährliche Bevölkerungswachstum beträgt ca. 0,7%. Die Urbanisierung schreitet weiter voran, 85% der Bevölkerung lebt in urbanen Zentren wie Rio de Janeiro oder der Wirtschaftsmetropole São Paulo. Die urbanen Ballungszentren weisen Bevölkerungsdichten von über 300 Einwohnern pro km² auf. Der Bundesstaat São Paulo vereint mit über 45 Mio. Bewohnern 27,7% der Gesamtbevölkerung, dahinter reihen sich als Bundesstaaten mit den höchsten Einwohnerzahlen Minas Gerais (ca. 21 Mio.) und Rio de Janeiro (ca. 17 Mio.) ein.⁹ Die Bevölkerung setzt sich aus vielen verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen, die von einer starken Diversität geprägt sind. Viele Brasilianer besitzen europäische, afrikanische und indigene, einige auch asiatische oder arabische Wurzeln.¹⁰

Die offizielle Landessprache ist Portugiesisch und am weitesten verbreitet, daneben werden in einigen Regionen etwa 150 verschiedene indigene Sprachen, Spanisch (vorwiegend in Grenzgebieten), Deutsch, Italienisch, Japanisch und Englisch gesprochen.

Der *Human Development Index* Brasiliens, der aus Einkommensdurchschnitt, Lebenserwartung und Bildungsniveau errechnet wird, konnte in den vergangenen Jahrzehnten enorm verbessert werden und lag im Jahr 2017 bei 0,759 und somit in den meisten Regionen im guten oder mittleren Bereich. Im internationalen Vergleich liegt Brasilien damit auf Platz 79 von 189 Ländern. Auch hier wird ein starkes Süd-Nord-Gefälle deutlich, einige Bezirke im Norden und Nordosten weisen niedrige oder sehr niedrige Indexwerte auf.¹¹

2.2. Struktur der brasilianischen Wirtschaft

Als achtgrößte Volkswirtschaft der Welt verzeichnete Brasilien ein Bruttoinlandsprodukt von 2,055 Bio. US\$ im Jahr 2017. Für das Jahr 2018 wird ein Wachstum von 1,3% erwartet. Das Pro-Kopf-Einkommen beläuft sich auf etwa 9.896 US\$ (Schätzung 2017).¹²

⁶ GTAI (2018e): Wirtschaftsstruktur – Brasilien.

⁷ Auswärtiges Amt (2019): Brasilien.

⁸ Statista (2019): Brasilien: Bevölkerungsdichte von 2007 bis 2017.

⁹ Governo do Brasil (2017c): População brasileira passa de 207,7 milhões em 2017.

¹⁰ Bpb (2008): Ethnische Herkunft und Multikulturalismus.

¹¹ Human Development Indices and Indicators (2018): Statistical Update. Briefing Note for Countries on the 2018 Statistical Update. Brazil.

¹² GTAI (2018d): Wirtschaftsdaten kompakt. Brasilien.

Brasilien bildet zusammen mit Argentinien, Uruguay und Paraguay den Wirtschaftsblock MERCOSUR (Gemeinsamer Markt des Südens). Neben diesem Wirtschaftsblock ist Brasilien auch Teil der WTO.¹³

Mehr als die Hälfte der brasilianischen Wirtschaftsaktivität konzentriert sich auf die Region im Südosten des Landes. Die Bundesstaaten São Paulo, Rio de Janeiro, Minas Gerais und Espírito Santo erwirtschaften rund 55% des landesweiten BIP und bilden zusammen mit dem Süden des Landes, der rund 16% zum BIP beiträgt, die Wirtschaftskraft Brasiliens.¹⁴

São Paulo gilt als die Wirtschaftsmetropole Brasiliens und ist mit etwa 900 deutsch-brasilianischen Unternehmen einer der großen Standorte der deutschen Wirtschaft im Ausland. Der Sektor Gas und Öl ist in der ehemaligen Verwaltungshauptstadt Rio de Janeiro ein beliebter Wirtschaftszweig, zudem befinden sich dort der Finanz- und Versicherungssektor.¹⁵ Zur Ausweitung des Sektors wurde der modernste Logistikstandort Brasiliens für den Öl- und Gassektor eingeweiht. Mit einer Fläche von 55 Tsd. m² und Investitionen von mehr als 100 Mio. US\$ besteht die Hauptaufgabe der amerikanischen Firma GE Óleo e Gás in Niterói (RJ) im Be- und Entladen von Schiffen mit schwerer Ausrüstung und dem Transport von Öl und Gas.¹⁶ Industriestandorte sind vor allem in Städten im Umkreis von Metropolen im Südosten und Süden des Landes mit guter Infrastruktur, geringeren Immobilienkosten und niedrigeren Kriminalitätsraten zu finden. Der Nordosten des Landes wird im Zuge von Erneuerbaren Energien ein immer wichtigerer Faktor in Brasilien. Mit der zunehmenden Kaufkraft und Einkommensverteilung, vor allem im Bundesstaat Bahia, ist der Anteil des BIPs auf 14% gestiegen.¹⁷

Der Dienstleistungssektor ist der Sektor mit dem größten Wirtschaftsanteil. Sein Anteil am BIP weitete sich in der Vergangenheit aus, gestützt auf die starke Konsumorientierung und steigende Kaufkraft der brasilianischen Bevölkerung. Dieser Trend dürfte sich nun wieder fortsetzen, nachdem die Wirtschaftskrise allmählich überstanden ist. Am wichtigsten sind öffentliche Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie Immobiliendienstleistungen.¹⁸ Im dritten Quartal 2018 machte der Dienstleistungssektor (einschließlich Handel) 73,2% der Wertschöpfung des brasilianischen BIPs aus.¹⁹

Brasilien verfügt über eine breitgefächerte und in vielen Sektoren stark aufgestellte verarbeitende Industrie. Das Land ist der neuntgrößte Produzent in der Kfz-Industrie weltweit.²⁰ Weitere Sektoren sind die Lebensmittel- und Getränkeproduktion, die Zellstoff-, Bekleidungs-, Schuh- und Möbelherstellung sowie der Maschinenbau. Auch der Chemiesektor und die Pharmaindustrie verkünden wieder steigende Produktionszahlen. Die Industrie, einschließlich Rohstoffgewinnung, Umwandlung, Bau und Strom und Gas, Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung erreichte 21,2% der Wertschöpfung. Der Landwirtschaftssektor und Viehbestand nahmen einen Anteil von 5,7% ein, mit einer zunehmenden Nachfrage aus China aufgrund deren Handelsstreik mit den USA.²¹ Das Bergbaugewerbe, das sich hauptsächlich auf Eisenerz, Gold und Kupfer konzentriert wird vor allem durch Umweltlizenzen und Unsicherheit über zukünftige rechtliche Rahmenbedingungen gehemmt. Die Öl- und Gasförderung betrug 4% des BIP im Jahr 2017 mit einer Ölförderung von 2,7 Mio. Barrel pro Tag, wobei Brasilien den neunten Platz weltweit einnimmt. Durch bessere Rahmenbedingungen für ausländische Investoren könnte der Sektor weiterhin profitieren.²²

2.3. Wirtschaftsentwicklung

¹³ WTO (2019).

¹⁴ GTAI (2018e): Wirtschaftsstruktur – Brasilien.

¹⁵ AHK São Paulo (2019).

¹⁶ Brasilengenharia: GE Oil & Gas inaugura base logística no Rio de Janeiro, com investimentos superiores a US\$ 100 milhões.

¹⁷ GTAI (2018e): Wirtschaftsstruktur – Brasilien.

¹⁸ BNDES (2018): Perspectivas Depec 2018. O Crescimento Da Economia Brasileira 2018-2023.

¹⁹ IBGE (2017a): Indicadores IBGE. Contas Nacionais Trimestrais. Indicadores de Volume e Valores Correntes.

²⁰ ANFAVEA (2019): Anuário da Indústria Automobilista Brasileira. Brazilian Automotive Industry Yearbook.

²¹ IBGE (2017a): Indicadores IBGE. Contas Nacionais Trimestrais. Indicadores de Volume e Valores Correntes.

²² FGV Energia.

Die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas stellte sich in den letzten Jahren großen ökonomischen und politischen Herausforderungen. Nachdem sich Brasilien von der Weltwirtschaftskrise 2008 relativ schnell erholen konnte, wurde das weltweite wirtschaftspolitische Interesse an Brasilien durch hohe Wachstumsraten und wachsende Beschäftigung gestärkt. Rohstoffpreise und Löhne stiegen, der Zugang zu Verbraucherkrediten verbesserte sich. Jedoch war ein beachtlicher Teil des damaligen Wirtschaftswachstums kreditfinanziert und aufgrund von niedriger Produktivität, steigender privater Verschuldung, und erneut sinkenden Rohstoffpreisen, endete der wirtschaftliche Aufschwung.²³ Die Folge war der Einbruch des BIPs in den Jahren 2015 mit 3,8% und 2016 mit 3,6%.²⁴ Nun erholt sich das Land langsam von der schwersten Rezession seit 1947 und verzeichnete in der zweiten Hälfte von 2018 eine Wachstumsrate von 1,3%.²⁵ Der Internationale Währungsfonds schätzt das heutige Wachstum auf 2,3% des BIPs und erwartet ein stetiges Wachstum auf 2,5% im Jahr 2019.²⁶

Laut der Studie *Perspectivas DEPEC 2018* der brasilianischen Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung BNDES wird die effektive Produktion und das BIP pro Kopf zwischen 2018 und 2023 durchschnittlich jeweils um 2,9% und 2,3% wachsen. Die Kapazitätsauslastung wird somit erst 2023 erreicht und könnte den Inflationsdruck aufgrund übermäßiger Nachfrage bis dahin vermeiden. Bezüglich der Arbeitslosigkeit ist ein Rückgang von 12,7% im Jahr 2017 auf 8,2% im Jahr 2023 zu erwarten. Laut der Brasilianischen Entwicklungsbank BNDES stieg die gesamtstaatliche Bruttoverschuldung von 51,5% des BIPs im Jahr 2013 auf 74% im Jahr 2017, was durch den Rückgang des BIPs in den Jahren 2015 und 2016 noch verstärkt wurde. Aus diesem Grund bestand eine der wichtigsten Maßnahmen der Vorgängerregierung darin, die Staatsausgaben mit Hilfe einer Ausgabengrenze zu verringern, die jedoch ohne weitere Reformen nicht ausreichend ist.²⁷

Um eine nachhaltige Attraktivität Brasiliens zu sichern, wäre es von Bedeutung die operativen Kosten für Unternehmen zu senken und Investitionsmöglichkeiten zu erhöhen. Hierbei sollte die Vertrauensstärkung von Konsumenten und Unternehmen in den brasilianischen Markt im Vordergrund stehen, was jedoch nur durch strenge Fiskalpolitik, Minderung der Inflation und der Vermeidung einer erneuten Herabstufung der Kreditwürdigkeit Brasiliens möglich ist.²⁸

2.4. Handel und Import

Die brasilianische Handelsbilanz wies 2018 einen Überschuss von 58,3 Mrd. US\$ auf, wobei Exporte 239,5 Mrd. US\$ und Importe 181,2 Mrd. US\$ betrugen. Während das Exportvolumen um 9,6% stieg, erhöhte sich das Importvolumen um 19,7% im Vergleich zum Vorjahr. Der gesamte Handel belief sich folglich auf 420,7 Mrd. US\$, lag 52 Mrd. US\$ über dem im Jahr 2017 erzielten Ergebnis und ist damit die höchste Handelsbilanz seit 2014, die 454 Mrd. US\$ betrug.²⁹

Das Export- und Importvolumen Brasiliens beträgt etwa ein Viertel des BIPs, weshalb die Präsenz Brasiliens im Internationalen Handel geringer ist als die anderer Schwellenländer derselben Größenordnung. Ein Grund hierfür ist die jahrzehntelange Binnenorientierung. Folglich nimmt das Land bei der *Ease of doing Business* Messung der Weltbank nur den 125 Rang von 190 Ländern ein. Ursache für die wirtschaftliche Stellung sind Eintrittsbarrieren für internationale Investoren auf dem brasilianischen

²³ KAS (2018a): Brasilien auf einen Blick.

²⁴ IBGE (2017b): PIB recua 3,6% em 2016 e fecha ano em R\$ 6,3 trilhões.

²⁵ Banco Central do Brasil (2018): Focus. Relatório do Mercado.

²⁶ IWF-Jahresbericht (2018): Eine gemeinsame Zukunft aufbauen.

²⁷ BNDES (2018): Perspectivas Depec 2018. O Crescimento Da Economia Brasileira 2018-2023.

²⁸ KAS (2018b): Brasiliens makroökonomische Herausforderungen – Fortsetzung der Rezession oder erneuter Boom?

²⁹ MDIC (2018b): Comex Vis: Países Parceiros.

Markt, die beim Import ihrer Produkte einem intransparenten Zollsystem mit hohen Zöllen, Abgabenquoten und einem unübersichtliches Justizsystem gegenüberstehen.³⁰

Zu den wichtigsten Handelspartnern Brasiliens zählen China, die USA und die EU sowie Argentinien. China steht weltweit an der Spitze, wobei chinesische Investitionen vor allem im Infrastruktursektor gefragt sind. Laut des Ministeriums für Industrie, Außenhandel und Dienstleistungen MDIC exportierte Brasilien 2018 26,8% des gesamten Exportvolumens nach China im Wert von 64,2 Mrd. US\$. Die Importe beliefen sich auf 34,73 Mrd. US\$. Das Exportvolumen stieg dabei im Vergleich zum Vorjahr um 35,2% während das Importvolumen um 27,12% stieg.³¹

Im Jahr 2017 war Deutschland nach wie vor Brasiliens viertwichtigster Handelspartner weltweit und Wichtigster in Europa. Zu den bedeutendsten Exportgüter für den deutschen Markt zählen Bohnenkaffee, Erze und Sojaschrot, wobei sich die deutschen Importgüter auf Industrieprodukte konzentrieren. Die deutschen Direktinvestitionen inklusive Reinvestitionen betrugen über 20 Mrd. EUR.³² Laut dem MDIC stieg das brasilianische Exportvolumen 2018 im Vergleich zum Jahr 2017 um 6,18% auf 5,2 Mrd. US\$, während sich die Importe mit einem Anstieg von 14,42% auf 10,56 Mrd. US\$ beliefen.³³

Zum Schutz der brasilianischen Industrie greift Brasilien auf steuerliche Maßnahmen zurück. Das Programm *Inovar-Auto* beispielsweise bevorzugt brasilianische Hersteller im Kfz- und Teilebereich, indem es die heimischen Unternehmen von gewissen Steuern unter bestimmten Umständen ganz oder teilweise ausnimmt. Daneben gibt es eine Vielzahl von Marktzugangshemmnissen, wie *local-content*-Regeln, die zusätzlich Einfluss auf den Handel haben.³⁴ Die Vorgängerregierung versuchte den Außenhandel durch eine Entbürokratisierung der Verfahren zu fördern. Als Folge langjähriger protektionistischer Maßnahmen ist Brasilien die geschlossenste Volkswirtschaft der G20-Staaten. Daher bemüht sich Brasilien derzeit um Annäherung an die USA und die westlichen Staaten. Der geplante Beitritt zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD könnte erweiterte bilaterale Abkommen fördern. Hoffnung legen Experten auch in das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und MERCOSUR (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) auf das im Kapitel Außenpolitik näher eingegangen wird.³⁵

2.5. Arbeitsmarkt

Im August 2017 setzte der damals amtierende Präsident Temer eine Arbeitsmarktreform durch. Diese umfasste individuelle Lohnverhandlungen, Zeitarbeit auf Stundenlohnbasis und die Auslagerung aller Unternehmenstätigkeiten.³⁶ Durch die Gesetzesänderung können Unternehmen Arbeitsstunden und Urlaubstage flexibler gestalten. Zudem wurden die verpflichtenden Gewerkschaftsbeiträge abgeschafft.³⁷ Diese Reformen folgten auf Brasiliens Wirtschaftskrise, in der die Arbeitslosenquote einen Höchstwert von 13,7% (14,2 Mio.) erreichte und vor allem die junge Bevölkerungsgruppe zwischen 15 und 25 Jahren traf.³⁸ Im Oktober 2018 verringerte sich die Arbeitslosenquote auf 11,7% (12,4 Mio.).³⁹ Laut Prognosen wird sich der Arbeitsmarkt 2022 erholen und voraussichtlich das Vorkrisenniveau erreichen.

³⁰ KAS (2018b): Brasiliens makroökonomische Herausforderungen – Fortsetzung der Rezession oder erneuter Boom?

³¹ MDIC (2018b): Comex Vis: Países Parceiros.

³² Brasilianische Botschaft in Berlin (2017): Brasiliens Außenhandel.

³³ MDIC (2018b): Comex Vis: Países Parceiros.

³⁴ BVMW (2018): Regional. Brasilien.

³⁵ KAS (2018c): Brasilien: Wirtschaftliche Erholung trotz politischer Instabilität.

³⁶ GTAI (2018b) Lohn- und Lohnnebenkosten – Brasilien.

³⁷ KAS (2018c): Brasilien: Wirtschaftliche Erholung trotz politischer Instabilität.

³⁸ Agência IBGE (2017): No trimestre encerrado em junho, desocupação foi de 13,0%.

³⁹ Agência Brasil (2019): Taxa de desemprego cai para 11,7% em outubro, diz IBGE.

Brasiliens Arbeitsmarkt ist durch Fachkräftemangel gekennzeichnet, der sich vor allem in einem niedrigen Bildungsniveau begründen lässt. 2017 betrug die Analphabetenquote 7,2%, während die Bevölkerungsgruppe mit Universitätsabschluss 15,3% betrug. Der Mindestlohn beträgt seit Januar 2019 998 R\$⁴⁰, wobei in den meisten Staaten im Süden und Südosten ein regionaler Mindestlohn existiert, der höher ist als der staatlich festgelegte Lohn. Der Durchschnittslohn betrug im Quartal von Juli bis September 2018 2.222 R\$⁴¹, hierbei variieren die Löhne stark zwischen den einzelnen Regionen Brasiliens. Die niedrigsten Löhne weist durchschnittlich der Nordosten auf, hier herrscht zudem eine hohe Informalität auf dem Arbeitsmarkt. Im *Distrito Federal* mit der Hauptstadt Brasilia werden die höchsten Löhne gezahlt, vor allem in der Politik und in öffentlichen Institutionen.⁴²

Obwohl die jüngsten Daten ein Szenario einer leichten Ausweitung der Beschäftigung und des Einkommens festigen, hat der brasilianische Arbeitsmarkt noch eine moderate Erholungstendenz. Die langsame Abnahme der Arbeitslosenquote, gepaart mit der Unterbeschäftigung auf hohem Niveau, deutet auf die Notwendigkeit einer stärkeren Beschleunigung des Beschäftigungsniveaus hin, so dass, wie die Daten zeigen, eine deutliche Verbesserung des Beschäftigungsszenarios im Land möglich ist.⁴³

Auf der anderen Seite weisen die jüngsten vom Arbeitsministerium veröffentlichten Daten aus dem Allgemeinen Arbeitsregister CAGED bereits auf ein günstigeres Umfeld hin, so wurden im Jahr 2018 790 Mio. neue Stellen besetzt und 57 Mio. neu gegründet.⁴⁴ Dieser Prozess der Schaffung von formellen Arbeitsplätzen verläuft jedoch in den Sektoren unterschiedlich. In den letzten zwölf Monaten entfielen 88% aller neu geschaffenen Stellen auf den Dienstleistungssektor. Im Bausektor wurden von Januar bis Oktober 2018 fast 71 Tausend Arbeitsplätze geschaffen, was auf eine starke Erholung im Vergleich zum gleichen Zeitraum von 2017 hinweist, als 40 Tsd. Arbeitsplätze gekürzt wurden. Im verarbeitenden Gewerbe hingegen wurden zwischen November 2017 und Oktober 2018 37 Tsd. Stellen abgeschafft.⁴⁵

2.6. Währung

Brasiliens offizielle Währung ist der Brasilianische Real (BRL/R\$). Er wurde 1994 mit einer Währungsreform eingeführt, um die damalige Währungsinflation zu stoppen. Somit war der Real anfangs im Verhältnis 1:1 an den US-Dollar gebunden. Seit 1999 folgt der Real einem freien Wechselkurs, der die Währung bis 2003 stetig abwertete, bis ein Regierungswechsel eine neue Geldpolitik festlegte. Der aktuelle Wechselkurs beträgt 1 R\$ = 4,24 € (Stand 28/02/2019).

2.7. Investitionsklima und Förderung

Das Volumen ausländischer Direktinvestitionen FDI in Brasilien ist zwischen 2009 und 2014 um 60% gestiegen. Im Jahr 2012 erhielt Brasilien mit 27% die größten ausländischen Direktinvestitionen in Lateinamerika und der Karibik. Laut dem *World Investment Report* der UNCTAD aus dem Jahr 2015 bleibt die brasilianische Wirtschaft eine der attraktivsten für ausländische Direktinvestitionen von Unternehmen, die sich entscheiden, neue Einheiten zu gründen und andere Unternehmen zu kaufen. Sie belegen den 6. Platz im globalen Ranking.

Im Jahr 2017 lagen die Investitionen unter dem Niveau der Jahre 2003-2013. Hauptgründe für die Zurückhaltung waren gemäß einer Umfrage des Industrieverbandes CNI die wirtschaftliche Ungewissheit (80% der Befragten), die geringe Nachfrage und

⁴⁰ Governo do Brasil (2019): Decreto fixa salário mínimo de R\$ 998 em 2019.

⁴¹ IBGE (2018): Salário Médio do Brasileiro: R\$ 2,2 mil (600 dólares).

⁴² GTAI (2018b) Lohn- und Lohnnebenkosten – Brasilien.

⁴³ INSPER (2016) Panorama do Mercado de Trabalho – PNAD Contínua.

⁴⁴ Correio Brasiliense (2018): Dados do Caged apontam que Brasil criou 57 mil vagas de trabalho em outubro.

⁴⁵ IPEA (2018): Mercado de trabalho.

Kapazitätsauslastung (54%) sowie hohe Finanzierungskosten (39%). Auch im 1. Quartal 2017 entwickelten sich die Investitionen nur zaghafte. Die Ratingagentur Moody's stuft Brasiliens Kreditwürdigkeit im Mai 2017 auf negativ herab. Wegen des engen Staatshaushaltes will die Regierung die Investitionen des privaten Sektors fördern und stellte Ende 2016 das Konzessions- und Privatisierungsprogramm PPI vor. Die vom Nationalen Industrieverband CNI monatlich abgefragte Zuversicht der Industrieunternehmen ergab im Dezember 2017 ein leichtes Plus von 1,8 Punkten im Vergleich zum Vormonat. Das Jahr schloss mit einem Punktwert von 58,3 und lag somit deutlich höher als das Jahr zuvor (48,0).⁴⁶

2.8. Stärken - Schwächen - Analyse

Brasilien besitzt ein großes Potential aufgrund seiner geringen Marktsättigung und einer beachtlichen inländischen Nachfrage, ist jedoch von Strukturproblemen und einer mangelhaften Infrastruktur gekennzeichnet. Zur Sicherung und Stärkung des Wachstums muss die neue Regierung den Staatshaushalt konsolidieren, internationale Zusammenarbeit durch Abbau von Regulierungen stärken und eine umfassende Rentenreform auf den Weg bringen.⁴⁷ Die Wettbewerbsfähigkeit Brasiliens wird vor allem durch das komplexe Steuersystem gemindert, da die hohe Steuerlast zu Handelshemmnissen (laut Daten der Welthandelsorganisation WTO werden nur 25% des BIPs kommerzialisiert⁴⁸) und hoher Bürokratie führt.

Außerdem leidet das Land unter einer prekären Infrastruktur, die auch ein Grund für die hohen Kosten im Land ist.⁴⁹ Laut dem *Global Competitiveness Index* des Weltwirtschaftsforums 2018 belegt Brasilien in der Kategorie Infrastruktur Platz 81 in einem Ranking von 140 Ländern. Darunter fällt die Qualität der Straßen auf Platz 112, die Eisenbahninfrastruktur auf Platz 79 und die der Schifffahrtsinfrastruktur auf Platz 105. Schienenverkehr und Binnenschifffahrt spielen weiterhin eine untergeordnete Rolle im Vergleich mit dem Transport auf Straßen.⁵⁰ Ein Schienennetz nach europäischem Maßstab ist nicht vorhanden und bis auf den Amazonas sind nur wenige Ströme für die Schifffahrt ausgebaut. Daher werden fast zwei Drittel der Fracht im Straßenverkehr transportiert, weshalb dieser sowohl für den Gütertransport als auch für den Personenverkehr der wichtigste Verkehrsträger ist.⁵¹ Die Platzierung spiegelt eine Reihe von Engpässen wider, unter anderem geringe Qualität und Vernetzung der Straßen sowie die geringe Dichte des Straßennetzes.⁵²

Brasilien ist von einer Reihe struktureller, wirtschaftlicher und bürokratischer Hindernisse gekennzeichnet, die daraus folgenden Kosten werden als der *Custo Brasil* bezeichnet. Die Hindernisse reichen von Regulierungen bis hin zu zahlreichen Import- und Exportauflagen und resultieren in erhöhten Produktionskosten sowie einer Gefährdung des internen Wachstums. Die Produktionskosten (durch Strom, Gas, importierte Vorprodukte, Löhne) sind bis zu 35% höher als in Ländern wie den Vereinigten Staaten oder Deutschland, auch aufgrund des Mangels an langfristiger Planung und konsistenten Rahmenbedingungen. Für brasilianische Großunternehmen ist der *Custo Brasil* einer der Gründe, der die Wettbewerbsfähigkeit am stärksten beeinflusst und sie daran hindert, einen globalen Wettbewerb gegen Unternehmen aus anderen Ländern zu etablieren.⁵³

Trotz der Schwächen bleibt Brasilien Dank seines riesigen Binnenmarktes und seiner breit aufgestellten Industrie ein bedeutendes Exportziel und ein wichtiger Produktionsstandort für die deutsche Industrie. Zudem besitzt das Land einen immensen Rohstoffreichtum und agiert als viertgrößter Agrarexporteur weltweit. Brasilien muss vor allem auf marktfreundliche Reformen

⁴⁶ GTAI (2017b): Wirtschaftsausblick November 2017- Brasilien

⁴⁷ GTAI (2018c): SWOT-Analyse – Brasilien.

⁴⁸ OEC (2017): Brasil.

⁴⁹ GTAI (2018): SWOT-Analyse – Brasilien.

⁵⁰ World Economic Forum (2018): The Global Competitiveness Report 2018.

⁵¹ CNT (2018b): Plano CNT de Transporte e logística 2018.

⁵² CNT (2018a): Condições das rodovias elevam em 26,7% os custos dos transportadores.

⁵³ CNC (2018): Enaex 2018 debate custo Brasil e entraves para o comércio exterior.

setzen, hierzu zählt auch eine nachhaltige Senkung der Kreditkosten.⁵⁴ Da die brasilianische Regierung sich zum Ziel gesetzt hat, diese Maßnahmen durchzusetzen, erwarten Experten in den kommenden Jahren einen ökonomischen Aufschwung.

Da die Staatsschuldenquote 2018 voraussichtlich auf über 87% der Wirtschaftsleistung steigen wird, muss die brasilianische Regierung den Staatsapparat minimieren. Ohne finanziellen Spielraum mussten die Regierungen aller Ebenen die öffentlichen Investitionen bereits stark zurückschrauben. Daher setzt das Land weiter auf Privatisierungen und Initiativen wie beispielsweise das Programm für Investitionspartnerschaft zwischen der Regierung und Privatgemeinschaften.⁵⁵

Die breitaufgestellte Industrie ist eine Stärke Brasiliens und trägt zu einer Verbesserung der Wirtschaftslage bei. Durch die niedrigen Inflations- und Zinsraten und das aktuelle Investitionsprogramm PPI konnte sich der brasilianische Industriesektor im Jahr 2018 kurzfristig mit einem Wachstum von 5,8% verglichen zum Vorjahr erholen. Die Industriewachstumsrate ist jedoch starken Schwankungen ausgesetzt, dahinter steckt ein grobes strukturelles Problem der Wirtschaft aufgrund hoher politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit. Zudem ist durch den Vergabeprozess von langfristigen Krediten der nationalen Entwicklungsbank BNDES der Wettbewerb im Bereich der privaten Investitionsfinanzierung verzerrt, da die Dominanz die Entstehung eines freien und belebten Investitionssektors behindert. Als Land mit den niedrigsten Investitionsquoten von 16% des BIPs führt zusätzlich der schwache Außenhandel, der durch protektionistische Maßnahmen stark eingeschränkt ist, sowie ein mangelnder Fokus auf der Außenwirtschaftspolitik und der bereits genannte *Custo Brasil* zu weiteren Hürden auf dem Weg zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum.⁵⁶

Große Chancen und Potenzial auf Wirtschaftswachstum besitzt Brasilien vor allem wegen seiner Biodiversität der natürlichen Ressourcen. Dabei muss Brasilien auf eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen setzen, um sein Potenzial vor allem im Bereich der Erneuerbaren Energien auszuschöpfen. Hier bietet der Norden Brasiliens aufgrund gleichbleibender klimatischer Bedingungen einen optimalen Standort für Windenergie und Solartechniken. Obwohl bereits 43% der Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen stammt, steigen die Treibhausgas-Emissionen vor allem in den Bereichen Transport und Landwirtschaft weiter an.⁵⁷

Die herrschende politische Unsicherheit, die weitverbreitete Korruption auf allen Ebenen sowie die zunehmende Gewalt und Gefährdung der öffentlichen Sicherheit werden auch in Zukunft die Wirtschaft negativ beeinflussen. Wichtige Reformprojekte und die effektive Durchführung von geplanten Maßnahmen sollten aktiv genutzt werden, um das Land langfristig zu stabilisieren und zurück zu internationaler Stärke zu führen. Daher wird im Sicherheitssektor landesweit die Nachfrage nach modernen Technologien steigen.

⁵⁴ GTAI (2018c): SWOT-Analyse – Brasilien.

⁵⁵ BNDES (2018): Perspectivas Depec 2018. O Crescimento Da Economia Brasileira 2018-2023.

⁵⁶ KAS (2018b): Brasiliens makroökonomische Herausforderungen – Fortsetzung der Rezession oder erneuter Boom?

⁵⁷ Energieplanungsbehörde EPE - Energiebilanz Brasilien 2018.

3. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

3.1. Politisches System

Brasilien ist seit seiner Verfassung von 1988 eine föderale präsidentielle Republik mit 26 politisch autonomen Bundesstaaten und dem Bundesdistrikt Brasília, sowie 5.570 Kommunen.⁵⁸ Die Legislative besteht aus einem Parlament mit zwei Kammern, dem Bundessenat und dem Abgeordnetenhaus, das 513 Abgeordnete umfasst. Die Senatoren werden auf acht Jahre direkt gewählt, im Gegensatz dazu werden die Abgeordneten durch ein „personalisiertes Verhältniswahlrecht“ nur für eine Legislaturperiode von vier Jahre bestimmt. In Brasilien herrscht Wahlpflicht für Personen zwischen dem 18. und dem 70. Lebensjahr, jedoch besteht ein Wahlrecht bereits ab dem 16. Lebensjahr. Der Präsident ist sowohl Staatsoberhaupt als auch Regierungschef, ernennt sein eigenes Kabinett und wird alle vier Jahre mit einer absoluten Mehrheit vom Volk gewählt. Sollte diese Mehrheit nicht im ersten Wahlgang erreicht werden, kommt es zu einer Stichwahl zwischen den beiden führenden Kandidaten. Dies gilt auch für die Gouverneure der Bundesstaaten, die zum gleichen Zeitpunkt gewählt werden.⁵⁹ Die Judikative wird vom Präsidenten durch die Ernennung der Richter des Obersten Gerichts auf Lebenszeit bestimmt.⁶⁰

Bei Betrachtung des brasilianischen Mehrparteiensystems wird deutlich, dass keine ideologische Positionierung der Politiker besteht, sondern, dass ein Parteiwechsel der Politiker vor den Wahlen durchaus üblich ist und sich neue Vereinigungen im Parlament bilden sowie persönliche Interessen und Macht im Vordergrund stehen. Durch die fehlenden ideologischen Lager der Parteien und Politiker kommt es häufig auch zu Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg. Im Vordergrund stehen oft eigene Vorteile und die Grenze zur strafbaren Korruption ist fließend, wodurch die Bevölkerung den Parteien mit einer zunehmenden Gleichgültigkeit und fehlendem Vertrauen gegenübersteht.⁶¹ Aufgrund der starken Zersplitterung der Legislative, die aus derzeit 28 Parteien besteht und der von ihr unabhängigen Präsidentschaftswahl wird auch von einem „Koalitionspräsidentialismus“ gesprochen, da die Regierbarkeit durch Reorganisationen immer wieder neu ausgehandelt werden muss. Dies bedeutet, dass ein Präsident ohne unterstützende Koalition möglicherweise politisch nicht handeln kann.⁶²

Die vergangene Legislaturperiode (2015-2018) war geprägt von teuren sportlichen Großereignissen, die Investitionen in Bildung, Gesundheit und Sicherheit verdrängten und zu großer Unzufriedenheit in der Bevölkerung führten. Die schwere Wirtschaftskrise, das nachlassende außenpolitische Engagement und Korruptionsskandale verstärkten außerdem die soziale Ungleichheit und die prekäre Sicherheitslage.⁶³

⁵⁸ KAS (2018a): Brasilien auf einen Blick.

⁵⁹ Bpb (2014): Brasiliens politisches Spiel.

⁶⁰ KAS (2018a): Brasilien auf einen Blick.

⁶¹ Bpb (2014): Brasiliens politisches Spiel.

⁶² Lateinamerikaverein (2016): Die vielen Gesichter des lateinamerikanischen Präsidentialismus.

⁶³ KAS (2018a): Brasilien auf einen Blick.

3.2. Außenpolitik

Brasilien ist Mitglied zahlreicher Allianzen sowie bilateraler und multilateraler Bündnisse, wodurch das Land seinen internationalen Einfluss ausbaut und seinen außenpolitischen Handlungsspielraum erweitert. Zu den Prioritäten der brasilianischen Außenpolitik zählt die Pflege der Beziehungen zu den südamerikanischen Ländern im Rahmen der politischen Gemeinschaft Südamerikanischer Staaten UNASUR, die 2008 gegründet wurde, und dem Gemeinsamen Markt des Südens MERCOSUR, der seit 1991 besteht. UNASUR besteht aus 12 südamerikanischen Mitgliedsstaaten und ist für die Förderung der regionalen politischen Koordinierung in Südamerika verantwortlich, während der MERCOSUR, bestehend aus Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay, eine wichtige Rolle im Rahmen der wirtschaftlichen Integration spielt.⁶⁴ Im November 2018 unterzeichneten Brasilien und Chile außerdem ein umfangreiches Freihandelsabkommen ALC, welches das frühere Handelsabkommen von 1996 erweitert und für die Abschaffung von Einfuhrzöllen für den bilateralen Warenaustausch verantwortlich ist.⁶⁵

Außerdem ist Brasilien Teil der Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibischen Staaten CELAC, die als Regionalverband alle souveränen Staaten Amerikas, abgesehen von Kanada und den USA, vereint. Des Weiteren stärkt das Land die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen der BRICS-Staaten mit Russland, Indien, China und Südafrika und des Dialogforums IBSA, das sich seit 2003 aus den drei Länder Indien, Brasilien und Südafrika zusammensetzt.⁶⁶

Der Grundstein für die Beziehungen zwischen der EU und dem MERCOSUR wurde im Jahr 1999 mit dem interregionalen Rahmenabkommen über die Zusammenarbeit gelegt. Seither verhandelt die EU mit den MERCOSUR-Staaten über die Errichtung einer Freihandelszone, welche den Handel zwischen den Staaten und Kontinenten vereinfachen soll.⁶⁷

Deutschland ist Brasiliens wichtigster Handelspartner in der EU und umgekehrt ist Brasilien Deutschlands wichtigster Handelspartner in Südamerika. Aufgrund der besonderen Stellung, wird die bilaterale Beziehung der beiden Länder seit 2008 als „Strategische Partnerschaft“ bezeichnet. Dabei ist Brasilien das einzige Land Lateinamerikas mit einer privilegierten Beziehung zu Deutschland. Im Jahr 2015 fand die erste sogenannte hochrangige deutsch-brasilianische Regierungskonsultation aus Regierungschefs und Kabinettsmitgliedern statt. Kernanliegen der Konsultation ist die Intensivierung des bilateralen Austauschs und Kooperation in Bereichen der wirtschaftlichen Unternehmenskooperation, Klimapolitik, Abrüstung, Verteidigung, Wissenschaft, erneuerbaren Energien, Forschung und Innovation.⁶⁸ Die beiden Länder arbeiten außerdem gemeinsam als Mitglieder der G-4 zusammen mit Indien und Japan an der Umsetzung der Reform des Sicherheitsrates der UN, die unter anderem einen ständigen Sitz für Brasilien sicherstellen soll.⁶⁹

In den Vereinten Nationen spielt Brasilien aufgrund seiner Mitgliedschaft der BRICS-Staaten, seiner Position in Südamerika und seiner Partnerschaften mit afrikanischen Staaten, eine entscheidende Rolle. Zu den Zielen und Schwerpunkten Brasiliens zählen die strukturelle Stärkung seines Einflusses im Zuge der Globalisierung durch Reformen der UN und brasilianischer Führungskräfte in internationalen Organisationen. Des Weiteren beteiligt sich Brasilien führend bei globalen Themen in Finanz- und Wirtschaftspolitik, Umwelt- und Klimapolitik sowie an den UN-Missionen UNIFIL (Libanon) und MONUSCO (Kongo).

Auch in Hinblick auf internationale Sicherheitspolitik setzte Brasilien in den vergangenen Jahren wichtige Akzente. Internationalen Sanktionen stimmt das Land nur zu, wenn diesen ein „UN-Mandat zugrunde liegt“. Abgesehen davon ist die atomare Bewaffnung durch die brasilianische Verfassung untersagt. Brasilien unterstützt weiterhin die Bemühungen die Verbreitung von sensiblen

⁶⁴ Auswärtiges Amt (2018): Grundlinien der Außenpolitik.

⁶⁵ MDIC (2018a): Brasil e Chile assinam acordo de livre comércio.

⁶⁶ FES (2015): Brasilianische Außenpolitik zwischen Autonomie und Integration Herausforderungen für die zweite Amtszeit von Dilma Rousseff.

⁶⁷ WKO (2019): Handelsabkommen der EU mit dem Mercosur.

⁶⁸ BDI (2015): Strategische Partnerschaft und Regierungskonsultationen zwischen Deutschland und Brasilien.

⁶⁹ Brasilianische Botschaft in Berlin (2017): Bilaterale Beziehungen.

Technologien zu unterbinden. Außerdem unterzeichnete das Land sowohl das Übereinkommen über biologische und chemische Waffen als auch im Nuklearbereich des Tlatelolco-Abkommens im Nuklearbereich, in welchem sich Lateinamerika und die Karibik als atomfreie Zone bekennt sowie unterzeichnete Brasilien den nuklearen Nichtverbreitungsvertrag NVV und den Vertrag über einen umfassenden Atomteststopp. Als Mitgliedstaat der G20 beteiligt sich Brasilien außerdem bei der Lösung von globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen sowie bei der Reform des internationalen Finanzsystems.⁷⁰

Im Jahr 2017 beantragte Brasilien die Mitgliedschaft der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD, jedoch wurde dieser bisher aufgrund von Uneinigkeiten der Mitgliedsländer noch nicht genehmigt. Neben Brasilien warten derzeit fünf weitere Länder auf die Mitgliedschaft, wobei die USA dem gleichzeitigen Beitritt von sechs neuen Mitgliedern nicht zustimmt und Präsident Trump seine Unterstützung für die Kandidatur Argentiniens aussprach.⁷¹

Die Außenpolitik der letzten Jahre war vor allem durch internationale Annäherung geprägt. Für die neu gewählte Regierung besteht das Interesse, weiterhin seine führende Rolle in Lateinamerika zu spielen und die Interessen der Entwicklungsländer wie den BRICS und die Tarifpolitik in der OECD zu verteidigen. Trotz einiger radikaler Aussagen der Regierung ist Brasilien eine erprobte Demokratie mit hoher Belastbarkeit.

3.3. Sicherheitspolitische Entwicklungen

Das Thema öffentliche Sicherheit hat in den letzten zwanzig Jahren im politischen Szenario Brasiliens eine große Rolle eingenommen und sich als ein breiteres und nicht nur exklusives Feld der Unternehmensagenda der staatlichen Polizeiorganisationen etabliert. Diese Aufmerksamkeit beruht unter anderem auf der beschleunigten Zunahme von Kriminalität und Gewalt nach den 1980er Jahre, insbesondere in Metropolen und mittelgroßen Städten. Die Indizes der tödlichen Gewalt in epidemischem Ausmaß und die Tatsache, dass es dem brasilianischen öffentlichen Sicherungssystem an umfassenden administrativen und institutionellen Reformen fehlt, gefährdet das demokratische Zusammenleben. Ausgehend davon, hat sich die öffentliche Sicherheit als ein immer wiederkehrendes Problem im politischen Bereich konstituiert.⁷²

Daraus resultieren direkte und indirekte Kosten, da Gewalt und Kriminalität Konstruktionen sind, die sich aus der Konfrontation von Interessen im gesellschaftlichen Leben ergeben. Es werden nicht nur die Grenzen der privaten und individuellen Sphären überschritten, sondern auch wirtschaftliche Investitionen, öffentliche Gesundheitsausgaben, Bildung, Sozialhilfe, Einkommensgenerierung, Steuererhebung und Wahlprozesse an sich beeinflusst.⁷³

Laut einer Studie des Instituts für angewandte Wirtschaftsforschung IPEA im Jahr 2013 wirkt sich das Fehlen der öffentlichen Sicherheit auf die Zuweisung der öffentlichen Mittel aus. Dazu zählen die Ausgaben im Polizeiwesen (1,45% des BIP), Justizwesen, Strafvollzugswesen (0,15% des BIP), die Behandlung von Gewaltopfern im öffentlichen Gesundheitssystem (0,06% des BIP) und die Wiederbeschaffung von Materialverlusten durch Diebstahl und Vandalismus. Auch der Privatsektor hat einen Ressourcenverlust durch Versicherungen (0,75% des BIP), private Sicherheitsstrategien (0,80% des BIP), aber auch Konsumminderung, Entmutigung der Verbraucher, Abschreckung von Investitionen und Geschäften und Verlusten mit dem Tourismus. Zudem müssen Verluste von privatem Material durch: Raub und Diebstahl (0,53% des BIP), Zerstörung von Gütern, Abwertung von Immobilien, Verlust von

⁷⁰ Auswärtiges Amt (2018): Grundlinien der Außenpolitik.

⁷¹ BBC Brasil (2018): Por que o Brasil ainda não conseguiu entrar na OCDE, o clube dos países ricos.

⁷² Boletim De Análise Político-Institucional (2015): Resultados Preliminares Do Projeto “A Segurança Pública No Brasil: Uma Visão Prospectiva”.

⁷³ Universidade Estadual de Campinas (2015): A política de segurança pública no Brasil: uma análise dos gastos estaduais (1999-2010).

Menschenleben (2,3% des BIP) einberechnet werden. Der jährliche Gesamtverlust beträgt 6,08% des BIP, dies entspricht einem jährlichen Verlust von R\$ 1.171,0 für jeden brasilianischen Staatsbürger.⁷⁴

Die aktuelle Situation der öffentlichen Sicherheit hat ihren Ursprung in der sozio-kulturellen Bildung Brasiliens.⁷⁵ Seit dem Prozess der brasilianischen Neudemokratisierung haben sich die sozialen Probleme verschärft, insbesondere die Kriminalität und Gewalt als Folge eines historischen Ausgrenzungsprozesses und sozialer Ungleichheit in den untersten Schichten der Bevölkerung. Seit den 1980er Jahren hat das Thema zivile Sicherheit daher eine wichtige Rolle in der öffentlichen Agenda Brasiliens eingenommen. In der Bundesverfassung von 1988 wurden sicherheitspolitische Maßnahmen im organisatorischen und administrativen Rahmen definiert, diese gingen jedoch nicht über unmittelbare Reaktionen auf die Sicherheitslage hinaus und besaßen keine eindeutigen Verbindungen zwischen Institutionen, Machtbereichen und der Beteiligung der Gesellschaft. Die öffentliche Ordnung lag historisch unter der Hauptverantwortung der Staaten und des Bundesdistrikts, ausgeübt durch die Zivil- und Militärpolizei.

Seit den 1990er Jahren wurden Einrichtungen wie das Nationale Amt für öffentliche Sicherheit (SENASP), die nationalen öffentlichen Sicherheitskräfte (*Força Nacional de Segurança Pública*) und das Bundesgefängnisssystem geschaffen. Ferner wurden Instrumente zur Finanzierung von Projekten anderer Einrichtungen des Bundes geschaffen, beispielsweise der Nationale Strafvollzugsfond FUNPEN und der Nationale Fond der öffentlichen Sicherheit FNSP.⁷⁶ Im Jahr 2000 wurden staatliche Eingriffe in Bezug auf die öffentliche Sicherheit in Brasilien mit dem Nationalen Sicherheitsplan PNSP systematisiert. Gegründet vom SENASP wurde der Plan entworfen, um der Gewalt im Land, insbesondere in Gegenden mit hoher Kriminalitätsrate, entgegenzuwirken und die Maßnahmen der öffentlichen Sicherheitsdienste zu verbessern.⁷⁷ Die PNSP war trotz eines erheblichen theoretischen Durchbruchs im Umgang mit dem Thema öffentliche Sicherheit mit hohen praktischen Einschränkungen bei der Verwaltung konfrontiert und verfehlte seine Hauptziele.⁷⁸

Der sogenannte SUSP-Implementierungsprozess im Jahr 2001 zielte darauf ab, ein einheitliches System der staatlichen, bundesstaatlichen und kommunalen Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Sicherheit zu etablieren, um die Planung und den Informationsaustausch innerhalb des Kriminalbereichs zu verbessern. Aufbauend entstand das Nationale Programm für öffentliche Sicherheit mit Bürgerschaft PRONASCI als weitere Initiative zur Bekämpfung der Kriminalität im Land. Das Projekt unterschied sich vor allem in seiner sozialen Komponente von allen bisherigen Maßnahmen und setzte auf Prävention, Stärkung der Sicherheitskräfte, die Umstrukturierung des Strafvollzugs, die Bekämpfung der Korruption in der Polizei und die Beteiligung der Bevölkerung an der Vorbeugung von Gewalt. Für die Durchführung des Programms investierte die Bundesregierung bis Ende 2012 6,707 Mrd. R\$.⁷⁹ Trotz Verbesserungen in einzelnen Bereichen wie Hilfe bei häuslicher Gewalt erzielte das Programm keine nennenswerte Durchbrüche, um die Kriminalität einzudämmen.

Die Einrichtung des Brasilianischen Forums für Öffentliche Sicherheit im Jahr 2006 und die Beteiligung der Zivilgesellschaft an den Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Gemeinschaftsrat CONSEG, die 2009 abgehalten wurden, unterstreichen die Bedeutung der Demokratie für den Aufbau einer öffentlichen Sicherheitspolitik, die die Bürgerrechte gewährleistet. Handlungen von Behörden für öffentliche Sicherheit sind jedoch mit Einschränkungen in den Machtstrukturen konfrontiert. Die Exekutive und die Justiz arbeiten nicht zusammen und tragen somit nicht zur Prävention von Straftaten bei. Die lange Dauer bei Entscheidungen in Prozessen fördert Straflosigkeit und Ungerechtigkeit.

⁷⁴ IPEA (2013): *Segurança Pública e Desenvolvimento no Brasil*.

⁷⁵ *Jornada Internacional de Políticas Públicas* (2011): *Polícia e Sociedade: uma análise da história da segurança pública brasileira*.

⁷⁶ IPEA (2015): *Violência e Segurança Pública em 2023*.

⁷⁷ *Política de segurança pública no Brasil: avanços, limites e desafios*.

⁷⁸ *Rev. Adm. Pública* (2015): *Novas bases para as políticas públicas de segurança no Brasil a partir das práticas do governo federal no período 2003-2011*.

⁷⁹ *Ministério de Justiça e segurança Pública* (2008): *Pronosci em Perspectiva*.

In den letzten Jahren (2011-2016) wurde die Rolle des Staates in der nationalen öffentlichen Sicherheitspolitik gestärkt, die institutionelle Integration und die Institutionen des Strafrechtssystems erweitert. Das Problem der öffentlichen Sicherheit ist trotz der Maßnahmen der Vergangenheit angesichts der hohen Kriminalitätsraten und Gewalt, der nach wie vor hohen sozialen Ausgrenzung und der Kriminalität in öffentlichen Einrichtungen umso dringlicher geworden. Brasilien ist das Land mit den meisten Mordfällen weltweit in den letzten 35 Jahren mit rund 1,5 Millionen Opfer. Gefährdet sind vor allem Jugendliche, Afrobrasilianer und Personen mit niedriger Schulbildung. Auch im Bereich der häuslichen Gewalt, Drogengewalt, Waffenmissbrauch und Korruption hat sich die Lage nicht ausreichend verbessert.⁸⁰

Laut einer Forschung des IPEAs soll in den nächsten Jahren verstärkt auf die Tendenz gesetzt werden, die Beteiligung der Bundesregierung an der öffentlichen Sicherheitspolitik zu erhöhen. Die Strategie institutionelle Mechanismen und Sicherheitspläne zu schaffen, sollte bis 2035 beibehalten werden. Das Verbrechensproblem hat direkte Auswirkungen auf andere Bereiche, die durch die Schwäche des Strafvollzugs und das Fehlen von Vakanzen im Gefängnisssystem hervorgehoben wurden. Bevölkerung, Politiker und Strafverfolgungsbehörden stützen sich auf Änderungen des Strafrechts. Es wurde auch bestätigt, dass die Zahl der Gefängnisinsassen in Brasilien seit den 1990er Jahren um mehr als 500% gestiegen ist. Diese Maßnahmen sind laut des IPEAs die wichtigsten Impulse im Bereich der öffentlichen Sicherheit für die kommenden Jahre.⁸¹

3.4. Rechtliche Rahmenbedingungen in Bezug auf sicherheitsspezifische Aspekte

Potenzielle Investoren und Unternehmen, die nach Brasilien exportieren wollen, sollten bei ihrer Entscheidung über den Markteintritt das Stärken-Schwächen-Profil des Standorts und die damit verbundenen Chancen und Risiken (SWOT-Analyse) berücksichtigen. Laut dem *Doing-Business*-Projekt der Weltbankgruppe 2016, das eine aggregierte Rangliste für die Leichtigkeit der Geschäftstätigkeit aufgestellt hat, befindet sich Brasilien auf Platz 116 der 189 verglichenen Volkswirtschaften. Dieses Ranking basiert auf einer Zusammenstellung von Indikatoren, die die Vorschriften für kleine und mittlere Unternehmen während ihres Lebenszyklus messen und bewerten.

Sobald sich ein Unternehmen entschieden hat, in den brasilianischen Markt einzutreten, muss es verschiedene Rahmenbedingungen beachten. Die möglichen Geschäftsstrukturen variieren je nach dem Grad der Verbindung mit dem Land, vom einfachen Export bis zur Gründung einer brasilianischen Tochtergesellschaft. Anleger müssen alle Zuflüsse von ausländischem Kapital nach Brasilien innerhalb von 30 Tagen nach der Einreise in Brasilien bei der brasilianischen Zentralbank registrieren, mithilfe des E-Registrierungstools RDE-IED, das ein Bereich des Informationssystems der brasilianischen Zentralbank SISBACEN ist. Für ausländische Investoren wird es in der Regel als einfacher erachtet, Unternehmen anstatt Niederlassungen in Brasilien zu gründen. Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen unterliegen – abgesehen von der Beschäftigung und einigen Steuerpflichten – dem Recht ihres Hauptsitzes und benötigen eine Genehmigung des Ministeriums für Entwicklung, Industrie und Außenhandel MDIC für den Betrieb im Land. Dies erklärt, warum in Brasilien nur wenige Filialen ausländischer Unternehmen tätig sind.

Die Beschreibung und die Anforderungen für Geschäftsoptionen werden im Folgenden aufgeführt. Für jede aufgeführte Option sind unterschiedliche rechtliche Verfahren erforderlich. Für eine umfassendere Leitlinie steht jedoch der von der brasilianischen Regierung bereitgestellte „Trade and Investment Guide - Invest & Export Brazil“ zur Verfügung.⁸²

⁸⁰ IPEA (2015): *Violência e Segurança Pública em 2023*.

⁸¹ IPEA (2017): *Brasil 2035: Tendências De Peso E Incertezas Para Segurança Pública*.

⁸² Investmentplan (2017): *Trade and Investment Guide - Invest & Export Brazil*.

3.5. Öffentliche und Private Auftraggeber

3.5.1. Beschaffungsprozess privater Auftraggeber

Die Einordnung des Einkaufs in der betrieblichen Organisation ist abhängig von der Größe und Struktur des Unternehmens sowie von der Bedeutung des Einkaufs für das Unternehmen, die z. B. am Verhältnis des Einkaufsvolumens zum Gesamtumsatz messbar ist. In produzierenden Unternehmen beträgt der Anteil der extern zugekauften Waren und Leistungen regelmäßig mehr als 50 Prozent der Gesamtkosten. Diese Bedeutung findet sich in der Praxis jedoch nicht immer in der Gestaltung der Einkaufsorganisation wieder. Bei global aufgestellten Unternehmen mit hohen Einkaufsvolumen ist der Einkauf in der Regel ein unter dem CPO (*Chief Procurement Officer*) organisierter Unternehmensbereich, der zur Bündelung der Einkaufsmacht zentral einkauft.

Im Rahmen dieser Zentralisierung ist die Einhaltung von Einkaufsrichtlinien ein wichtiger Aspekt, um die Standardisierung der Einkaufsprozesse sowie ihrer Kontrolle voranzutreiben. Vollautomatisierte Genehmigungsabläufe sorgen heute dafür, dass insbesondere in Großunternehmen vor dem eigentlichen Bestellvorgang eine fachliche Genehmigung und vor Auftragserteilung eine kaufmännische Genehmigung erteilt werden. So kann der Einkauf zwar zentralisiert, aber die notwendigen Kompetenzentscheidungen dezentralisiert werden. Die dafür notwendigen Geschäftsprozesse und Regeln werden zentral vorgegeben und können weltweit befolgt werden.

3.5.2. Beschaffungsprozess öffentlicher Auftraggeber

Das Gesetz Nr. 8.666 / 1993, das als Gebots- und Vertragsgesetz bekannt ist, regelt Artikel 37 Punkt XXI der brasilianischen Bundesverfassung (CF) und legt Regeln für Angebote und Verträge der öffentlichen Verwaltung fest. Die Sektion der Bundesverfassung besagt, dass: XXI - vorbehaltlich der in den Gesetzen festgelegten Fälle, Bauarbeiten, Dienstleistungen, Einkäufe und Verkäufe - durch ein öffentliches Ausschreibungsverfahren vergeben werden muss, das allen Wettbewerbern gleiche Bedingungen garantiert. Diese erhalten Klauseln, die Zahlungsverpflichtungen enthalten, vorbehaltlich der geltenden Bedingungen des Vorschlags im Einklang mit dem Gesetz, das nur die technischen und wirtschaftlichen Qualifikationsanforderungen zulässt, die für die Einhaltung der Verpflichtungen unerlässlich sind.⁸³

Das Gesetz 13.303 / 2016, das auch als "Gesetz über die Verantwortlichkeit der staatlichen Unternehmen" bezeichnet wird, regelt die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Regierung, die über öffentliche Unternehmen und gemischten Kapitalgesellschaften ausgeübt werden. Die Norm legt eine Reihe von Mechanismen zur Transparenz und Regierungsarbeit fest, die vom Staat einzuhalten sind, wie etwa Regeln für die Veröffentlichung von Informationen, Risikomanagementpraktiken, Verhaltenskodizes, Formen der Aufsicht von Staaten und Unternehmen, die Verfassung und Arbeitsweise von Verwaltungsräten und Mindestanforderungen für die Ernennung von Geschäftsführern. Ein weiterer wichtiger Punkt des Gesetzes sind die Regeln öffentlicher- und spezifischer Verträge für öffentliche Unternehmen und gemischten Kapitalgesellschaften.⁸⁴

Das Angebot soll die Einhaltung des verfassungsrechtlichen Grundsatzes der Gleichbehandlung, die Auswahl des vorteilhaftesten Vorschlags für die Verwaltung und die Förderung einer nachhaltigen nationalen Entwicklung gewährleisten und wird streng nach den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Unpersönlichkeit, Moral, Gleichheit, Öffentlichkeitsarbeit, Ordnungsmäßigkeit, Verbundenheit mit dem Einberufungsinstrument und des objektiven Urteils beurteilt. Für die Qualifizierung der Angebote werden von den Interessenten ausschließlich Unterlagen zu folgenden Punkten verlangt:

I - rechtliche Genehmigung

⁸³ Bundesgesetz (1993): Gesetz 8.666.

⁸⁴ Bundesgesetz (2016): Gesetz 13.303.

- II - technische Qualifikation;
- III - wirtschaftliche und finanzielle Qualifikation;
- IV - Steuer- und Arbeitsregelmäßigkeit;
- V - Einhaltung von Arbeitsrechten und Steuergesetzen.

Das Gesetz 8.666 /1993 sieht zusätzlich fünf Arten von Beschaffungsprozessen vor: Wettbewerb, Preisbildung, Einladung, Ausschreibung und Auktion. Diese werden in unterschiedliche Beschaffungskosten unterteilt und besitzen verschiedene Verfahren

3.5.3. Vorschriften zur Unternehmensführung und lokalen Vertrieb

Die Vorschriften, um Tätigkeiten vor Ort ausführen zu können, hängen von den Rechtsvorschriften jedes Bundesstaates oder jeder Gemeinde und auch von der jeweiligen Tätigkeit des Unternehmens ab. Einige Dokumente sind jedoch wiederkehrend, wie folglich dargestellt wird:

Die Betriebsgenehmigung (*Alvará de Funcionamento*) ist ein obligatorisches Dokument für alle Arten von gewerblichen, industriellen und landwirtschaftlichen Unternehmen, Verbänden, Institutionen und Dienstleistern, sowohl für Einzelpersonen als auch für Unternehmen. Die Rathäuser erteilen die Genehmigung, die je nach Gesetzgebung der jeweiligen Gemeinde variiert, überwachen die Einhaltung deren Regeln und können bei Nichteinhaltung Geldbußen und andere Sanktionen verhängen. Die staatliche oder kommunale Verbraucherschutzbehörde ist für die Durchführung von Inspektionen, Bewertungen und die Anwendung von Sanktionen zuständig.

Betriebe, die direkt oder indirekt, je nach Art der Tätigkeit ein gewisses Gesundheitsrisiko darstellen können, benötigen eine Registrierung oder Lizenz der Sanitärüberwachung (*Registro/Licença da Vigilância Sanitária*), wodurch bescheinigt wird, dass der Betrieb den Gesundheits- und Hygienestandards entspricht. Das Dokument hat eine Gültigkeit von einem Jahr, weshalb vor Ablauf ein Antrag auf Verlängerung gestellt werden muss, um Sanktionen wie Geldbuße und Verbot der Einrichtung zu vermeiden. Sowohl die Form der Anwendung als auch die Strafe bei nicht Einhaltung variieren je nach Gesetzgebung der Gemeinden.

Des Weiteren ist die Einhaltung von Umweltgesetzen für Unternehmen unabdingbar und eine Voraussetzung für die Legalisierung von Betrieben vor der Regierung. Die Liste der Unternehmen, für die eine Umweltlizenz (*Licença Ambiental*) erforderlich ist, ist in der Resolution 237 des Umweltministeriums CONAMA enthalten, welche bei Nichteinhaltung strafbar ist. Das Umweltamt legt die Regeln, Bedingungen, Einschränkungen und Umweltkontrollmaßnahmen fest, die das Unternehmen befolgen muss. Darüber hinaus setzen staatliche Finanzierungs- und Anreizorganisationen wie BNDES die Umweltlizenz für die Genehmigung von Projekten voraus. Im Bundesbereich ist das brasilianische Institut für Umwelt und nachwachsende Rohstoffe IBAMA für die Zulassung zuständig, es gibt jedoch auch staatliche und kommunale Stellen. Der Umweltlizenzprozess umfasst drei Arten von Lizenzen, wobei Jede in einer bestimmten Phase der Lizenzierung erforderlich ist: Vorherige Lizenz (LP) - Installationslizenz (LI) - Betriebslizenz (LO).

Die Konformitätserklärung der Feuerwehr wird von der jeweiligen Feuerwehr des Staates, die die Einhaltung der Sicherheitsstandards bewertet, ausgestellt. In fast allen Arten von Betrieben ist eine solche Bescheinigung erforderlich, mit wenigen Ausnahmen gemäß den Rechtsvorschriften jedes Staates, wobei auch die Bearbeitung, Kosten, Fristen und Verlängerungsformulare variieren. Betriebe, die über keine Bescheinigung verfügen oder diese abgelaufen ist, erhalten Sanktionen, einschließlich Geldbußen und Verbote.

In einigen wenigen Bundesstaaten wie Rio de Janeiro, Paraná und Ceará gibt es ein Beschwerdebuch (*Livro de Reclamações*) für Verbraucher in gewerblichen Einrichtungen, um die Rechte der Verbraucher zu schützen. Dieses Buch sowie das

Verbraucherschutzgesetz müssen dem Verbraucher zur Verfügung stehen. Die Registrierung erfolgt einerseits für die Verbraucherschutzorgane, andererseits für den antragstellenden Bürger und für das Unternehmen. Bei jeder Inspektion wird das Unternehmen, das die Verpflichtung nicht einhält, bewertet und bestraft.⁸⁵

3.5.4. Lizenzen und Technologietransfer

Als Technologie gilt im Allgemeinen jedes nicht patentierte Verfahren oder Produkt, das einem industriellen Verwendungszweck dient. Diese Technologie muss in einem Technologietransfervertrag beim Nationalen Institut des Industriellen Eigentums INPI eingetragen werden, damit der Vertrag Dritten gegenüber wirksam ist, die Bezahlung an die ausländische Vertragspartei zulässig ist und der Technologienehmer vor Ort die an den Technologiegeber gezahlten und/oder überwiesenen Beträge von der Steuer absetzen kann. Das INPI ist gesetzlich verpflichtet, innerhalb einer Frist von 30 Tagen zu den eingereichten Verträgen Stellung zu nehmen. Daraufhin wird entweder ein Zertifikat über die Eintragung ausgestellt oder zusätzliche Erklärungen, Dokumente, Daten oder Informationen eingefordert, um über die Eintragung des Vertrags zu entscheiden.⁸⁶

Die folgenden Dokumente sind vorzulegen, damit der Antrag auf Eintragung eines Technologietransfervertrags beim INPI angenommen wird:

- der von beiden Parteien unterzeichnete Vertrag und ggf. seine Übersetzung (ohne Beglaubigung)
- die offiziellen Formulare des INPI (Meldeformular und Antrag auf Eintragung)
- ein erklärendes Anschreiben, das die Vorteile des Vertrags für das brasilianische Unternehmen aufzeigt
- eine Vollmacht für die Kanzlei, die die Eintragung beantragt

Grundsätzlich handelt es sich um eine Eintragung in ein öffentliches Register, zu dem Jedermann Zugang hat. Der Anmeldende kann allerdings auch beantragen, dass die Eintragung durch das INPI vertraulich behandelt wird und nur die zuständigen INPI-Mitarbeiter Zugriff auf die Informationen haben.

Die Prüfung, die das INPI bei einem Antrag auf einen Lizenzvertrag über die Nutzung einer Marke durchführt, beschränkt sich auf die Gültigkeit der Marken in Brasilien. Auf Marken, für die eine Eintragung beantragt, aber noch nicht erteilt wurde, können zwar Lizenzen vergeben, aber keine Royalties erhoben werden. Zahlungen im Rahmen von Markenlizenzverträgen können als Prozentsatz von höchstens 1% des Nettoverkaufspreises der vertragsgegenständlichen Produkte oder als fester Betrag pro produzierter oder verkaufter Einheit vereinbart werden. Die Vertragsparteien können die Höhe der Bezahlung für die Markenlizenz frei vereinbaren, solange sie sich dabei an die auf dem Binnen- und auf dem Weltmarkt üblichen Preise für die entsprechenden Produkte halten. Allerdings ist die Höhe der steuerlich absetzbaren Royalties bei internationalen Verträgen zwischen verbundenen Unternehmen, bei denen der Lizenzgeber die Mehrheit des stimmberechtigten Kapitals am lizenznehmenden Unternehmen hält, auf den maximalen Prozentsatz beschränkt, der im Erlass Nr. 436/58 des Finanzministeriums festgesetzt ist.

Auch Patentlizenzen müssen beim INPI eingetragen werden. Die Nummern der lizenzierten Patente sind unbedingt anzugeben. Auch beantragte, aber noch nicht erteilte, Patente können lizenziert werden, bringen aber keine unmittelbaren Royalties ein, denn Zahlungen für eine Patenlizenz können erst nach der Erteilung des Patents durch das INPI ausgewiesen und gutgeschrieben werden. Bei internationalen Verträgen zwischen verbundenen Unternehmen, bei denen der Lizenzgeber die Mehrheit des stimmberechtigten Kapitals am lizenznehmenden Unternehmen hält, ist die Höhe der steuerlich absetzbaren Royalties auf den maximalen Prozentsatz beschränkt, der im Erlass Nr. 436/58 des Finanzministeriums festgesetzt ist. Der Höchstwert variiert je nach Technologiebereich zwischen 1% und 5% des Nettoverkaufspreises.

⁸⁵ Chc advocacia (2017): Alvarás e licenças: você sabe quais a sua empresa precisa?

⁸⁶ AHK Rio de Janeiro & São Paulo (2012): So geht's... Gewerblicher Rechtsschutz in Brasilien.

Bei Verträgen über technische Dienstleistungen handelt es sich meistens um Ingenieurdienstleistungen. Das INPI versteht darunter die Rückerstattung von Ausgaben des ausländischen Unternehmens für die Entsendung von Technikern ins Ausland. In solchen Verträgen müssen der Betrag pro Techniker und Stunde oder pro Techniker und Tag, der Zeitplan der durchzuführenden Dienstleistungen sowie der zu zahlende Gesamtbetrag und die Gesamtzahl der Techniker und der geschätzten oder tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden bzw. -tage angeführt werden.⁸⁷

3.6. Anstehende Reformen

Seit dem Inkrafttreten der Verfassung von 1988 wurden bereits 15 Änderungsvorschläge zur Polizei eingereicht, von denen jedoch keiner den Senat passierte. Derzeit werden drei Vorschläge zur Änderung der Verfassung geprüft, zwei im Plenum und einer im Senat, abgesehen von dem Vorschlag einer Sonderkommission, der noch genehmigt werden muss. Einer der Vorschläge (PEC 430/2009), vorgestellt vom Abgeordneten Celso Russomanno des Ausschusses für Verfassung und Justiz der Kammer, zielt auf die Vereinigung der Militär- und Zivilpolizei ab. Zudem verhandelt er neun weitere Vorschläge, darunter die Änderung PEC 198/2016 des Abgeordneten Cabo Sabino des Bundesstaates Ceará, die internen Beförderungen ermöglichen soll, damit ein Soldat die Möglichkeit besitzt auf den Posten des Oberst zu gelangen. Der Senat analysiert jedoch einen anderen Vorschlag (PEC 51/2003) von Senator Lindbergh Farias von der PT von Rio de Janeiro, der Staaten die Freiheit gibt, ihre Polizei nach Belieben zu organisieren, einschließlich der Demilitarisierung der Militärpolizei.

Der Abschlussbericht eines Sonderausschusses des Parlaments schlägt eine grundlegende Änderung in den beiden Hauptorganen vor, die im Alltag der öffentlichen Sicherheit des Landes tätig sind: der Zivil- und Militärpolizei der Staaten. Der Vorschlag entmilitarisiert die Militärpolizei und schafft zwei neue Arten von Polizeisystemen: Die Militärpolizei wird in eine Staatspolizei und eine Zivilpolizei in eine Ermittlungspolizei umgewandelt. Dies verändert die Art und Weise, wie die öffentliche Sicherheit im Land verwaltet wird. Für den Berichterstatter der Kommission, Stellvertreter Vinicius Carvalho, der PRB von São Paulo, ist das derzeitige System ineffizient und muss geändert werden. Die Änderungen wären nicht auf die Polizei beschränkt. Die Idee ist, dass der Polizeibeamte aus beiden Systemen zu den Kommandoposten befördert werden kann, sogar aus dem unteren Ende der Hierarchie heraus. Heute kann ein Zivilpolizist nur dann Delegierter werden, wenn er einen Wettbewerb dafür bestreitet. Und der Militärpolizist hat eine militärische Struktur mit mehr als zehn Befehlsebenen, in der ein Soldat bei internen Beförderungen keinen Oberst erreichen kann. Die Entmilitarisierung teilt Expertenmeinungen. Zudem ist die Möglichkeit der internen Beförderung umstritten, hauptsächlich innerhalb der Polizei, vor allem Offiziere und Delegierte sind dagegen, während Polizisten der untersten Dienstgrade dies unterstützen. Alexandre Rocha von der Zivilpolizeigewerkschaft in Brasília sind die Maßnahmen erforderlich, um die Bekämpfung der Kriminalität effizienter zu gestalten.

⁸⁷ Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer (2012): So geht's... Gewerblicher Rechtsschutz in Brasilien.

4. Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

4.1. Zivile Sicherheit im öffentlichen Leben

Hinsichtlich der Sicherheitslage im öffentlichen Leben haben Gewalttaten einen großen Einfluss in Brasilien. Die jährliche Mordrate lag im Jahr 2017 bei 30,8 pro hunderttausend Einwohner, was einer Gesamtzahl von 63.880 Mordopfern entspricht⁸⁸ und belegt damit einen der vorderen Ränge weltweit (Deutschland weist im Vergleich eine Rate von 1,18 auf).⁸⁹ Die Risiken der Gewalt zum Opfer zu fallen sind ungleich verteilt, mit einer stark erhöhten Gefährdung für Jugendliche, Afrobrasilianer und Personen mit niedriger Schulbildung. Ebenso haben sich die Regionen Brasiliens unterschiedlich entwickelt. Während die südlichen Regionen Gewaltakte reduzieren konnten, ist die Mordrate im letzten Jahrzehnt im Norden und Nordosten gestiegen.⁹⁰ Oftmals wird das Problem in Verbindung mit illegalem Drogenhandel gesetzt. Dementsprechend hat die Regierung der letzten Jahre versucht mit speziellen Polizeieinheiten, beispielsweise den UPP in den Armenvierteln (Favelas) Rio de Janeiros, die Drogenkriminalität zu bekämpfen. Damit einher gingen auch eine Militarisierung der öffentlichen Sicherheit und ein verstärktes Problem der Polizeigewalt.⁹¹

Hinzu kommt auch eine große Anzahl an Überfällen und Diebstählen, die in vielen Großstädten an der Tagesordnung stehen. So gaben in einer Umfrage des nationalen Industrieverbandes CNI aus dem Jahr 2016 44% der Befragten in Großstädten (über 500 Tsd. Einwohner) an, dass sie selbst oder ein Familienmitglied Opfer eines Überfalls, Diebstahls oder gewaltsamen Übergriffs innerhalb des vergangenen Jahres geworden waren. Auch in mittelgroßen Städten ist laut der Umfrage die Unsicherheit gewachsen und hat bereits mit ebenfalls 44% das Niveau der Großstädte erreicht. 75% der Großstadtbewohner schätzen die Sicherheit in ihrer Stadt demnach als schlecht oder sehr schlecht ein, während dies 67% der Einwohner mittlerer Städte und immer noch 64% der Kleinstadtbewohner (bis 50 Tsd. Einwohner) angaben.⁹²

Die hohen Kriminalitätsraten weisen auf einen hohen Bedarf im Bereich der Ermittlung und Forensik von Straftaten hin. Darüber hinaus zeigt eine Studie der Interamerikanischen Entwicklungsbank, dass die durch Kriminalität und Gewalt hervorgerufenen Kosten durchschnittlich 3% des Jahresbruttoinlandsproduktes der lateinamerikanischen Länder ausmachen. Dies entspricht durchschnittlich etwa 261 Mrd. US\$.⁹³

Die Ballungsräume Rio de Janeiro und São Paulos gehören mit etwa 13 bzw. 21 Mio. Einwohnern zu den globalen *Megacities*. Diese Städte stehen vor großen Herausforderungen in Bezug auf die Errichtung grundlegender Infrastruktur in öffentlichem Verkehr, Gesundheitswesen, Bildungssystem und vor allem auch ziviler Sicherheit. Im Kontext der Urbanisierung und der zivilen Sicherheit wird der Begriff „Resilienz“ verwendet, der die Anpassungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Städte und der Aufrechterhaltung zentraler Funktionen bei inneren und äußeren Störungen beschreibt. Auf dem weltweiten Ranking der „*Resilient Cities*“ belegen die brasilianischen Städte São Paulo und Rio de Janeiro die Plätze 41 und 35 von insgesamt 50 Städten. Die Studie „*Conceptualizing City Fragility and Resilience*“, herausgegeben von der „*United Nations University Centre for Policy Research*“, erklärt das Risikomanagement einer Stadt als eines der Hauptkriterien für die Bewertung ihrer Resilienz. Dazu gehören

⁸⁸ Reuters (2018): Brazil suffers record murder tally in 2017, ahead of election.

⁸⁹ The World Bank (2016): DataBank.

⁹⁰ IPEA und FBSP (2017): Atlas da Violência.

⁹¹ FES (2018): Política de drogas e segurança pública: pauta mínima para candidaturas progressistas.

⁹² CNI (2017): Retratos da Sociedade Brasileira Nr. 38. Medo da violência limita uso das cidades.

⁹³ Safe Cities Index (2017): Security in a rapidly urbanising world. A report from The Economist Intelligence Unit.

Katastrophenmanagementpläne (Vorhandensein eines Notstandplanes und eines Katastrophenmanagementbüros), Frühwarnungssysteme (Vorhandensein eines Frühwarnungssystems und Integration in ein Stadtverwaltungsplan), Schulungen und Simulationsübungen. Somit nehmen die zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen direkten Einfluss auf die Steigerung der Resilienz von Großstädten, wie São Paulo oder Rio de Janeiro. Die brasilianische Regierung zeigt großes Interesse daran, in diese Technologien und Dienstleistungen zu investieren. Ihr Engagement wird durch das von der UN gestartete Programm zur Schaffung von „Resilient Cities“ deutlich, in dem Brasilien die größte Anzahl der eingeschriebenen Städte aufweist.⁹⁴

Im Jahr 2017 beliefen sich die öffentlichen Ausgaben des Bundes, der Staaten und Gemeinden für Sicherheit auf rund 84,7 Mrd. R\$.⁹⁵ Im Bundesstaat Rio de Janeiro entsprachen die Ausgaben für die öffentliche Sicherheit in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 15% und 16% des Gesamtaufwandes.⁹⁶ Zudem betonte der im Oktober 2018 gewählte Präsident Jair Bolsonaro seine Bemühungen zur Verbesserung der Sicherheitslage, welche Erhöhungen der Investitionen im Bereich Sicherheit vorsehen.⁹⁷

In Zukunft könnten neue Technologien innerhalb der digitalen Transformation Lösungsansätze für die Probleme und Herausforderungen im Bereich der zivilen Sicherheit Brasiliens bieten. Die Technologien des Internets der Dinge (IoT), mit Sensoren und kabellosen Übertragungen, könnten neue Formen der Überwachung der Städte sowie effiziente Fernverwaltungen für eine Optimierung von Infrastruktur und Dienstleistungen ermöglichen. Die Verbreitung von CCTVs (*closed-circuit-televions*) und von Webcams in großen Städten, sowie der Gebrauch von künstlicher Intelligenz und Datenanalysen können beispielsweise die Leistungsfähigkeit der Strafverfolgungsbehörden in Bezug auf die Bekämpfung von Kriminalität verbessern.

4.1.1. Akteure öffentlicher Sicherheit: Das Polizeisystem

Dem Ministerium für öffentliche Sicherheit untergeordnet und dem nationalen Plan für öffentliche Sicherheit folgend, existiert ein komplexes System aus Organisationen, die die öffentliche Sicherheit gewährleisten sollen. Gliedern lassen sich diese in die Bundespolizei (*Polícia Federal*), die Bundesverkehrspolizei (*Polícia Rodoviária Federal*), die Bundesbahnpolizei (*Polícia Ferroviária Federal*), die Zivilpolizei (*Policías Civis*), Militärpolizei (*Policías Militares*) und der militärischen Feuerwehreinrichtungen (*Corpos de Bombeiros Militares*). Die Zivilpolizei und die Militärpolizei, die unter der Leitung der Bundesstaaten agieren, übernehmen dabei einen Großteil der Einsätze zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit. Zusätzlich gibt es in einer wachsenden Anzahl an Gemeinden eine Gemeindepolizei (*Guarda Municipal, Civil*), insbesondere im Bundesstaat Rio de Janeiro ist diese bereits in fast allen Gemeinden vertreten. Weitere Organe sind die Kriminaltechnik (*Polícia Científica*), die Nationalen Einsatzkräfte öffentlicher Sicherheit (*Força Nacional de Segurança Pública*), Polizeigruppen der Armee, Luftwaffe und Marine (*Polícia do Exército, Polícia da Aeronáutica* und *Companhia de Polícia do Batalhão Naval*) sowie Polizei zum Schutz des Senats und der Abgeordnetenkammer (*Polícia do Senado Federal* und *Departamento de Polícia Legislativa*). Zudem können Bundesstaaten weitere Einheiten bilden. So hat Rio de Janeiro im Jahr 2008 eigens für die Sicherheit in Favelas die Einheit der Friedenswächter der Polizei (*Unidade de Polícia Pacificadora*) mit etwa 10 Tsd. Einsatzkräften gebildet.⁹⁸ Zudem existiert das Programm Sicherheit Präsent (*Segurança Presente*) in verschiedenen Stadtteilen Rio de Janeiros. Die aus Polizisten und Zivilbürgern bestehende Einheit ist dem Staatssekretär der Regierung für institutionelle Beziehungen unterstellt und wird aus privat-öffentlichen Mitteln finanziert, um die Sicherheit durch Präsenz an Plätzen und gefährdeten Straßen zu erhöhen.⁹⁹

Der Bundesgerichtshof erklärt, dass die öffentliche Sicherheit als "Verwaltungsorganisation" zu verstehen ist. Daher ist der Chef der Exekutive verantwortlich für die Geschäftsleitung in jeder Organisationseinheit des Bundes. Im Falle der Bundesstaaten hat der

⁹⁴ UNISDR (2012): Como Construir Cidades Mais Resilientes. Um Guia para Gestores Públicos Locais.

⁹⁵ FBSP (2018): Segurança Pública em Números. Anuário Brasileiro de Segurança Pública 2018.

⁹⁶ FBSP (2017): Anuário Brasileiro de Segurança Pública ano 2017.

⁹⁷ Câmara dos Deputados (2019): Posse de Bolsonaro aumenta expectativa em relação à área de segurança pública.

⁹⁸ UPP. Unidade de Polícia Pacificadora.

⁹⁹ Governo do Estado Rio de Janeiro (2018): Lapa Presente Cumpre Mais De 700 Mandados De Prisão.

Gouverneur, dem das Militär und die Zivilpolizei unterstellt sind, das Kommando. Die Zuständigkeit für die Organisation der Bundespolizei (*Polícia Federal*) und anderen Bundesinstanzen, unter anderem der Bundesverwaltung liegt in der Verantwortung des Präsidenten.¹⁰⁰

Die Zuständigkeit des Staates ist die Verteidigung ihrer Interessen und Organe, die Überwachung des Grenzgebietes und die Bekämpfung des internationalen und zwischenstaatlichen Drogenhandels und Schmuggels sowie Überwachung der Bundesstraßen durch die Abteilungen der Bundespolizei *Polícia Federal*, *Polícia Rodoviária Federal*, *Polícia Ferroviária Federal*. Die Bundesstaaten und der Bundesdistrikt sind für die direkte öffentliche Sicherheit zuständig, indem sie das Polizeisystem organisieren. Neben der Militärpolizei, liegt es in der Verantwortung der Bundesstaaten, die Zivilpolizei und die technischen Ermittlungsbehörden für gemeinsame Straftaten zu unterhalten und zu organisieren. Die Kommunen verfügen über die Kompetenz, durch die Installation öffentlicher Geräte wie Beleuchtung und Kameras Gewaltpräventionsmaßnahmen zu entwickeln. Gemeinden können auch städtische Wachen zum Schutz von Gütern, Dienstleistungen und Einrichtungen einrichten.

Die Aufgabe der Zivilpolizei ist die Aufklärung von Straftaten, während die Militärpolizei die Einhaltung der öffentlichen Ordnung gewährleisten soll. Im Jahr 2013 waren insgesamt 425.248 Einsatzkräfte der Militärpolizei und 117.642 der Zivilpolizei im Einsatz, wobei die Anzahl seitdem tendenziell gestiegen ist.¹⁰¹ Um den Herausforderungen der Sicherheitslage gerecht zu werden, wurde zunehmend die Militärpolizei als Unterstützung der Zivilpolizei hinzugezogen. Die Integration der öffentlichen Sicherheitsdienste und der Strafjustiz wurde vor allem bei der Weltmeisterschaft 2014 zwischen den nationalen und internationalen öffentlichen Sicherheitsorganen und den Streitkräften in den 12 integrierten regionalen Kommando- und Kontrollzentren durch den Staat verstärkt. Die Standorte wurden von der Bundesregierung in jeder Gastgeberstadt der Weltmeisterschaft ausgestattet. Oftmals gestaltet sich die Kooperation der Militär- und Zivilpolizei jedoch als schwierig, da Kommunikations- und Informationssysteme nicht integriert sind. Dies beeinträchtigt die Effizienz in der Aufklärung von Straftaten.¹⁰²

Grundsätzlich mangelt es den Polizeikräften oftmals an Ausstattung, insbesondere hinsichtlich moderner Technologien.¹⁰³ Für die notwendige Modernisierung sollen zukünftig mehr Mittel bereitgestellt werden. Dies betonte der im Oktober 2018 gewählte Präsident Jair Bolsonaro im Rahmen seines Vorhabens, die Lage der öffentlichen Sicherheit zu verbessern. In der Haushaltsplanung des Bundesstaates Rio de Janeiro ist eine Erhöhung von 15% der Ausgaben für öffentliche Sicherheit auf etwa 2,1 Mrd. R\$ vorgesehen, insbesondere zur Modernisierung der Ausstattung der Polizei und Geheimdienste.¹⁰⁴ In diesem Zusammenhang wird auch in bessere Technologien in der Forensik und zur Aufklärung von Straftaten sowie in den Einsatz von Kamerasystemen investiert, die der Aufklärungsarbeit innerhalb der Polizei dienen sollen.¹⁰⁵ Die Herausforderungen der nächsten Jahre sind daher vor allem die Ausweitung von Technologien, unabhängige Investigationen und eine bessere Ausbildung mit Chancen zur Weiterbildungen in der Polizei. Zudem ist die Integration von Kommunikations- und Informationssystemen der Militär- und Zivilpolizei unerlässlich.¹⁰⁶

4.1.2. Überwachungs-, Meldesysteme und Zugangskontrollen

Zunehmend werden Investitionen des öffentlichen Sektors in Überwachungssysteme getätigt, die die Sicherheit öffentlicher Einrichtungen und Plätze verbessern sollen. Dabei steht die Integration von Überwachungssystemen mithilfe moderner Technologien und die Vernetzung einzelner Bereiche im Vordergrund. Ein solches System wurde beispielsweise als Vorreiter in São Paulo bereits eingeführt. Mehr als 400 Kameras dienen der Überwachung öffentlicher Gebäude wie Krankenhäuser, Schulen sowie Straßen und

¹⁰⁰ Governo do Brasil (2017d): Segurança Pública é dever de estado.

¹⁰¹ IBGE (2014): Perfil dos estados e dos Municípios Brasileiros.

¹⁰² Governo do Brasil (2017d): Segurança Pública é dever de estado.

¹⁰³ Estadão (2018): A nova estrutura da segurança pública do Brasil.

¹⁰⁴ Senado Federal (2018): Aprovado relatório preliminar do Orçamento de 2019; Moka dá prazo para emendas do novo governo.

¹⁰⁵ FES (2018): Política de drogas e segurança pública: pauta mínima para candidaturas progressistas.

¹⁰⁶ FGV Projetos (2012): Segurança Pública em Foco.

Plätze. Dies erleichterte und beschleunigte Polizeieinsätze, insbesondere die Militärpolizei nutzt das System, und verbesserte das Sicherheitsempfinden der Bewohner und Touristen. Mit täglich etwa 15 Tsd. erfassten Fahrzeugkennzeichen soll das System ermöglichen, Autodiebstähle aufzuklären. Zudem wird es zur Überwachung der öffentlichen Versorgungssysteme, wie der Wasserversorgung, genutzt.¹⁰⁷ Der Bundesstaat Rio de Janeiro plant zudem die Anschaffung von 30 Tsd. neuen Kameras, um mithilfe von Überwachung die Polizeiarbeit zu unterstützen.¹⁰⁸

Des Weiteren wird als neue Technologie die Nutzung von Drohnen mit integrierten Kameras und Gesichtserkennung zwecks Überwachung öffentlicher Plätze und der Erkennung von Straftätern diskutiert. Hierzu hat beispielsweise der Gouverneur Rio de Janeiros bereits einen öffentlichen Vorstoß gewagt und sich auf Auslandsreise zu technologischen Möglichkeiten informiert. Dass der Zugzwang für öffentliche Investitionen in dem Bereich dieser neuen Technologien groß ist, wird spätestens daran deutlich, dass Drohnen bereits von Gruppen der organisierten Kriminalität eingesetzt werden, etwa zum Transport illegaler Substanzen.¹⁰⁹

Ein weiterer Bereich, der zunehmend den Einsatz ziviler Sicherheitstechnologien erfordert, ist die Überwachung von Küsten und Seewegen. Das Bundesministerium für öffentliche Sicherheit hat hierzu die Bereitstellung von 20 Mio. R\$ beschlossen, um die Küste vor Rio de Janeiro mithilfe von Überwachungstechnologien besser zu schützen. Ziel dabei ist es, organisierte Kriminalität, wie illegalen Handel von Schmuggelware, Drogen und Waffen, zu bekämpfen.¹¹⁰

4.1.3. Infrastruktur: Verkehrs- und Flughafensicherheit

Für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit im Transportwesen sind die Bundesverkehrspolizei und die Bundesbahnpolizei verantwortlich. Die Verkehrspolizei ist mit etwa 10 Tsd. Polizisten zuständig für die Überwachung von 95 Tsd. km öffentlicher Straßen, die sich oftmals in marodem Zustand befinden. Es gibt große Sicherheitsprobleme im Verkehrswesen, Fahrzeugraub und -diebstähle stellen ein wachsendes Problem dar. Im Jahr 2016 erreichte die Zahl gestohlener Fahrzeuge mit über 550 Tsd. einen neuen Höchststand.¹¹¹ Auch die Straßeninfrastruktur ist großen Sicherheitsproblemen und Diebstahl ausgesetzt. Dies wird am Beispiel der Metropolitan Arc in Rio de Janeiro deutlich. Die Schnellstraße mit Kosten von fast 2 Mrd. US\$ sollte mit mehr als viertausend Masten mit Solarkollektoren über 72 Kilometer zu einer der modernsten Straßen Brasiliens werden. Durch mangelhafte Polizeiarbeit und Überwachung waren jedoch in kürzester Zeit ganze Streckenabschnitte unbeleuchtet, da die Masten im Einzelwert von 22 Mio. R\$ zur Zielscheibe von Diebstählen wurden.¹¹² Hinzu kommen große wirtschaftliche Verluste durch Ladungsraub, welcher im Kapitel „Sicherheit in relevanten Wirtschaftssektoren“ zu Transport, Logistik und Werttransporte weiter aufgegriffen wird.

Da sich insbesondere die Küstenschifffahrt in den nächsten Jahren zunehmend als Alternative zum Straßennetz entwickeln wird, werden Häfen ausgebaut und in deren Sicherheit investiert. An den brasilianischen Häfen wurden laut der Nationalen Agentur für Schifffahrtstransport ATAQ von Januar bis Dezember 2018 etwa 1,12 Mrd. Tonnen umgeschlagen mit einem Wachstum von 2,71% im Vergleich zum Vorjahr.¹¹³ Um die Sicherheit brasilianischer Häfen zu gewährleisten, wurde 1995 die nationale Kommission für öffentliche Sicherheit in Häfen und Schifffswegen CONPORTOS in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ministerien gegründet. Dabei ist die Hauptaufgabe der Bundespolizei illegale Handlungen in Häfen, Terminals und auf Seewegen durch präventive Maßnahmen und strategischem Handeln einzudämmen.¹¹⁴ Die Regierung entwickelte eine Reihe von Aktionen der effizienten Hafenlogistik für brasilianische Häfen, darunter das Projekt PORTOLOG für 12 öffentliche Häfen Brasiliens. Zur Betriebsoptimierung verfolgt das

¹⁰⁷ Segurança Eletrônica: Revista Segurança Eletrônica de Novembro.

¹⁰⁸ O Globo Rio de Janeiro (2018): Witzel anuncia que vai comprar 30 mil câmeras e expandir o Segurança Presente.

¹⁰⁹ Rondoniaovivo (2019): 'Delivery': Drone usado por traficantes para entregar drogas é apreendido pela polícia.

¹¹⁰ Segurança Pública (2002): Plano Nacional de Segurança Pública Portuária.

¹¹¹ FBSP (2016): Crimes patrimoniais: tabela.

¹¹² O Globo Rio de Janeiro (2017): Falta de policiamento no Arco Metropolitano facilita roubo de postes que custaram cerca de R\$ 96 milhões.

¹¹³ ATAQ (2018): Estatístico Aquaviário.

¹¹⁴ Polícia Federal: CONPORTOS.

Informationssystem PORTOLOG unter anderem die Herkunft der Fracht bis zum Zielhafen, um dem logistischen Prozess mehr Sicherheit, Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit zu geben.¹¹⁵

Wegen hoher Sicherheitsprobleme durch Warendiebstahl werden Technologien für die Überwachung und Automatisierung der Hafengates eingesetzt. Gefragt sind Technologien zur Funkfrequenz-Identifizierung RFID, automatische Systeme OCR zur optischen Erkennung von Fahrzeugplaketten, BIC-Codes und biometrische Gesichtserkennung zur Identifizierung. Zusätzlich werden Sicherheitssysteme zur Navigation gebraucht wie das System VTMISS, das unter anderem den Umweltschutz in Gebieten erhöht, in denen die Schiffsbewegung intensiv ist oder die Gefahr von Großunfällen besteht. Die geschätzten Mittel für die Einsätze in sechs brasilianischen Häfen belaufen sich auf 146,3 Mio. R\$.¹¹⁶

Die Auslastung der brasilianischen Flughäfen belief sich im Jahr 2017 auf 1,8 Mio. Flüge mit 1,05 Mio. Frachttransporten und 201,3 Mio. Passagiere, wobei die Nachfrage in den letzten 10 Jahren um 88% gewachsen ist.¹¹⁷ Um die Aktivitäten der Zivilluftfahrt und der Luft- und Flughafeninfrastruktur in Brasilien zu regulieren und zu überwachen, wurde 2005 die Nationale Zivilluftfahrtbehörde ANAC gegründet und mit dem Ministerium für Verkehr, Häfen und Zivilluftfahrt verbunden. Die ANAC ist unter anderem zuständig für Aktivitäten der Zertifizierung, Überwachung und Standardisierung, um die Sicherheit und Exzellenz der Zivilluftfahrt zu gewährleisten.¹¹⁸ Laut ANAC unterliegt die Inspektion der Flughafensicherheit einem Standardverfahren der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO. Diese Inspektion wird von Katastrophenschutzbeamten APAC oder polizeilichen Behörden durchgeführt.¹¹⁹

Im März 2018 ereignete sich im Internationalen Flughafen Viracopos (seit 2013 privat betrieben), in Campinas, der als Terminal mit dem zweitgrößten Frachturnschlag des Landes gilt, ein Warendiebstahl in Millionenhöhe. Der Verlust wurde laut Bundespolizei auf 5 Mio. US\$ geschätzt. Der Einsatz integrierter Lösungen künstlicher Intelligenz, wie die Gesichtserkennungssensoren und die Identifizierung von Autoplaketten hätten eine derartige Straftat möglicherweise verhindern können. Die großen Herausforderungen liegen daher in der Modernisierung der IT-Systeme und Sicherheitstechnologien. Die erste Investition nach der Privatisierung des internationalen Flughafens von São Paulo war nach Informationen des nationalen Verbandes für Flughafenverwaltungsunternehmen ANEAA der Bau eines modernen Rechenzentrums zur Verbesserung des Sicherheitsmanagements mit elektronischen Passkontrollen und automatischer Gesichtserkennung mit einer 15-20%igen schnelleren Abwicklung. Zudem wurde das NOC-Zentrum für die Verwaltung und Überwachung der IT-Netzwerke des Flughafens entwickelt.¹²⁰

4.1.4. Brand- und Katastrophenschutz

In Brasilien haben die durch Brände in Gebäuden verursachten Schäden zugenommen, auch hinsichtlich des Ausmaßes der Unfälle. Durch die zunehmende brasilianische Verstädterung steigt auch das Brandrisiko weiter. Trotzdem ist eine Ausbildung im Fach Brandschutz im Land praktisch nicht vorhanden, Architekten und Ingenieure können sich nur in wenigen Universitäten aus- oder fortbilden.¹²¹

Die Zahl der durch Brände in Brasilien verursachten Todesfälle betrug zwischen 2007 und 2016 durchschnittlich 991 Menschen pro Jahr. Die höchste Zahl war 2013 bei einem verursachten Feuer im Nachtclub Kiss mit 242 Toten und 680 Verletzten. Brasilien setzt bisher nicht genug Mittel in die Vorbeugung und den Schutz gegen Brände ein und daher wiederholen sich Tragödien, die historische

¹¹⁵ Ministério da Infraestrutura (2016a): Cadeia Logística Portuária Inteligente - PortoLog.

¹¹⁶ Ministério da Infraestrutura (2016b): Tráfego Portuário - VTMISS.

¹¹⁷ Informativo da Secretaria de Comércio e Serviços (2017).

¹¹⁸ ANAC: Institucional.

¹¹⁹ ANAC (2019): Inspeção de segurança em aeroportos.

¹²⁰ V2 Integradora (2018).

¹²¹ Itiu Seito, Alexandre: et al. (2008) A segurança. Contra Incêndio No Brasil.

Gebäude zerstören oder Dutzende Tote hinterlassen.¹²² Die schwachen Gesetze und Strafen, verbunden mit Korruption in Form von Bestechung zum Zeitpunkt der Inspektion sind ein weiterer Grund für den mangelnden Brandschutz. Im März 2017, mehr als vier Jahre nach der Tragödie, erließ der damalige Präsident Michel Temer (MDB) das Gesetz Nr. 13.425, in dem allgemeine Richtlinien für Maßnahmen zum Schutz von Feuer und Katastrophen in Einrichtungen, Gebäuden und Versammlungsgebieten festgelegt wurden. Das Gesetz definierte Sanktionen für Beamte und Verantwortlichkeiten für Aufsichtsorgane, die die Berufe des Ingenieurs und des Architekten ausüben, beinhaltete jedoch Schlupflöcher für Staaten und Gemeinden. Die Lokalregierung kann Maßnahmen für jede Art von Einrichtung nach regionalen und lokalen Besonderheiten differenzieren, womit die Gesetzgebung letztendlich den Bundesstaaten oder Gemeinden überlassen wird.¹²³

Der Mehrjahresplan zur Bewältigung von Risiken und Katastrophen von 2016 bis 2019 der brasilianischen Bundesregierung zielt auf die Verbesserung der Abstimmung zwischen Behörden des Zivilschutzes und der Zivilverteidigung in Bezug auf Vorbereitung, Prävention, Bewältigung und den Wiederaufbau ab. Davon ausgehend entwickelte die brasilianische Regierung das Projekt „Daten und Analyse der Anfälligkeit für Naturkatastrophen zur Risikobewertung und Darstellung von geplanten Katastrophenvorbeugungsmaßnahmen“, mit den Daten von 275 Kommunen.¹²⁴ Das Projekt soll zu Investitionen in den Bereichen der Prävention, wie auch der Bewältigung von Naturkatastrophen führen. Dazu gehören Übertragungstechniken wie Intercom-Systeme sowie geobasierte Notrufsysteme, Notfallkommunikationssysteme, Schutzkleidung, Arbeitsschutz und Spezialfahrzeuge.

Auf den Brand des historischen Nationalmuseums Rio de Janeiro folgend, hat die brasilianische Entwicklungsbank BNDES 25 Mio. R\$ für Brandschutzprojekte bereitgestellt.¹²⁵ Bundesstaaten wie Rondônia und Maranhão haben Investitionen in Millionenhöhe (Rondônia 28 R\$ Mio.¹²⁶ und Maranhão 35 R\$ Mio.¹²⁷) in Brandprävention und -bekämpfung von Waldbränden durch die Finanzierung des Fundo Amazonia angekündigt. Auch im Nationalpark Chapada Diamantina im Bundesstaat Bahia sollen 500 Tsd. R\$ aus öffentlichen Mitteln investiert werden, um das Überwachungs- und Alarmsystem zum Schutz vor Waldbränden auszubauen.¹²⁸ Der Waldbrandschutz spielt aufgrund der Agrarkraft Brasiliens eine große Rolle und wird von Regierungsinstitutionen analysiert und durchgeführt.¹²⁹ Auch in der Rohstoffindustrie werden Ernteerträge von Waldbränden gefährdet. Ein Beispiel hierzu stellt der Anbau von Eukalyptus dar, welcher bereits etwa 350 Tsd. Hektar Anbaufläche einnimmt. Firmen des Sektors investieren daher zunehmend in hochauflösende Kamerasysteme zur frühzeitigen Erkennung von Funken und der Verhinderung von Waldbränden. Gleiches gilt für die wachsende Palmölindustrie sowie andere kommerzielle Nutzung von Waldflächen. Die Regierung strebt daher momentan Investitionen in Höhe von 35 Mio. US\$ zur Bekämpfung von Waldbränden an.¹³⁰

Im Brandschutzsektor besteht ein großes Marktpotenzial für deutsche Firmen, da moderne Technologien gefragt sind und im brasilianischen Zielmarkt wenig Know-How über die Branche besteht.

4.2. Private Sicherheit

¹²² BBC Brasil (2019b): Incêndio no Flamengo.

¹²³ CAU/BR (2017): Nova lei de prevenção a incêndios entra em vigor em setembro.

¹²⁴ Ministério do Desenvolvimento Regional (2015): Projeto Mapeamento.

¹²⁵ Globo (2018b): Política.

¹²⁶ Rondonoticias (2018): Governador anuncia mais investimentos na segurança em solenidade dos Bombeiros.

¹²⁷ Agência Brasil (2018b): Maranhão terá R\$ 35 milhões do Fundo Amazônia para combate a incêndios florestais.

¹²⁸ Governo do Brasil (2017b): Combate aos Incêndios Florestais.

¹²⁹ Ministério do Meio Ambiente (2009): Roteiro Metodológico para a Elaboração de Plano Operativo de Prevenção e Combate aos Incêndios Florestais.

¹³⁰ Defesa Civil (2018): Governo busca investimentos na ordem de R\$ 35 milhões para combate à incêndios florestais.

4.2.1. Zivile Sicherheitsdienstleistungen

Laut einer Studie der Organisation Amerikanischer Staaten OEA ist Brasilien Marktführer im privaten Sicherheitssektor Lateinamerikas. Etwa 2.600 private Sicherheitsfirmen mit etwa 600 Tsd. Fachkräften leisteten überwiegend Dienstleistungen im Bereich Gebäudeschutz, Personenschutz, Sicherheitspersonal für Veranstaltungen, Sicherheitseskorte und Werttransporte.¹³¹ Weltweit steht Brasilien an 5. Stelle, nach Indien, China, den Vereinigten Staaten und Russland. Hinzu kommen schätzungsweise bis zu 1 Mio. informeller Sicherheitsarrangements.¹³²

Es existieren verschiedene Ausbildungen und Spezialisierungen in Bereichen wie persönliche Sicherheit (*Bodyguards*), bewaffnete Eskorte, Werttransport und Sicherheit bei Großveranstaltungen. Für eine Spezialisierung ist es erforderlich, alle zwei Jahre an spezifischen Erweiterungskursen und Auffrischkursen teilzunehmen. Der Arbeitsmarkt für Wächter und Wachleute ist vielfältig, es bestehen Arbeitsstellen in Einkaufszentren, öffentlichen Einrichtungen, privaten Unternehmen, Vertriebszentren, Bildungseinrichtungen, Veranstaltungsorganisations etc. Bewerber, die an Sicherheits- oder Sicherheitsschulungen teilnehmen möchten, müssen mindestens 21 Jahre alt sein und mindestens eine Grundschulausbildung (bis zur 4. Klasse) abgeschlossen haben. Der Bewerber muss über zivile und militärische Verpflichtungen auf dem Laufenden sein und eine beglaubigte Strafregisterurkunde vorlegen. Außerdem muss sich die Person in gutem körperlichem und geistigem Zustand befinden und die ärztliche und psychotechnische Prüfung bestehen. Die Ausbildung beträgt in den meisten Bereichen 200 Stunden pro Jahr und ist unterteilt in einen praktischen und einen theoretischen Teil.¹³³

4.2.2. Überwachungs-, Meldesysteme und Zugangskontrollen

Mit steigender Verfügbarkeit und sinkender Preise für elektronische Überwachungs- und Sicherheitssysteme wird insbesondere in der Überwachung von Gebäuden zunehmend auf Technologie anstelle von Sicherheitspersonal gesetzt. Im Bereich elektronischer Sicherheitssysteme erwirtschafteten im Jahr 2017 über 26 Tsd. Unternehmen einen Umsatz von 6 Mrd. R\$, während der Bereich ein geschätztes jährliches Wachstum von 8% verzeichnet. Am häufigsten eingesetzt werden Videoüberwachung (47%), Einbruchs- und Alarmsysteme (24%), Zugangskontrollen (24% einschließlich Portier mit Fernzugriff) und Brandschutztechnologien (5%).¹³⁴

Die Trends für die kommenden Jahre für die Dienstleistungen und Technologien der privaten Sicherheit in Brasilien sind vor allem die Überwachung mit Drohnen, Gesichtserkennung, Fahrzeugverfolgung, Superalarme (Alarmanlagen mit Konzepten für die Alarmprüfung und -weiterleitung), mechanische Schließsysteme, integrierter Schutz von Gebäuden, Objekten und Spezialfahrzeugen.

Der Einsatz von Kamerasystemen der neusten Generation nimmt nun auch in privaten Gebäudekomplexen zu, nachdem diese sich bereits in kommerziellen Gebäuden etabliert haben. Viele private Gebäudekomplexe in Brasilien besitzen Sicherheitssysteme und ständiges Sicherheitspersonal um den Personenverkehr zu kontrollieren. Zu der Ausstattung der Sicherheitssysteme zählen oftmals WLAN Verbindung, Steuerung per mobiler App, Bewegungssensoren, 360 Grad Überwachung oder Infrarotsensorik. Den häufigen Diebstählen von Fahrzeugen sollen Kamerasysteme entgegenwirken, die gestohlene Fahrzeuge auf Parkplätzen und in Parkhäusern erkennen und Alarm geben sollen.

4.3. IT-Sicherheit

¹³¹ Fenavist (2017): Desfazendo Mitos

¹³² Small Arms Survey (2011): A Booming Business. Private Security and Small Arms.

¹³³ Polícia Federal (2017): PORTARIA N° 3. 233 / 2012 - DG/DPF, DE 10 DE DEZEMBRO DE 2012.

¹³⁴ Security (2017): Tendências de vigilância para os próximos anos.

Die Mehrheit der Brasilianer ist auf das Thema der Informationstechnischen Sicherheit (IT Sicherheit) aufmerksam geworden, nachdem der Journalist Glenn Greenwald von der britischen Zeitschrift *The Guardian* 2013 eine Reportage über die bereitgestellten Dokumente des ehemaligen Agenten des Auslandsgeheimdienstes der USA, der CIA, Edward Snowden veröffentlichte. Laut Snowden wurde die brasilianische Regierung und ihre ehemalige Präsidentin Dilma Rousseff sowie der Ölkonzern Petrobras ausspioniert. Es wurde aufgedeckt, dass Brasilien als vorrangiges Ziel für Telefon- und Datenverkehr in den Unterlagen der amerikanischen Behörde hervorgehoben wurde.¹³⁵ Daraufhin wurde eine parlamentarische Untersuchungskommission im National-Kongress gebildet, um die denunzierte Massenüberwachung zu untersuchen. Diese stellte Schwächen in der digitalen Sicherheit fest und gab die Empfehlung aus, mehr in die Bereiche der Aufklärung und Abschirmdienste sowie in moderne Technologien zu investieren.¹³⁶ In den letzten Jahren wurde in kurzer Zeit ein Abwehrsystem, insbesondere gegen Angriffe von außen, aufgebaut mit dem Zentrum für Cyberabwehr der Armee als Kernkomponente. Im Hinblick auf die Großevents der FIFA Weltmeisterschaft 2014 und der Olympischen Spiele 2016 wurde zudem in den Schutz der Veranstaltungssysteme und kritischer Infrastruktur investiert. Dennoch mangelt es Brasilien, wie vielen lateinamerikanischen Ländern, neben verlässlichen Daten auch an einer einheitlichen Strategie zur Bekämpfung von Cyberkriminalität, um auf verschiedenartige Bedrohungen reagieren zu können. Dazu gehört die Identifizierung kritischer Infrastrukturen, die Ermittlung von Vorfällen und Angriffen sowie die Festlegung geeigneter Sicherheitslevels und -maßnahmen. Zudem sollte ein Rechtsrahmen geschaffen und Investitionen in Wissensbildung, Fachkräfte und Kommunikationsinfrastruktur getätigt werden. Auf internationaler Ebene hat sich Brasilien in den letzten Jahren durch zahlreiche Kooperationen unter anderem mit Deutschland und südamerikanischen Ländern für mehr multilaterale Bekämpfung von Cyberkriminalität eingesetzt.¹³⁷

Neue Dimensionen der Unsicherheit in der Online-Welt traten im Jahr 2018 im Rahmen der Präsidentschaftswahl auf. Diesbezüglich hat sich die Debatte hinsichtlich des Umgangs mit der Verbreitung von Fake-News und Daten- sowie Meinungsmanipulation verstärkt. Im Zuge dessen haben sich Plattformen etabliert, die Roboter (Bots) in sozialen Medien erkennen sollen. Der Staat investiert bereits seit geraumer Zeit in die Kryptografie- und Sicherheitstechnologien des Wahlsystems, das die elektronische Stimmabgabe und Weiterleitung erfordert.

Nicht nur Behörden und Regierungs-Institutionen suchen Softwarelösungen zur Erhöhung der IT-Sicherheit, um einerseits ihre Daten zu schützen und andererseits die Sicherheit der Bevölkerung vor Cyberkriminalität zu gewährleisten. Auch der private Sektor, besonders Finanzunternehmen und -institutionen fragen diese Technologien nach, um sich gegen Cyberkriminalität und Wirtschaftskriminalität zu schützen. Die meisten Angriffe sind ökonomisch motiviert und erfolgen mit dem Ziel einen Gewinn durch den Zugriff auf Netzwerke und Daten privater Unternehmen, Banken und Kunden zu erbeuten. Des Weiteren versuchen Hacktivist-Gruppen nicht nur Regierungsserver anzugreifen, sondern auch die von Unternehmen.

Eine Studie von dem brasilianischen Verband der Softwareunternehmen ABES weist auf die massiven Investitionen des Privatsektors in der digitalen Sicherheitsbranche hin, die jährlich zunehmen. Die brasilianische Informations- und Kommunikationstechnik-Branche wies im Jahr 2017 ein Wachstum von 4,5% auf, mit Investitionen von 105 Mrd. US\$.¹³⁸ Hiermit steht Brasilien an erster Stelle in Lateinamerika sowie an sechster Stelle weltweit. Des Weiteren liegen brasilianische Unternehmen im Länderranking unter den Top-10 Ländern, die am meisten in Kryptografie investieren.

In Brasilien werden Viren, Wurm-Viren und Trojaner als häufigste Bedrohung von Unternehmen in der Online-Welt wahrgenommen. Hackerangriffe fallen häufig in Form von *Denial-of-Service*-Angriffen aus und verfolgen Ziele wie finanziellen

¹³⁵ BBC (2013): Reporter Glenn Greenwald to testify at Brazil spy probe.

¹³⁶ Cpi Da Espionagem (2013): Relatório Final.

¹³⁷ IGAPARÉ (2014): Deconstructing Cyber Security in Brazil.

¹³⁸ ABES Software (2018): Dados Do Setor: Estudo 2018 / Dados 2017.

Betrug, die Störung der Unternehmensabläufe und Datendiebstahl. Als Folgen werden der Verlust sensibler Daten wie geschäftsinternes Wissen und kundenbezogene Daten und Unterbrechungen im Geschäftsablauf beklagt, allerdings liegen die geschätzten Kosten für Unternehmen im Falle eines Angriffs deutlich unter denen deutscher Firmen. Die durchschnittliche Schätzung brasilianischer Unternehmen liegt dabei bei 106.904 US\$, im Vergleich zu 298.359 US\$ in Deutschland.¹³⁹

Insbesondere mobile Endgeräte sind in Brasilien von Malware infiziert. Diese werden in Brasilien extensiv genutzt: Im Jahr 2017 überstieg die Anzahl der Mobiltelefone, die in Brasilien im Einsatz waren, die Anzahl der Einwohner mit etwa 240 Mio. Mobiltelefonen in mehr als 92% der Haushalte. Soziale Medien werden von einem Großteil der Brasilianer intensiv genutzt, was mit einem Anstieg der Hacking Aktivitäten auf *Social Media* Plattformen einhergeht. Beliebt sind zudem Einkäufe via Internet, sodass der Online-Handel im Jahr 2017 einen Umsatz von 47 Mrd. R\$ mit einem prognostizierten Wachstum von rund 12% für 2018 verzeichnen konnte. Rund ein Drittel der Käufe werden dabei über ein Smartphone ausgeführt.¹⁴⁰ Ebenso verwundbar für Angriffe auf Daten sind dabei Online-Banking Transaktionen, auf die im Kapitel zur Sicherheit im Bankenwesen weiter eingegangen wird. Insgesamt belaufen sich die jährlichen Verluste durch Online-Kriminalität in Brasilien auf rund 8 Mrd. US\$, sodass sich Brasilien damit auf Platz 3 der weltweit betroffenen Länder platziert.

4.3.1. Industrie 4.0

Im Zuge der Entwicklung der Industrie 4.0 und der damit verbundenen Digitalisierung sowie Anschluss wichtiger Netzwerke, Betriebsabläufe und Systemsteuerungen an das Internet, benötigen Unternehmen ausgeklügelte Sicherheitssysteme, um wichtige Betriebssysteme vor Eingriffen von außen zu schützen. Das brasilianische Ministerium für Industrie, Handel und Dienstleistungen hat dabei ein Programm für den Ausbau der Industrie 4.0 entwickelt, das die neue industrielle Revolution vorantreiben soll. Die physische, biologische und digitale Welt sollen fusionieren durch den Einsatz generativer Fertigung, künstlicher Intelligenz, durch das Internet der Dinge, synthetische Biologie, Big Data und die Cyber-physische Vernetzung von betrieblichen Prozessen. Ziel des Ministeriums ist es, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der brasilianischen Industrie zu steigern. Mit Fördergeldern in Höhe von rund 1,3 Mrd. R\$ unterstützt das Ministerium Forschung und Entwicklung die Ausbildung von Fachkräften und die Integration in die globale Wertschöpfungskette.¹⁴¹ Auch die Zukunft des Energiemarkts liegt im Smart Grid. Vollvernetzt tauschen die Akteure der Branche über das *Internet of Things* zahllose Nachfrage- und Verbrauchsdaten aus. Damit entstehen auch neue Einfallstore für Hacks und andere Attacken. Cybersecurity wird daher zum wesentlichen Sicherheitsfaktor der Zukunft.

4.4. Sicherheit in relevanten Wirtschaftssektoren

4.4.1. Bankenwesen

Im Bankensektor sind die Risiken bezüglich der Sicherheitsstrukturen vielseitig. Neben hohen Risiken durch physische Angriffe wie Überfälle, gewinnt auch der Schutz von Daten und vor Cyberkriminalität vermehrt an Bedeutung. In 2015 beliefen sich die Sicherheitsausgaben zum physischen Schutz von Banken auf etwa 9 Mrd. R\$ insbesondere für Sicherheitspersonal, Überwachungssysteme und Tresorsicherheit. Investiert wurde immens in die Sicherheit der unzähligen 24h-Geldautomaten in mehr als 600 Städten Brasiliens. Sie vereinen in einem einzigen Gerät verschiedene Sicherheitstechnologien, darunter Biometriesensorik zur Erkennung von Fingerabdrücken, Handvenen sowie Gesichtern. Zukünftig soll auch Kreditkartenbetrug mit einem vermehrten Einsatz von biometrischen Identifikationsverfahren reduziert werden. Hinzu kommen Investitionen von etwa 19,5 Mrd. R\$ im Jahr 2017 in Technologien, insbesondere Software, stets mit dem Ziel der Verbesserung des Schutzes vor externem Zugriff auf sensible

¹³⁹ Ponemon Institute (2012): The Impact of Cybercrime on Business.

¹⁴⁰ FECOMERCIO SP (2018): Negócios.

¹⁴¹ ANDI O Brasil preparado para os desafios do futuro.

Daten und das Online-System.¹⁴² Die Finanzinstitutionen Brasiliens gehören zu den weltweit führenden Investoren in neue Technologien. Mobiles und Internet-Banking zählen inzwischen 59 Mio. aktive Konten in Brasilien. Allein im Jahr 2017 wurden 1,6 Mio. mobile Banking Konten eröffnet und jede dritte Finanztransaktion wurde mit dem Handy durchgeführt.¹⁴³

Aufgrund des immensen Umfangs des Online-Banking Sektors und der Abwicklung von Online-Käufen und -transaktionen, hat sich das Geschäft des Bankenbetrugs im Internet zu einem großen Problem entwickelt, besonders das Ausspionieren von Kreditkartendaten im Internet. So wurden allein zwischen Januar und August 2018 920 Tsd. Fälle von Online-Datendiebstahl von Kreditkartendaten registriert, was etwa 3,6 Fällen pro Minute entspricht.¹⁴⁴ Oftmals wird neben dem Eingeben der Kreditkartendaten für Online-Käufe kein weiteres Sicherheitsverfahren angeboten.

Laut dem brasilianischen Bankenverband FEBRABAN investieren 80% der Banken in künstliche Intelligenz und Big-Data Analysetechnologien sowie 75% in Blockchain, um ihre Sicherheit von Online-Transaktionen zu verbessern. Zudem tätigen fast die Hälfte aller Banken Investitionen in Techniken des *Internet of Things*. Deutliches Entwicklungspotential besteht im Hinblick auf Nahfeldkommunikation NFC und *Mobile Payment* Technologien.¹⁴⁵

4.4.2. Transport, Logistik und Werttransporte

Trotz eines teilweise maroden Straßennetzes erfolgen etwa 60% der Frachttransporte per Kraftfahrzeug. Durch steigende Transportkosten aufgrund hoher Diesel- und Benzinpreise sowie Mindesttarife seit dem Streik der LKW-Fahrer im Mai 2018, suchen viele Unternehmen Ausweichmöglichkeiten auf Schienennetz und Seeweg. Da das Schienennetz mit rund 30 Tsd. Kilometern nicht weitreichend ausgebaut ist und aktuell mit einem Transportvolumen von 539 Mio. Tonnen nur etwa 20% der gesamten Fracht abdeckt, gewinnt die Küstenschifffahrt an Bedeutung.¹⁴⁶ Sie nahm in den letzten fünf Jahren um 20% von etwa 929 Tsd. Tonnen auf 1,11 Mrd. Tonnen zu.¹⁴⁷

Für die Wirtschaft spielt Sicherheit im Transportwesen und der Logistik eine große Rolle, um die Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Markt zu sichern. Durch logistische Schwierigkeiten werden Unternehmen in ihrer Arbeitsweise eingeschränkt, bereits im Jahr 2009 gaben 68,8% der Firmen im Rahmen der *Enterprise Survey* der Weltbank an, dass Kriminalität, Diebstähle und Unruhen zu einem geringeren Umsatz und höheren Produktkosten führen. In diesem Zusammenhang wurden die Verluste durch Diebstahl und Vandalismus auf durchschnittlich 6,9% des Jahresumsatzes eingeschätzt. Die jährlichen Ausgaben für Sicherheit beliefen sich dagegen nur auf etwa 2,4%, was zeigt, dass sich der Anreiz in Sicherheitsinvestitionen erhöhen muss.¹⁴⁸ Die Kosten, die Unternehmen im Zusammenhang mit Kriminalität zahlen, sind in Brasilien erschreckend. Zwischen 2011 und 2016 wurden 97.786 Fälle von Ladungsraub in Brasilien registriert, die einen Verlust von 6,1 Mrd. R\$ verursachten.¹⁴⁹ Laut dem Verband für Fracht und Logistik NTC belegt Brasilien damit im globalen Ranking die sechste Position.¹⁵⁰

Im Bereich der Werttransporte haben sich 47 Unternehmen im brasilianischen Markt etabliert und beschäftigen etwa 85 Tsd. Angestellte. Der Sektor erwirtschaftet etwa 10 Mrd. R\$ jährlich und erhielt Investitionen von 1,5 Mrd. R\$ innerhalb der letzten fünf Jahre. Das Transportvolumen von Waren beträgt jährlich 230 Mrd. R\$ und für die kommenden Jahre wird ein Marktwachstum von 3% prognostiziert. Bedarf besteht insbesondere für den sicheren Transport und die Lagerung von Gütern und Spezialladungen. Vor

¹⁴² FEBRABAN (2019): Investimentos dos bancos em tecnologia somam R\$ 19,5 bilhões em 2017, com crescimento acima da média mundial.

¹⁴³ Globo (2018a): Economia.

¹⁴⁴ O Globo (2018): Economia.

¹⁴⁵ FEBRABAN (2018): Pesquisa FEBRABAN de Tecnologia Bancária 2018.

¹⁴⁶ GTAI (2018a): Logistik in Brasilien.

¹⁴⁷ ANTAQ (2018): Estatístico Aquaviário.

¹⁴⁸ The World Bank (2017).

¹⁴⁹ FIRJAN (2017): Quanto custa o roubo e o furto de cargas no Brasil.

¹⁵⁰ DINO (2018): Brasil ocupa lista de países com maior índice de roubo de carga.

allem der Transport von Waren mit besonderem Wert oder Umfang und Medikamente oder Spezialprodukte bedarf moderner Sicherheitstechnologien. Der Markt für Werttransporte wird von der Bundespolizei durch das Gesetz MJ 3.233/2012 kontrolliert.¹⁵¹

4.4.3. Energiesektor

Im Bereich der fossilen Brennstoffe erfordert die Produktion im Öl- und Gassektor sowie im Rohstoffanbau Sicherheitsvorkehrungen in speziellen Dimensionen zum Schutz beteiligter Arbeiter sowie der Zivilbevölkerung und der Umwelt vor möglichen Unfällen und Auswirkungen der Produktion. Brasilien ist der neuntgrößte Öl-Produzent weltweit und der Größte Lateinamerikas. Der Öl- und Gassektor boomt dank insgesamt zehn Versteigerungsrunden von Explorationslizenzen zwischen 2017 und 2019, davon vier Runden ausschließlich für Pré-Sal Blöcke. Laut der nationalen Agentur für Öl, Erdgas und Biokraftstoffe ANP werden in den kommenden zehn Jahren Investitionen von 80 Mrd. US\$ im Sektor erwartet.¹⁵² Zu den aktuellen Entwicklungen zählt auch die wachsende Anzahl an internationalen Investoren und Marktteilnehmern, Minderung der *Local-Content* Anforderungen durch die brasilianische Regierung und der Desinvestitionsplan des staatlichen Ölkonzerns Petrobras. Dabei gilt es enorme technologische Herausforderungen zu bewältigen, da ein Großteil der Ölförderung Offshore erfolgt und somit höhere Sicherheitsmaßnahmen erfordert. Beispiele für die von deutschen Unternehmen angebotenen Fachgebiete sind Datenerfassung und -bau, Projektierung, Herstellung und Installation von Ausrüstung und Entfernung von Anlagen sowie die Durchführung erforderlicher Reparaturen.¹⁵³

Herausforderungen, die im Hinblick auf die Sicherheit in Öl- und Gasanlagen entstehen, beziehen sich nicht nur auf Arbeiter vor Ort, sondern auch auf die gesamte Zivilbevölkerung durch Umwelt- und Unfallrisiken. Die relevantesten Sicherheitsvorkehrungen werden deshalb hinsichtlich Arbeitnehmersicherheit, Feuer- und Gasschutz und Eindämmung der Risiken des Prozesses getroffen.¹⁵⁴ Die zentrale Kontrolle erfolgt durch die ANP, die Vorfälle über das SISO-Vorfallesystem empfängt. 2016 wurden 610 Unfälle in Öl- und Gasinstallationen gemeldet, dabei ist die Tendenz steigend. Laut ANP kam es 2017 zu insgesamt 28,38 Vorfällen mit leichten Folgen, 2,88 mittelschweren Vorfällen und 0,22 schweren Vorfällen mit Todesfolgen pro eine Million Arbeitsstunden.¹⁵⁵ Der Index für Todesfälle und tödliche Zwischenfälle in Offshore-Einheiten lag in Brasilien 2017 mit 6,66 im internationalen Vergleich relativ hoch (Vergleichswert 1,97 von Großbritannien, USA, Norwegen). So kam es im Jahr 2017 in der maritimen Bohrinself/ Seebohranlage Norbe VIII zu einer Explosion, die drei Todesopfer forderte.¹⁵⁶ Problematisch ist zudem, dass die Risiken der Förderung von Offshore Pré-Sal aufgrund der enormen Tiefe der Bohrungen höher sind als die in der konventionellen Erdölförderung. Der IOGP-Sicherheitsausschuss informiert über Prozesssicherheit und empfiehlt Vorgehensweisen bei den wichtigsten Leistungsindikatoren.

Zu Sicherheitsvorkehrungen in der Ölförderung zählen dabei neben der baulichen Sicherheit der Plattformen und Förderanlagen, Schutzkleidung, Sicherheitsventile, Warn- und Brandmeldeanlagen, wie Sensoren, die auf Gas und Feuer reagieren und Alarm auslösen, Brandschutzsysteme, wie Sprinkleranlagen, Absperr- und Abschaltungsvorrichtungen, die die Plattform im Ernstfall von der Exportpipeline abriegeln, sowie Notfallvorrichtungen wie Evakuierungsräume, Rettungskapseln und Kommunikationsverbindungen. Petrobras führte zudem ein zentrales System zum Monitoring der Öl- und Gaspipelines zum Aufspüren undichter Stellen ein, um einen sicheren Transport des gewonnenen Öls bzw. Gases zu gewährleisten.¹⁵⁷

¹⁵¹ Bundesgesetz (2012): Gesetz 3.233/2012.

¹⁵² GTAI (2017a): Brasiliens Öl- und Gas-Sektor erlebt neuen Investitionszyklus.

¹⁵³ AHK Rio de Janeiro (2018): Publicação Oil & Gas AHK.

¹⁵⁴ SE. Gerenciamento e distribuição de energia elétrica.

¹⁵⁵ ANP (2019): Indicadores de desempenho anuais.

¹⁵⁶ Petrobras (2015): Fatos e Dados. Alta tecnologia garante mais segurança no monitoramento de dutos da Transpetro.

¹⁵⁷ Petrobras (2015): Fatos e Dados. Alta tecnologia garante mais segurança no monitoramento de dutos da Transpetro.

Dank des neuen Beschaffungsprozesses von Petrobras (nach Gesetz N° 13.303/2016) sind Ausschreibungen öffentlich und transparenter gestaltet. Zudem bieten sich bessere Teilnahmemöglichkeiten für internationale Unternehmen, die über das *Petronect Portal* Angebote einreichen können.

Im Bereich des Rohstoffabbaus wurde durch den zweiten verheerenden Unfall in Minas Gerais deutlich, dass mehr in die Sicherheitsvorkehrungen in speziellen Dimensionen zum Schutz beteiligter Arbeiter sowie der Zivilbevölkerung und der Umwelt erarbeitet werden müssen. Der Bruch des Vale-Staudamms in 2019 mit zahlreichen Toten in der Mine *Córrego do Feijão* in Brumadinho, einer Stadtgemeinde in der Großstadt Belo Horizonte ereignete sich trotz zahlreicher Prüfungen des Staudamms im Juni und September 2018 von TÜV SÜD. Da laut dem zuständigen Konzern Vale bei all den Inspektionen keine Veränderung des Erhaltungszustands der Struktur festgestellt werden konnte, werden Gefahrenmanagementsoftwares immer notwendiger.¹⁵⁸ Laut der Koordinatorin des Zentrums für operative Unterstützung des Justizministeriums für Umweltverteidigung CAOMA des Staatsministeriums von Minas Gerais, sind diese Katastrophen die Folge von Problemen bei der Planung, dem Management, Überwachung und Regulierung der Bergbautätigkeit.¹⁵⁹ Neben diesen Sicherheitsmaßnahmen in der Planung, Instandhaltung und Wartung von Anlagen zum Katastrophenschutz werden Sicherheitstechniken, wie Alarmanlagen, Schließanlagen, Brandschutz, Notrufsysteme und Equipment zur Videoüberwachung ein immer wichtigerer Faktor.

Auch im Bereich der Erneuerbaren Energien gewinnen die genannten Sicherheitstechniken an Bedeutung. Bei dem bereits oben beschriebenen Raub von Solarpanels werden neben Videoüberwachung GPS-Lösungen entwickelt, die an den Panels befestigt werden, einen Alarm beim Bewegen auslösen und mit dem Mobiltelefon ortbar sind.¹⁶⁰ Auch in der Windenergie ist der Diebstahl von Kupferkabeln keine Seltenheit und erfordert eine umfangreichere Überwachung.¹⁶¹

Der hohe Risikofaktor für Unternehmen in der Energiebranche, vor allem im Gefahrenmanagement, zeigt die Notwendigkeit von flexiblen und fortschrittlichen Sicherheitslösungen, die Intrusionen, Beschädigung und Sabotage an Einrichtungen mit kritischen Ressourcen und Gefahren für Zivilbevölkerung und Umwelt verhindern sollen.

4.4.4. Große Events

Die bekannten Karnevalsfestivitäten sind seit Jahrzehnten in großen Städten wie Rio de Janeiro oder Salvador da Bahia etabliert. Des Weiteren werden das gesamte Jahr über Festivals und Events veranstaltet, die große Publikumsmengen anziehen, wie etwa das größte Musikfestival der Welt, Rock in Rio. Zudem wurden enorme Investitionen in Infrastruktur und Sicherheitssysteme im Rahmen der Megasportevents, der FIFA Fußballweltmeisterschaft im Jahr 2014 und der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro in 2016 getätigt.

Als zentrale Elemente in der Sicherheitsinfrastruktur für Große Events wurden die integrierten Zentren für Kommando und Kontrolle CICCIS im Rahmen der Sportevents von 2013 bis 2016 gebildet.¹⁶² Diese wurden nicht nur in den Städten, die als Austragungsort für die Weltmeisterschaft dienten, sondern auch in allen Hauptstädten der Bundesstaaten gegründet und bilden zusammen das integrierte System SICCIS. Sie sind zuständig für die koordinierte Integration verschiedener öffentlicher Stellen (auf nationaler, staatlicher und kommunaler Ebene), der Verteidigung, der öffentlichen Sicherheit oder des Zivilschutzes.¹⁶³ Außerdem integrieren die Kontrollzentren Überwachungs- und Kommunikationssysteme. Zudem sind sie ausgestattet mit Lieferwagen, die über Kamera- und Monitorsysteme verfügen, Helikopter mit Luftaufnahmefunktion, Busse als mobile Polizeistationen und weiteres Equipment.

¹⁵⁸ BBC Brasil (2019a): Brumadinho: O que se sabe sobre o rompimento de barragem que matou ao menos 115 pessoas em MG.

¹⁵⁹ Aconteceu no Vale (2015): Desastres como o de Brumadinho poderiam ser evitados com planejamento, gestão, fiscalização e regulação adequados, diz MPMG.

¹⁶⁰ DW (2014): Contra o roubo de placas solares.

¹⁶¹ Cidadeverde (2016): PM prende suspeitos de roubar 1000kg de fios de cobre de Parque Eólico.

¹⁶² Revista Brasileira de Segurança Pública (2017): O Centro Integrado de Comando e Controle: ferramenta de coordenação, integração e planejamento na defesa social.

¹⁶³ Heinrich Böll Stiftung (2016): Segurança Pública e os Megaeventos no Brasil.

Die Vergabe der Aufträge zur Ausstattung der CICCIS fand größtenteils an einige große Sicherheits- und Technologieunternehmen statt, die vom Außerordentlichen Sekretariat für Sicherheit bei Großveranstaltungen SESGE bestimmt wurden. Das SESGE verfügte von 2012 bis 2015 über ein Budget von 957,5 Mio. R\$. Über 91% dieser Ausgaben waren für "dauerhafte Ausrüstungen und Material" (57,74%), "Bauwerke und Einrichtungen" (16,77%) und "sonstige Dienstleistungen Dritter - juristische Person" (16,63%). Die Ausgaben zu öffentlichen Aufträgen in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung im Rahmen der Weltmeisterschaft 2014 werden auf einen Gesamtwert von 1,858 Mio. R\$ geschätzt. Diese umfassten zu großen Teilen Investitionen in Sicherheits- und Verteidigungstechnologien. Dazu gehörten Überwachungssysteme bestehend aus Kameras, Kryptographie, die Digitalisierung von Funk-, Scanner- und Gesichtserkennungssystemen, automatische Kennzeichenerkennung, Zugangskontrollen wie Metalldetektoren und Röntgengeräte. Zudem wurde in die Verbesserung der Infrastruktur zu Land, Wasser und Luft investiert. Für die olympischen Spiele standen laut des Bürgermeisters von Rio de Janeiro, 24 Mrd. R\$ zur Verbesserung der Infrastruktur zur Verfügung. Neben der Konstruktion der Sportanlagen wurden Investitionen von öffentlichen oder öffentlich-privaten Partnerschaften in den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs getätigt. Dies beinhaltete die Erschließung einer neuen Metro, der Linie 4 zwischen dem Süden und Barra da Tijuca, der Tram VLT im Zentrum der Stadt; und 150 km Schnellbusverkehr BRT.¹⁶⁴ Zur Sicherheit sollte die Integration und Zusammenarbeit der einzelnen Polizeiakteure verbessert werden und Geheimdienste und spezielle Einheiten zur Terrorabwehr gebildet werden.¹⁶⁵

Für die nächsten Jahre sind auch weiterhin große Veranstaltungen geplant, die ständige Sicherheitsinvestitionen erfordern. Hierzu zählen die Ausgaben von Rock in Rio 2019 und 2021 in Rio de Janeiro. Das größte Musikfestival der Welt zog in seiner letzten Ausgabe 2017 innerhalb von sechs Veranstaltungstagen etwa 700 Tsd. Besucher an. Auch weitere große Sportevents sind in Planung für die nächsten Jahre. So wird die lateinamerikanische Fußballmeisterschaft *Copa América* 2019 in Brasilien stattfinden. In den Austragungsorten São Paulo, Rio de Janeiro, Salvador, Porto Alegre und Belo Horizonte werden zehntausende Fußballfans erwartet. Zudem werden die Universitätsolympiaden in 2019 in der Hauptstadt Brasília durchgeführt. An diesen nehmen rund 12 Tsd. junge Sportler aus über 160 Ländern teil.¹⁶⁶ Im Jahr 2020 wird der *Pan America Cup* mit über 25 Tsd. teilnehmenden Sportlern in 20 Sportarten in Rio de Janeiro ausgetragen, bei welchem die Strukturen der Olympischen Spiele zum Einsatz kommen und große Publikumszahlen erwartet werden.¹⁶⁷ Die Infrastruktur der Anlagen wird bei Großevents durch ein umfangreiches Sicherheitskonzept mit Brandschutz gesichert.

Die Garantie der Sicherheit der Teilnehmer und des Publikums steht im Fokus der Planung aller Großevents in Brasilien, sodass seitens der Durchführer stets ein umfangreiches Budget zur Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen bereitgestellt wird und die zuständigen Behörden sich entsprechend ausstatten.

¹⁶⁴ Câmara dos Deputados (2015): Olimpíadas 2016: legados em infraestrutura, mobilidade, turismo e segurança - Bloco 4.

¹⁶⁵ FIESP (2013): Agenda Estratégica da Segurança – Grandes Eventos.

¹⁶⁶ Governo do Brasil (2017a): Brasília vai sediar as Olimpíadas Universitárias de 2019.

¹⁶⁷ Olympic Games (2017): Rio To Host Pan-American Masters Games In 2020.

5. Einstiegs- und Vertriebsinformationen, zollrechtliche Informationen und Verfahrensweisen

5.1. Firmengründungen, Beteiligungen und zuständige Behörden

Hinsichtlich des Segments der zivilen Sicherheit ist zu unterscheiden, ob es sich um Dienstleistungen, Vertrieb oder Herstellung von Produkten handelt sowie welche Aktivitäten das Unternehmen in Brasilien ausübt. Des Weiteren ist die Art der Dienstleistung sowie der gehandelten und/oder hergestellten Produkte zu differenzieren. Es muss unterschieden werden, ob Dienstleistungen ein technologisches Digitalverfahren anbieten, welche in den privaten und/oder staatlichen Datenschutz eingreifen, zur digitalen Kontrollfunktion eingesetzt werden, eine beratende Aktivität beinhalten und/oder einen Personaleinsatz vorsehen.

Diese Bedingungen gelten ebenfalls beim Vertrieb von Produkten, wobei unterschieden werden muss, ob es sich um Anlagen, Geräte und/oder Waren handelt, die einer staatlichen Kontrolle zum Import, Vertrieb oder Herstellung unterliegen oder, ob die Produkte zur Schutzanwendung als frei erhältliche Ware erworben werden können und/oder zur Sicherheit beitragen.

Die Dienstleistung, der Vertrieb oder die Herstellung von Produkten setzen die Gründung oder den Erwerb eines registrierten Unternehmens in Brasilien voraus. Dies beinhaltet die Anmeldung beim Finanzamt, dem Handelsregister sowie die Registrierung im jeweiligen Bundesstaat (für Industrie und/oder Handel) und/oder der Gemeinde (für Dienstleistungen). Zusätzlich, je nach Aktivität, sind staatliche Sicherheitsorgane zur Betriebsfähigkeit und -freigabe hinzuzuziehen und/oder Lizenzen zum Import von Software und Ware zu beantragen, wie unter 5.1.1 Dienstleistungsunternehmen beschrieben.

Der Gesellschaftsvertrag muss in seiner Klausel der Geschäftszielsetzung die Aktivitäten zur Dienstleistung, Herstellung und/oder Vertrieb und wiederum dessen Art und/oder Produkte ausführlich beschreiben. Die Geschäftszielsetzung ist Basis zur Erlangung der Betriebserlaubnis, staatlicher Freigaben sowie die Lizenz, um als Importeur agieren zu können.

Staatliche Organe

- Finanzamt: zur Erlangung der Steuer-ID-Nr. (CNPJ - Cadastro Nacional da Pessoa Jurídica)
- Handelsregister: für Industrie, für Handel mit oder ohne Dienstleistungen oder
- Spezielles Notariat (RCPJ - Registro Civil das Pessoas Jurídicas): nur für Dienstleistungen
- Bundesstaat; zur Erlangung der USt-ID-Nr. (ICMS - Imposto sobre Circulação de Mercadorias e Serviços): für industrielle und handelsbetreibende Unternehmen
- Gemeinde: zur Erlangung der Betriebserlaubnis und für Dienstleister
- Finanzamt: zur Erlangung der Register-Nr. (RADAR) als Importeur
- Messinstitutionen: zur Zertifizierung von Waren
- Bundes-, Bundeslands- und Gemeindepolizei
- Datenschutzorgane
- Ministerien und Militär

Sowohl ausländische Unternehmen, als auch natürliche Personen können Gesellschaften in Brasilien gründen. Je nach Dienstleistungen und Ware ist nachzuprüfen, ob sie einen ansässigen Partner als Gesellschafter aufnehmen müssen und welche Beteiligungsverhältnisse gefordert werden. Investoren aus dem Ausland müssen zusätzlich das eingezahlte Gesellschaftskapital bei der Brasilianischen Zentralbank BACEN registrieren.

5.1.1. Dienstleistungsunternehmen

Im Bereich der IT-Software wird unterschieden zwischen Unternehmen, die eine Vertretung im Ausland, einen hiesigen Partner oder ein eigenes Büro in Brasilien besitzen. Die Software kann entweder im Ausland oder in Brasilien entwickelt werden. Dabei muss berücksichtigt werden, ob es sich um Standardprodukte oder um Produkte auf Bestellung handelt und, ob sie aus dem Ausland per elektronischer Datenübertragung oder durch physischen Datenträger zugesandt werden. Soweit das Produkt nicht in den Datenschutz oder in die staatliche Sicherheit eingreift, sind keine besonderen Vorkehrungen zum Betreiben zu treffen.

Beratungsunternehmen im Bereich Schutz und Sicherheit sollten zu ihrem eigenen Vorteil eine Tochtergesellschaft gründen oder mit einem hiesigen Partner eine Kooperation eingehen. Reine Beratungsaktivitäten unterstehen keinen besonderen Anforderungen, müssen aber die heimischen Gesetze, Dekrete, Verordnungen, usw. als Grundlage ihrer Tätigkeit berücksichtigen.

Investitionen ausländischer Unternehmen mit eigenem Betrieb oder mit Beteiligung an brasilianischen Unternehmen im Bereich der zivilen Sicherheit mit Personaleinsatz sind laut staatlichen Verordnungen der Bundespolizei gesetzlich nicht gestattet. Trotz allem bestehen Gesetzeslücken, die es ermöglichen, sich an Unternehmen zu beteiligen, soweit sich das Gesellschaftskapital mehrheitlich im Besitz nationaler Gesellschafter befindet.

5.1.2. Handelsunternehmen

Im Allgemeinen können ausländische Unternehmen oder Investoren natürlicher Personen ein Handelsunternehmen gründen oder sich an bestehenden Unternehmen beteiligen. Hinsichtlich der Beteiligung sind keine Restriktionen gesetzt, weder wenn das ausländische Kapital die Mehrheit bildet noch, wenn die ausländische Beteiligung zu 100% besteht.

Restriktionen auf Waren liegen nicht vor, solange das Unternehmen alle Formalitäten zur Inbetriebnahme und Vertrieb der Produkte einhält. Das Handelsunternehmen muss allerdings beachten, dass die Herkunft und die Genehmigung der Ware den gesetzlichen Bestimmungen für bestimmte amtlich eingetragene gehandelte Produkte einhalten.

5.1.3. Fabrikanten

Ausländische Investoren können ohne Restriktionen ein Unternehmen zur Herstellung von Produkten gründen, wenn diese sich an einer bestehenden Firma beteiligen, eine Firma übernehmen oder ein *Joint Venture* mit einem nationalen Hersteller eingehen.

Hierbei sind ebenfalls alle Formalitäten, Registrierungen, Lizenzen und Genehmigung zur Inbetriebnahme und unter gesetzlicher Kontrolle liegende Produkte zu berücksichtigen, wie Sende-, Empfangs-, Interkommunikations- und Abhörgeräte, Drohnen, ballistische Schutzwesten, etc. Die Herstellung von Munition durch ausländische Unternehmen war bis vor kurzem nicht möglich, jedoch möchte die jetzige Regierung die Zulassung für Feuerwaffen gestatten.

Für die Kontrolle von Produkten sind je nach Art entweder Ministerien, Material- und Messinstitutionen, sowie Polizei oder spezifische Organe auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene zuständig.

5.2. Registrierungsverfahren und Importgenehmigung

5.2.1. Händler und Fabrikanten

Fabrikanten, Händler oder Distributoren (reine Dienstleister ausgeschlossen) brauchen zur Einfuhr von Waren in Brasilien eine Importgenehmigung (und/oder für den Export) vom Finanzamt, genannt „RADAR“. Im Gesellschaftervertrag muss, neben den Aktivitäten, auch der Import/Export des Unternehmens im Geschäftsziel definiert sein. Die RADAR-Registrierung eines Unternehmens wird vom Finanzamt nach Antrag und Finanzkapazität, zurzeit allein für den Import von Ware, in drei Stufen gegliedert, die die Finanzkapazität von Importen für die jeweils laufenden sechs Monate festlegen.

- Die Finanzkapazität für Importe bis US\$ 50.000,00 (oder gleichwertige Währung)
- Die Finanzkapazität für Importe ab US\$ 50.000,00 bis maximal US\$ 150.000,00
- Die Finanzkapazität für Importe ab US\$ 150.000,00

Die Verantwortung des Imports und/oder Exports trägt eine natürliche Person als Gesellschafter, Geschäftsführer oder Ernannter und haftet mit ihrem privaten Vermögen, wenn ein Verstoß der Gesetze oder vorsätzliche Manipulation zur Warenbewegung festgestellt wird.

5.2.2. Dienstleistungsunternehmen

Reine Dienstleistungsunternehmen müssen keine besondere Registrierung oder Anmeldung als Importeur vornehmen, sind aber verpflichtet, den Export oder Import ihrer Dienstleistungen beim Ministerium für Industrie, Außenhandel und Dienstleistung MDIC (*Ministério da Indústria, Comércio Exterior e Serviços*) im Online-System SISCOSERV einzutragen. Die Anmeldung bezieht sich im Allgemeinen auf die Identifikation des Auftraggebers, Beginn und Ende des Vertrages, Honorar und Angabe der Rechnungs-Nr. (*NFS-e – Nota Fiscal de Serviço Eletrônico*).

Dienstleistungsunternehmen, die gleichzeitig Software auf Lizenz per physischen Träger importieren und vertreiben, unterliegen denselben Richtlinien wie ein Handelsunternehmen. Softwares, die über digitale Datenübertragung bezogen werden stehen unter denselben Richtlinien wie vermietete Dienstleistungen oder speziell entwickelte Programme. Einige Bundesstaaten streiten darüber, ob die Bundesstaatssteuer ICMS (*Impostos sob Circulação de Mercadorias e Serviços*) oder Dienstleistungssteuer ISSQN (*Imposto Sobre Serviços de Qualquer Natureza*) zum Tragen kommt.

Sind Nutzungsrechte (*Royalties*) zwischen Exporteur und Importeur vereinbart, muss dies beim Patentamt INPI (*Instituto Nacional da Propriedade Industrial*) angemeldet werden.

5.3. Zollrechtliche Informationen

5.3.1. Registrierung, Zulassung und Einfuhrlicenzen

Spezifische Produkte, die nach Brasilien eingeführt werden, unterliegen einer Registrierung und Zulassung bei einem staatlichen Organ sowie benötigen eine Einfuhrlizenz. Dies kann nur erreicht werden, wenn der Exporteur, Händler oder Hersteller einen in Brasilien ansässigen Vertreter ernennt. Dies könnte eine eigene Tochtergesellschaft, eine Handelsvertretung oder ein nationaler Distributor, der auf eigener Rechnung handelt, sein. Die Beauftragung eines spezialisierten Dienstleisters, wie z.B. eine Trading, welche sich um die sehr komplexe Abwicklung des Imports kümmert, ist dringend zu empfehlen.

Der Vertreter muss die entsprechenden Registrierungen, Zulassungen und Einfuhrlicenzen beantragen und erhalten. Die dazu benötigten Unterlagen sind durch den Exporteur aus dem Ursprungsland einzureichen. Je nach Art der Ware und/oder Dienstleistung

und vorgelegter Dokumente, sind weiterhin nationale Zertifikate wie Labortests der Produkte bezüglich Beschaffenheit, Charakteristik, Konformität und Sicherheit einzuholen. Zu beachten ist hierbei, dass nur die vom zuständigen Zulassungsorgan anerkannte und zertifizierte Labore für die Tests genutzt werden dürfen.

Nach der erlangten Zulassung sind vor jeder Lieferung, je nach Klassifizierung der Produkte, vom Vertreter Einfuhrlicenzen zu beantragen, die auf der Zulassung beruhen und mit den üblichen Dokumenten, wie Handelsrechnung und Frachtbrief, während des Transports mitzuführen sind. Das bürokratische Verfahren zum Erhalt der Zulassung sowie der Einfuhrlicenzen bedarf eines relativ hohen Zeitaufwands für Analyse durch Behörden und Institutionen. Die Zulassung, die betreffende Ware in Brasilien einführen zu dürfen, kann auf bestimmte oder unbestimmte Zeit erlassen werden.

Je nach zollrechtlicher Klassifizierung der Produkte und Dienstleistungen sind spezialisierte Zulassungsorgane für das Genehmigungsverfahren zuständig.

5.3.2. Kontrollorgane

Nationales Institut für Metrologie, Qualität und Technologie INMETRO (*Instituto Nacional de Metrologia, Qualidade e Tecnologia*)

Das Institut ist für das Genehmigungsverfahren diverser Produkte zuständig, um technische Eigenschaften, Sicherheit und Effizienz sowie Konformität zu bestehenden nationalen und internationalen Normen zu überprüfen und stellt hierzu Zertifikate aus.

Nationale Agentur für Telekommunikation ANATEL (*Agência Nacional de Telecomunicações*)

ANATEL ist eine Behörde, welche dem Ministerium für Kommunikation angegliedert ist. Sie wirkt als Kontrollorgan für alle Anlagen, Apparate und Geräte, die als Bestandteil Signalsender, Empfänger oder per „Wi-Fi“, „Bluetooth“ betrieben werden, einschließlich Zubehör, wie Batterien, Ladegeräte und dessen Kabel; Signalverstärker; optische, koaxiale und „UTP-“, „STP-Kabel“, die zur Datenübertragung eingesetzt werden, sowie dessen Steckanschlüsse; Antennen; etc.

Ausgeschlossen sind hierbei Wiedergabegeräte und Apparate ohne Übertragung durch „Wi-Fi“ und „Bluetooth“, Zubehör für Telefonie, welches zur Übertragung dient, wie Speicherkarten, „SIM-Karten“, Lautsprecher und verkabelte Lautsprecher und Kopfhörer. Die Zuständigkeit der Agentur umfasst ebenfalls keine Radio AM-FM-Empfänger, Fernseher und „GPS-Geräte“ ohne Technologie für Datenübertragung; Geräte und Apparate, die für Übertragungskabel für Tests, Werkzeuge oder Isolierungen eingesetzt werden; unterbrechungsfreie Stromversorger; Geräte zur Fernsteuerung; etc.

Die Zulassung durch ANATEL, die somit den Einsatz der Geräte auf nationalem Gebiet erlaubt, erfolgt durch Anbringung einer speziellen Etikette an der Ware, gekennzeichnet durch Barcode und Zeitperiode der Zulassung sowie anderen Informationen.

Militär (SFPC)

Im Militärbereich ist das Zulassungsorgan SFPC (*Serviço de Fiscalização de Produtos Controlados*) für Dienstleistungen zur Inspektion kontrollierter Produkte zuständig. Dem SFPC unterliegen im Besonderen die Registrierung von Herstellern und Händlern sowie der Import von Waffen, Munition und gepanzerten Fahrzeugen. Die Registrierung der Produkte umfasst verschiedene Normen und bürokratische Vorgehen bei verschiedenen Organen der Polizei, einschließlich für den Handel und für die private Nutzung. Die Armee-Bewertungszentrale CAEx (*Centro de Avaliações do Exército*) ist zuständig für die Regelung der technischen Bewertung, Herstellung, Anschaffung, Import und Vernichtung ballistischer Schutzwesten. Ballistische Schutzwesten werden nach der Norm NIJ Standard 0101.04 bzw. NIJ Standard 0101.03 getestet und bewertet.

Zivilpolizei (*Policia Civil*)

Sie ist ein Organ jedes Bundesstaates, das zuständig für Herstellung, Import, Export, Handel, Anwendung und Nutzung von explosivem und entflammbarem Material, Waffen, Munition sowie für den Einsatz von chemischen, aggressiven und korrosiven Produkten ist. Sie erstellt Normen, wirkt als Kontrollorgan im jeweiligen zuständigen Gebiet und ist gleichzeitig eine Ergänzung zur Bundespolizei.

Die Bundespolizei (*Polícia Federal*)

Sie ist zuständig für die Zertifizierung der Registrierung und der Lizenzen zum Import und Export für unter Kontrolle stehender bzw. vom Militär registrierter und zugelassener Produkte sowie für Unternehmen, die sich mit dem personellen Schutz befassen.

5.4. Importverfahren und Steuern

5.4.1. Einfuhr von Waren

Die Richtlinien zur Einfuhr von Waren sind vergleichbar mit dem internationalen Verfahren, besitzen aber gesonderte Partikularitäten in Brasilien. Nach brasilianischen Bestimmung ist die Einfuhr von Waren per Online-Verfahren im System der Brasilianischen Zentralbank (BACEN), genannt SISCOMEX, anzumelden. Dies muss der Importeur bzw. sein Zollagent so früh wie möglich nach Hafenverlass der Lieferung vornehmen, um die Zeitspanne bei der Zollabwicklung zu verkürzen. Daher ist zu empfehlen, dass der Exporteur oder Frachtagent alle mitgelieferten Dokumente in digitaler Form unverzüglich an den Importeur sendet. Falls Einfuhrlizenzen notwendig sind, müssen diese je nach vorliegender Vorschrift, bereits vor Abflug/Verschiffung der Lieferung eingeholt und vom zuständigen Organ zur Lizenzvergabe autorisiert werden.

Im Folgenden werden auf wichtige Dokumente, Einfuhrverfahren und -lizenzen sowie Importsteuern eingegangen:

5.4.1.1. Notwendige Dokumente

Proforma- und Handelsrechnung

Um eine reibungslose Abwicklung beim Zoll zu gewährleisten, müssen folgende Informationen auf den Rechnungen vorhanden sein:

- Genaue Nennung und Anschrift des Importeurs; soweit möglich, auch seine Steuer-ID-Nr. (CNPJ).
- Ausführliche Beschreibung der Ware mit Referenz-Nr., Modell und Kurzbeschreibung zur Beschaffung und/oder Anwendung, vorzugsweise in Englisch oder Portugiesisch.
- Maßeinheit, Menge, Grund- und Gesamtpreis pro Ware.
- Gesamtpreis pro Lieferung, vereinbarte „Incoterm“ und Versandhafen.
- Netto- und Bruttogewicht pro Ware und Gesamtgewicht.
- Angabe, ob Standardware oder auf Bestellung hergestellt.
- Ursprungsort der Ware.
- Vereinbarte Zahlungskondition.
- Soweit eine Einfuhrgenehmigung gefordert ist, Nennung der Freigabe- und Registerangaben (nur in der Handelsrechnung).
- Vorgesehene Lieferfrist (nur in der Proforma-Rechnung).

Die Angaben in der Proforma-Rechnung müssen nachträglich mit der Handelsrechnung übereinstimmen. Wenn eine Einfuhrgenehmigung einzuholen ist, eine Vorauszahlung vereinbart oder vom Kunden gewünscht wurde, ist eine Proforma-Rechnung an den Importeur zu senden.

5.4.1.2. Weitere notwendige Dokumente

Bei der Einfuhr sind prinzipiell folgende Dokumente vorzulegen und während des Transports mitzuführen: Handelsrechnung, Frachtbrief und Packliste und gegebenenfalls die Einfuhrlizenz. Der Frachtbrief und die Packliste müssen mit der Handelsrechnung übereinstimmen. Dies bezieht sich hauptsächlich auf die Warenbenennung, die Menge und das Gewicht. Je nach vereinbarten Incoterm müssen die jeweiligen Frachtkosten im Frachtbrief berücksichtigt und angegeben werden.

5.4.1.3. Taric (Zollnummer / Harmonized System Code)

In Brasilien werden Produkte durch die Nomenklatur NCM klassifiziert. Sie besteht aus acht Ziffern, wobei die ersten vier Ziffern an die internationale Einheit angeglichen sind. Die letzten vier oder zwei Ziffern können eventuell abweichen oder auch unter der Definition der Ware anders qualifiziert werden. Deshalb wird dem Exporteur empfohlen, die Taric in der Handelsrechnung nur anzugeben, wenn diese genau mit der hiesigen (NCM-Norm) Nomenklatur übereinstimmt. Sie ist außerdem ausschlaggebend bei der Beantragung einer Einfuhrlizenz und bei der Interpretation der NCM der Ware, wenn diese auf zwei unterschiedliche NCMs fällt. Im Fall einer unterschiedlichen Einstufung auf eine NCM und, wenn für die Ware unterschiedliche Steuersätze je nach NCM anstehen, ist zu dringend empfehlen, dass der Importeur vorab bei einem Spezialisten oder beim Finanzamt, das den Außenhandel regelt und kontrolliert, anfragt und nachprüft, welche NCM übereinstimmt und anzuwenden ist.

5.4.1.4. Formelles Importverfahren

Nachdem die Ware im Ziel(flug)hafen eingetroffen ist, muss die Zollabwicklung zur Freigabe der Ware vom Importeur vorgenommen werden. Es wird dringend empfohlen einen Zollagenten zu beauftragen, der sich um alle Formalitäten kümmert. Die folgenden anfallenden Steuern müssen vom Importeur vor Erhalt der Ware entrichtet werden:

- Einfuhrsteuer II (Imposto de Importação)
- Produktsteuer IPI (Imposto sobre Produto Industrializado)
- Programm zur Sozialen Integration PIS (Programa de Integração Social)
- Beitrag zur Finanzierung der Sozialversicherung COFINS (Contribuição para Financiamento da Seguridade Social)
- Steuer über Warenverkehr und Dienstleistungen ICMS (Imposto sobre Circulação de Mercadorias e Serviços)

Die Höhe der Steuersätze hängen von der jeweiligen Klassifizierung des Produktes (NCM) ab.

II, IPI, PIS und COFINS sind Steuern die dem Bund zugeführt werden. ICMS ist eine Bundesstaatsteuer und kann mit einer MwSt. verglichen werden. Allerdings variieren die Steuersätze je Bundesstaat.

Bis auf die Einfuhrsteuern (II), die als Kosten zu betrachten sind, sind alle weiteren Steuern Vorlaufkosten, soweit die Ware vom Importeur weiterverkauft wird. Der Importeur/Händler kann bei Wiederverkauf die bereits entrichteten Steuern auf seinen Umsatz als Kredit anrechnen lassen und die ergebene Differenz abführen.

5.4.1.5. Importverfahren durch einen Kurier

Beim Versand durch einen Kurier kann im formellen Verfahren als auch im informellen Verfahren vorgegangen werden.

Beim formellen Verfahren hat der Exporteur die Verpflichtung dem Kurier in Abstimmung mit dem Importeur vorab mitzuteilen, dass es sich um ein formelles Importverfahren handelt. Weiterhin muss er alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung stellen. Der Importeur benötigt die RADAR-Registrierung und ist, in Absprache mit dem Kurier, zuständig für die Beauftragung eines Zollagenten (*despachante aduaneiro*). Verfahrensablauf und Besteuerung ist wie oben beschrieben.

Der informelle Import, ist für Importeure ohne RADAR sowie für natürliche Personen anzuwenden. Wichtig zu beachten ist, dass der Gesamtbetrag einer Lieferung, welcher sich aus den Warenwert, Steuern, Frachtkosten und Versicherung zusammensetzt, bei diesem Verfahren einen Wert in Höhe von 3.000 US Dollar nicht überschreiten darf.

Der informelle Import kann für eingeführte Produkte, die nicht für den Handel sowie Weiterverkauf bestimmt sind, angewandt werden (zB. Warenproben und Muster). Einfuhren, deren Produkte für den Weiterverkauf bzw. für die industrielle Weiterverarbeitung bestimmt sind, dürfen einen jährlichen Gesamtwert in Höhe von 100.000 US Dollar nicht überschreiten.

Bei dem informellen Importverfahren wird ein Vereinfachtes Steuersystem (RTS) angewandt, bei welchem der Kurier die Zollabwicklung übernimmt. Der Importeur zahlt einen pauschalen Steuersatz der Bundessteuern in Höhe von 60% sowie einen je nach Bundesstaat variierenden Prozentsatz an ICMS (+/- 18%) über den in der Handelsrechnung angegebenen Gesamtbetrag zusammensetzt.¹⁶⁸

Der Hauptunterschied des informellen Verfahrens zum formellen Importverfahren ist, dass beim informellen Import ein pauschaler Steuersatz erhoben wird, der meistens höher ist als die bei einem normalen Import angesetzten Steuersätze. Die Abwicklungskosten sowie der Aufwand sind jedoch geringer als beim formellen Importverfahren.

5.4.1.6. Zollfreigabe

Nach dem Entrichten der Steuern und Freigabe der Ware durch den Zoll, wird von der Behörde eine Importerklärung, die „DI“ (*Declaração de Importação*), ausgestellt. Sie gilt als Nachweis nachträglicher Vorgänge.

5.4.1.7. Beispiele von Klassifizierung und Steuersätze beim Import von Sicherheitsprodukte

Zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Brasilien“ werden folgende Beispiele bzgl. der Klassifizierung und Besteuerung beschrieben:

- Drohne - NCM: 8802.20.10, gleichzusetzen mit Taric: 8802.20.00 (*)

II = 0,00%

IPI = 10,00%

PIS = 2,10%

COFINS = 9,65%

Restriktionen: keine, soweit sich der Einsatz auf Luftaufnahmen bezieht. Der Nutzer muss sich beim Luftfahrtministerium registrieren.

- PMR-Funkgeräte - NCM: 8517.12.11, gleichzusetzen mit Taric: 8517.12.00 (*)

II = 12,00%

IPI = 15,00%

PIS = 2,10%

COFINS = 9,65%

Restriktionen: Einholung der Zulassung beim INMETRO, der Einfuhrlizenz und Registrierung bei ANATEL

- Schutzwesten - NCM: 6307.90.90, gleichzusetzen mit Taric: 6210.40.00 (*) (**)

II = 35,00%

IPI = 0,00%

PIS = 2,10%

¹⁶⁸ <http://normas.receita.fazenda.gov.br/sijut2consulta/link.action?idAto=86226&visao=original>

COFINS = 10,65%

Restriktionen: Einholung der Zulassung beim Kommandanten des Militärs.

Die Steuer ICMS, welche bei allen Produkten anfällt, liegt zwischen 15% und 19%, je nach Bundesstaat und Einfuhrhafen.

(*) Keine Gewähr auf Exaktheit, da technische Spezifikationen zu berücksichtigen sind.

(**) Bei NCM, für allgemeine Nutzung, die im Handel vertrieben werden können (Qualifikation von Schutzwesten erfolgt in 5 Klassen, wobei Klasse 1-3 durch Privatperson erwerbbar sind; Klasse 4 und 5 ist nur für die Regierung oder strategische Zwecke erwerbbar und unverkäuflich. Import von allen Klassen möglich)

5.4.1.8. Zahlungsabwicklung

Bei Vorauszahlung der Lieferung oder Zahlung am Tag der Lieferung (at site) gilt erstmals eine vom Exporteur ausgestellte Proforma-Rechnung mit den entsprechenden Angaben der Zahlungskonditionen. Die Überweisung des vereinbarten Betrages erfolgt durch Transaktion an das vom Exporteur angegebene Bankkonto.

Bei Zahlung nach erhaltener Lieferung muss der Importeur, bei noch fälliger Restzahlung oder angegeben Konditionen, durch Vorlage der Handelsrechnung und Importerklärung (DI), die Überweisung per Bank an das vom Exporteur genannten Bankkonto unternehmen.

5.4.2. Einfuhr von Dienstleistungen

Wie unter 4.2.2 bereits angemerkt, wird der Export bzw. Import von Dienstleistungen beim Ministerium für Industrie, Außenhandel und Dienstleistung MDIC im Online-System SISCOSERV eingetragen. Die Anmeldung bezieht sich im Allgemeinen auf die Identifikation des Auftraggebers, Beginn und Ende des Vertrages, Honorar und Angabe der Rechnungs-Nr. (*NFS-e*)

5.4.2.1. Zahlungsabwicklung und Steuern

Dienstleistungen sowie „Software“ durch Datenübertragungen unterliegen keinem Importverfahren und Grundlage für die Zahlungsabwicklungen ist ein zwischen Exporteur und Importeur abgeschlossener Dienstleistungsvertrag, der per Präferenz zweispaltig in Portugiesisch und Englisch ausgestellt wird. Anhand einer vom Exporteur ausgestellten Handelsrechnung unter den genannten Konditionen im Dienstleistungsvertrag, übernimmt der Importeur die Überweisung per Bank an das vom Exporteur genannte Bankkonto.

Nach bestehender Gesetzgebung und Vorschriften der Brasilianischen Zentralbank (BACEN) ist die überweisende Bank verpflichtet nachzuprüfen, ob verschiedene Steuern über den angeordneten Betrag abgeführt wurden bzw. hat diesen einzubehalten. Die hierzu anstehenden Steuern betreffen einheitlich:

- Quellensteuer IRRF = 15,00%
- Beitrag zum wirtschaftlichen Domäne-Eingriff CIDE = 10,00%
- Steuer über Finanzbewegungen IOF = 0,38%

Dies ergibt nach der festgesetzten Kalkulationsbasis einen Abzug von 30,411% auf den vom Exporteur erstmals erwarteten Netto-Betrag. Somit haben Exporteur und Importeur die Dienstleistungskonditionen vorab zu vereinbaren und explizit im Dienstleistungsvertrag festzulegen, wer die Kosten der Einbehaltung trägt. Wenn zum Beispiel der angegebene Betrag in der Handelsrechnung Netto zu überweisen ist, so sind die Zahlungskonditionen im Dienstleistungsvertrag so auszuführen, dass der Importeur die Kosten der IRRF, CIDE und IOF trägt und eventuell Zusätzlich die Bankspesen.

6. Finanzierungsmöglichkeiten und Eintrittshemmnisse

6.1. Programme und Finanzierungsmöglichkeiten

Neben deutschen und internationalen Finanzierungsmöglichkeiten bestehen auch Kredite in Brasilien für ausländische Unternehmen. Diese werden größtenteils von der Entwicklungsbank BNDES zur Verfügung gestellt, es bestehen aber auch Darlehen bei staatlichen und privaten Banken, die im Folgenden aufgelistet werden. Das brasilianische Bankensystem entspricht internationalen Kriterien. Im Laufe der Jahrzehnte gab es lediglich bei kleineren und mittleren Banken Liquiditätsengpässe, die ihre Ursache in der Rücknahme der staatlichen Liquiditätszuschüsse hatten.

Die brasilianische Bankenaufsicht und die Zentralbank gelten als strenge und effiziente Kontrolleure. Die Eigenkapitalisierung der größten Banken liegt 3% über dem internationalen Niveau und Basel II gilt als weitestgehend umgesetzt. Diskussionen um Basel III haben bereits begonnen. Von den zehn größten Banken sind vier staatlich kontrolliert und die restlichen sechs in privater Hand, wobei sich davon zwei unter ausländischer Kontrolle befinden. Die Mischung von staatlichen und privaten Banken gilt als systemstabilisierend, auch wenn die staatlichen Banken durch die geringeren Refinanzierungskosten gewisse Wettbewerbsvorteile genießen. Man sollte sich bei der Wahl der Banken auf die unten genannten größeren Banken verlassen. Deutsche Banken unterhalten zu den brasilianischen Banken Korrespondenzbankbeziehungen, weswegen davon auszugehen ist, dass die Abwicklung des Außenhandelsgeschäfts weitestgehend standardisiert ist.

Für exportorientierte Unternehmen stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis beim Export oder der Umsetzung von Investitionsprojekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg einer unternehmerischen Tätigkeit zu legen.

6.1.1. Privatbanken unter brasilianischer Kontrolle

Itaú Unibanco¹⁶⁹

Ist eine der größten Banken in Lateinamerika und die größte Privatbank Brasiliens mit Sitz in São Paulo. Die Bank bietet das gesamte Spektrum einer Universalbank an. Itaú gehört zu den Fortune Global 500-Unternehmen.

Banco Bradesco S.A.¹⁷⁰

Ist inzwischen die viertgrößte Bank in Brasilien. Die Bank besitzt ein breites Filialnetz, jedoch ohne Außenhandelsschwerpunkt.

Safra¹⁷¹

¹⁶⁹ <https://www.italu.com.br/>

¹⁷⁰ <https://banco.bradesco.com.br/>

¹⁷¹ <https://www.safra.com.br/>

Gehört zur Safra Group, einem großen Finanzkonglomerat. Safra bietet alle üblichen Bankdienstleistungen an, die Zentrale befindet sich in São Paulo und besitzt ein weltweites Netzwerk.

Votorantim Commercial Bank¹⁷²

Gehört zur Votorantim-Gruppe, die zusätzlich in den Bereichen Zement, Energie und Landwirtschaft aktiv ist.

6.1.2. Privatbanken unter ausländischer Kontrolle

Santander¹⁷³

Durch verschiedene Aufkäufe brasilianischer Banken ist die spanische Privatbank mit Sitz in São Paulo und weltweiten Niederlassungen auch in Frankfurt am Main eine etablierte Institution in Brasilien. Die angebotenen Finanzierungen umfassen die Verwaltung des Cashflows, die Vorauszahlung von Forderungen, die Finanzierung des Betriebskapitals sowie Lösungen für Lieferanten und Kunden zur Unterstützung der Geschäftsausweitung und zur Neuverhandlung der Schulden.

Citibank¹⁷⁴

Mit seinem weltweit operierenden Netzwerk bestehen die Hauptaktivitäten der Organisation darin, Vermögenswerte zu schützen, Geld zu verleihen, Zahlungen zu tätigen und Kapitalmärkte für seine Kunden zu erschließen. Die Bank arbeitet daran, Unternehmen zu identifizieren und für diese Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die von Darlehen (in ihren verschiedenen Formen) und Dienstleistungen (wie Cash-Management, Austausch und Verwahrung) bis hin zu Strukturierung von Derivaten und Operationen auf den Kapitalmärkten reichen.

6.1.3. Staatliche brasilianische Banken

Banco do Brasil¹⁷⁵

Ist die größte und älteste Bank Brasiliens und verfügt unter anderem über eine Niederlassung in Frankfurt. Die Bank verfügt über mehrere Finanzierungsprogramme, unter anderem im Außenhandel, darunter Import und Export.

Caixa Econômica Federal¹⁷⁶

Die Sparkasse ist die zweitgrößte Bank und unterhält Niederlassungen im ganzen Land. Bekannt sind Kreditlinien wie das Hausfinanzierungsprogramm *Minha Casa, Minha Vida*, welches auf sozial schwache Familien ausgerichtet ist. Für Unternehmen bietet die Bank Finanzierungen an: Betriebskapital, Vorauszahlung von Forderungen, sonstige Finanzierungen, Außenhandel, Immobilien u.a.

6.1.4. Entwicklungsbanken

¹⁷² <http://www.votorantim.com.br/en>

¹⁷³ <https://www.santander.com.br/>

¹⁷⁴ <http://www.citigroup.com/citi/about/countrypresence/brazil.html> (englisch)

¹⁷⁵ <https://www.bb.com.br/pbb/pagina-inicial#/>

¹⁷⁶ <http://www.caixa.gov.br/voce/contas/paginas/default.aspx>

Banco da Amazônia¹⁷⁷

Die Geschichte der *Banco da Amazônia* steht in direktem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Amazonasgebiets in den letzten sechs Jahrzehnten. Die Gründung der Institution zeigt aber auch ihre wichtige Rolle in der Weltwirtschaft. Die Aktivitäten der Bank konzentrieren sich auf die nachhaltige Entwicklung des Finanzierungsprogrammes *Amazônia Legal* für 9 angrenzenden Bundesstaaten des Amazonasgebietes durch die Definition strenger Kriterien in der Kreditanalyse, technologische Modernisierung und Ausbau des Servicenetzes.

Banco do Nordeste¹⁷⁸

Die *Banco do Nordeste do Brasil S.A* ist die größte regionale Entwicklungsbank in Lateinamerika und unterscheidet sich von anderen Finanzinstituten durch die Eigenschaft als Entwicklungsbank nur für die Region des Nordostens zu fungieren. Hierbei besteht das Interesse das Wohlbefinden von Familien und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Region zu fördern

BNDES (Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social)¹⁷⁹

Die Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung BNDES ist die Quelle für Kapitalförderung. BNDES bietet langfristige finanzielle Unterstützung mit Hilfe verschiedener Finanzierungsalternativen, weshalb es unerlässlich ist zu wissen, welche Modalität für das Unternehmen am besten geeignet ist. Die Investitionen werden in allen Wirtschaftsbereichen mit den Schwerpunkten Landwirtschaft, Industrie, Infrastruktur sowie Handel und Dienstleistungen getätigt. Sie finanzieren Investitionsprojekte, den Erwerb von Ausrüstungen, den Export von Waren und Dienstleistungen, die Stärkung der Kapitalstruktur von Unternehmen und die nicht erstattungsfähige Finanzierung von Projekten, die zur sozialen, kulturellen und technologischen Entwicklung beitragen. Darüber hinaus bietet die Bank Sonderkonditionen für Kleinst- und Kleinunternehmen, was für diese Unternehmen von großem Vorteil ist, da sie in der Regel Schwierigkeiten haben, Kredite von einer gewöhnlichen Bank zu erhalten.¹⁸⁰

Förderbare Komponenten sind:

- Maschinen und Ausrüstung;
- industrielle Systeme;
- diverse Bestandteile;
- Computer- und Automatisierungsgüter;
- Busse, Lastwagen und Geschäftsflugzeuge;
- Versicherung der Ware und des Kreditgebers, wenn diese zusammen mit der genannten Ware abgeschlossen wurde (nur für KKMU);
- assoziiertes Betriebskapital für KKMU (bis zu 30% des finanzierten Betrags).

Um einen Kredit zu erhalten müssen die Güter bei der Computergestützten Lieferantenakkreditierung (CFI) der BNDES registriert sein. Die Finanzierung kann für den Erwerb der Ware durch den Käufer oder für die Vermarktung der Ware durch den Hersteller erfolgen. Folgende Voraussetzungen können für eine Bewerbung einer Finanzierungsförderung erforderlich sein:

- Unternehmen mit Sitz im Land;
- Öffentliche Verwaltung;
- Einzelunternehmer und Mikrounternehmer;
- Landwirte (natürliche Personen mit Wohnsitz im Land);

¹⁷⁷ <https://www.bancoamazonia.com.br/>

¹⁷⁸ <https://www.bnb.gov.br/>

¹⁷⁹ <https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home>

¹⁸⁰ BNDES: Quem somos.

- autonome Frachtführer und natürliche Personen, die mit einer Genossenschaft für den Straßengüterverkehr verbunden sind, die ansässig in Brasilien
- Selbstständige Frachtführer und natürliche Personen, die mit einer Genossenschaft für den Straßengüterverkehr verbunden sind, die ihren Wohnsitz im Land haben;
- im Land ansässige Stiftungen, Verbände und Genossenschaften;

Kundenklassifizierung:

Die finanziellen Bedingungen dieses Programms können je nach Größe des Kunden variieren. Nachfolgend sehen Sie, wie BNDES die Größe Ihres Unternehmens oder Ihrer Institution klassifiziert:

Klassifizierung	Bruttojahresbetriebsertrag oder Jahreseinkommen
Kleinstunternehmen	weniger als oder gleich R\$ 360 Tsd.
Kleinunternehmen	größer als R\$ 360 Tsd. und weniger oder gleich R\$ 4,8 Mio.
Mittelständisches Unternehmen	mehr als R\$ 4,8 Mio. und höchstens R\$ 300 Mio.
Großunternehmen	mehr als R\$ 300 Mio.

Wenn das Unternehmen eine Wirtschaftsgruppe integriert, wird bei der Größenklassifizierung der konsolidierte operative Bruttoerlös der Gruppe berücksichtigt.

Durchschnittliche Unternehmensfinanzierungskosten:

Im direkten Geschäftsbetrieb setzt sich der Zinssatz aus den Finanzkosten, der BNDES-Vergütung und der Kreditrisikorate zusammen. Die durchschnittlichen Unternehmensfinanzierungskosten variieren je nach Kreditrisikorate und Laufzeit der Finanzierung (Durchschnittswerte): Finanzierungskosten TLP (7,10%) + Vergütung von BNDES 0,9% pro Jahr + Kreditrisikorate.¹⁸¹

6.1.5. Kreditprogramme

PROGER (Programa de Geração de Emprego e Renda)¹⁸²

Das Programm zur Beschäftigungs- und Einkommensgenerierung PROGER ist ein Programm der Bundesregierung, dessen Ziel es ist, Einkommensgenerierung durch die Bereitstellung von Kreditlinien aus Mitteln des Unterstützungsfonds für Arbeiter FAT (*Fundo de Amparo ao Trabalhador*) für langfristige Investitionen von kleinen Unternehmen, Genossenschaften und Produktionsverbänden zu fördern. Mit spezifischen Finanzierungslinien und definierten Zielgruppen stimuliert PROGER die Exporte des Landes und die Verdichtung der Produktionsketten.

Der Kreditrahmen ist erhältlich über Finanzakteure wie Banco da Amazônia, Banco do Brasil, Banco do Nordeste und Caixa Econômica Federal, die das Kreditrisiko analysieren und übernehmen. Dieser Rahmen ist zugänglich für rechtmäßig gegründete Unternehmen mit einem nachgewiesenen Mindestumsatz von 12 Monaten, die für die Schaffung von Arbeitsplätzen oder die Aufrechterhaltung eines bestehenden Arbeitsplatzes verantwortlich sind. Förderbare Komponenten sind:

- Waren und Dienstleistungen des Unternehmens;
- Sanierung und Anpassung ziviler Baumaßnahmen;

¹⁸¹ BNDES: Quem somos.

¹⁸² <http://www.trabalho.gov.br/empreendedorismo/proger>

- Neue oder gebrauchte Maschinen und Anlagen mit einer Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren, einschließlich ausländischer Herkunft;
- Möbel und Einrichtungsgegenstände;
- Erstversicherung von finanzierten Gütern;
- Assoziiertes Betriebskapital zur Deckung des zusätzlichen Bedarfs, der sich aus der Durchführung des Investitionsprojekts ergibt,¹⁸³

Desenvolve¹⁸⁴

Die „Desenvolve“-Agenturen für die Förderung der Bundesstaaten finanzieren unilateral brasilianische Unternehmen, die einen Jahresumsatz von bis zu 300 Mio. R\$ erzielen. Es existieren diverse Kreditlinien mit niedrigen Zinsen sowohl für kurz- als auch langfristige Finanzierungen (bis zu 120 Monate). Jede Linie variiert dabei abhängig vom jeweiligen Unternehmensprofil und der Aktivität.

Für den Bundesstaat São Paulo (SP) wird die Finanzierung nach der unilateralen Analyse durch Desenvolve SP präsentiert. Kreditlinien der regionalen Förderbank Desenvolve SP bieten für brasilianische Unternehmen eine Möglichkeit der finanziellen Unterstützung beim Import von Produkten. Die Herkunft des Kredits, der für die Finanzierung des Imports der deutschen Produkte verwendet wird, variiert abhängig davon, ob innerhalb Brasiliens ähnliche Produkte produziert werden. Die Ähnlichkeit der jeweiligen deutschen Produkte in Bezug auf das brasilianische Produkt wird allein durch die Analyse von Desenvolve SP festgelegt.

AgeRio¹⁸⁵

Die Kreditlinien der Agentur sollen die unterschiedlichsten Investitionsbedürfnisse von Unternehmen finanzieren. Aufgrund der unterschiedlichen Bedingungen müssen die AgeRio-Mittel individuell analysiert werden. Der Umfang der finanzierbaren Artikel ist jedoch breit. Hier einige Beispiele:

- Maschinen und Geräte (neu und gebraucht)
- Bauarbeiten, Layoutanpassungen, Installationen und Möbel
- Software (Erwerb von Lizenzen oder Entwicklung durch Dritte)
- Fortbildungen
- Beratungsdienste
- Lizenzen, Zertifizierungen, Patente usw.
- assoziiertes Betriebskapital
- Andere Mittel, die für das Projekt benötigt werden

Wenn das Investitionsprojekt als innovativ betrachtet wird, ist es möglich, die eigenen Mitarbeiter des Projekts zu finanzieren.

BNDES Finame

BNDES Finame finanziert die Anschaffung von Maschinen und Ausrüstungen. Banco do Brasil stellt *Finame Empresarial* dem Unternehmen zur Verfügung, das eine langfristige Finanzierung für die Anschaffung und Produktion neuer Maschinen und Ausrüstungen anstrebt, die im Inland hergestellt und bei BNDES registriert sind. *Finame Empresarial* ist eine Kreditlinie mit Mitteln, die von der Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung BNDES zugeteilt werden, die in bestimmten Fällen noch die Finanzierung des zugehörigen Betriebskapitals ermöglicht.

¹⁸³ Sebrae Nacional (2018): Conheça o Programa de Geração de Renda (Proger)

¹⁸⁴ <https://www.desenvolvesp.com.br/>

¹⁸⁵ <https://www.agerio.com.br/areas-de-atuacao/tipo/empresas/>

Eine der Eigenschaften ist die Finanzierung von bis zu 100% der zu finanzierenden Vermögenswerte. Die Laufzeiten betragen bis zu 120 Monate (einschließlich einer Nachfrist von 3 Monaten bis zu 24 Monaten), die auf der Grundlage des finanzierbaren Gegenstands und der Zahlungsfähigkeit des Unternehmers, Unternehmens oder der wirtschaftlichen Gruppe festgelegt werden.

BNDES Automático

Das Programm finanziert Geschäftsinvestitionsprojekte. Banco do Brasil stellt die *BNDES Automático* für Unternehmen bereit, die eine langfristige Finanzierung für Implantation, Erweiterung, Wiederherstellung oder Modernisierung anstreben, mit einem Wert von bis zu 150 Mio. R\$ pro Unternehmen oder Wirtschaftsgruppe für jeweils 12 Monate.

Diese Kreditlinie kann Positionen umfassen, die sich auf Investitionsprojekte beziehen, wie z. B. Bau, Montage und Installation, Erwerb neuer Maschinen und Ausrüstungen, zugehöriges Betriebskapital.

Eigenschaften

- Finanzierung von bis zu 80% der zu finanzierenden Vermögenswerte.
- Fristen von bis zu 60 Monaten (einschließlich einer Nachfrist von bis zu 6 Monaten bis maximal 72 Monaten), die sich nach der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens, des Unternehmens oder der Wirtschaftsgruppe richten.
- Differenzierte finanzielle Belastungen.

Vertragsbedingungen

- Laufendes Girokonto bei Banco do Brasil
- Katasteranalyse und Kreditgenehmigung, die Punkte wie Finanzanalyse, Dokumente und Investitionsvorhaben des Antragstellers berücksichtigt

6.2. Eintrittshemmnisse

Das Geschäftsumfeld Brasiliens ist gekennzeichnet von zahlreichen Markteintrittsbarrieren, welche Investitionen ausländischer Unternehmen erschweren. Die Komplexität des Investitionsprozesses zeichnet sich durch hohe Steuerkonformitäts- und Kapitalkosten, unübersichtlichen Regulierungen und Bürokratie aus, weshalb die rechtliche Durchführbarkeit des bevorstehenden Investitionsprojektes vorab mit einem Spezialisten abgeklärt werden sollte. Beim Import ausländischer Produkte stehen Importeure einem intransparenten Zollsysteem mit hohen Zöllen, Abgabenquoten und einem unübersichtlichen Justizsystem gegenüber. Gleichzeitig müssen die importierten Produkte mit dem Wettbewerb des heimischen Gütermarktes konkurrieren, zu dessen Schutz der „*Plano Brasil Maior*“ eingeführt wurde. Diese protektionistische Maßnahme soll die heimische Produktion sicherstellen, indem er einerseits Anreize für brasilianische Produzenten durch große Steuererleichterungen schafft und andererseits hohe Zölle und Mindestquoten für eine lokale Wertschöpfungskette („Buy Brazil“-Programm) von ausländischen Investoren fordert.¹⁸⁶

Laut des Index für wirtschaftliche Freiheit der *Heritage Foundation* belegt Brasilien im weltweiten Ranking mit 180 Ländern Platz 153 und wird als „Größtenteils Unfrei“ eingeordnet. Die Studie beurteilt Märkte nach ihrer Rechtsstaatlichkeit, Rolle des Staates in der Wirtschaft, der Effizienz von Regulierungen und Offenen Märkten.

Aufgrund der genannten Eintrittsbarrieren für ausländische Unternehmen, beträgt die Investitionsrate lediglich 16% des brasilianischen BIP. Die privatwirtschaftliche Teilnahme an großen öffentlichen Infrastrukturprojekten ist gering, was einer

¹⁸⁶ KAS (2018b): Brasiliens makroökonomische Herausforderungen – Fortsetzung der Rezession oder erneuter Boom?

schwachen Projektstruktur und mangelnden Organisation geschuldet ist. Aus diesem Grund ist eine Umstrukturierung des Abgaben- und Steuersystems sowie einer effizienten Arbeitsweise der Behörden unerlässlich.¹⁸⁷ Im Folgenden werden die Haupthindernisse aufgelistet und zusammengefasst.

6.2.1. Kosten

Das wahrscheinlich wichtigste Hindernis für die meisten europäischen Anbieter sind die Kosten, insbesondere im Vergleich zu brasilianischen Billigherstellern und chinesischen Importen. Die Abwertung des Reals seit seinem Höhepunkt im Jahr 2010 hat die Kosten für importierte Produkte auf dem lokalen Markt deutlich erhöht. Obwohl deutsche Produkte eine höhere Qualität und Effizienz als Wettbewerbsvorteil bieten können, sind die brasilianischen Kunden äußerst preissensibel. Abhängig von den verwendeten Geschäftsmodellen können hohe Einfuhrzölle und lokale Steuern zu diesen Kosten beitragen.

Viele Ausschreibungsverfahren (einschließlich fast aller öffentlichen Ausschreibungen) werden nach dem Kriterium des geringsten Preises durchgeführt, vorausgesetzt sie erfüllen alle Qualitätsanforderungen des betreffenden Produkts oder der betreffenden Dienstleistung. Dies erschwert den Wettbewerb für hochwertige europäische Produkte, da diese eine bessere Leistung und niedrigere Lebenszykluskosten bieten, aber höhere Vorlaufkosten als ihre Wettbewerber haben.

6.2.2. Bürokratie

Das brasilianische Recht verursacht bei den im Land tätigen Unternehmen erhebliche bürokratische Kosten, die den Zeitaufwand für Aufgaben wie z.B. die Eröffnung eines Unternehmens, die Registrierung einer Einfuhrlizenz oder die Erfüllung von Finanz- und Steuerverpflichtungen tendenziell verlängern. Fast alle befragten Fachleute hoben diesen Faktor hervor. Um Probleme zu minimieren, ist daher der einfachste Weg, in den Markt mit einem brasilianischen Partner einzutreten.

6.2.3. Zertifikate und Standards

Viele Produkte müssen ihre Leistung gemäß den lokalen Normen und den von INMETRO festgelegten Verfahren neu zertifizieren lassen. Es gibt wenige Vereinbarungen, die es erlauben, internationale oder europäische CE-Zertifizierungen zum Nachweis der Produktleistung zu verwenden. In vielen Fällen sind nur wenige Laboratorien für die Durchführung von Zertifizierungen ausgestattet, was zu langen Wartezeiten und relativ hohen Kosten führen kann. Einige elektrische Produkte müssen möglicherweise angepasst werden, um in Brasiliens nationalem Stromnetz mit 60 Hz anstelle des europäischen Standards von 50 Hz zu funktionieren.

6.2.4. Technische Unterstützung

Es fehlt an technischem Know-how für Planung, Installation und Betrieb vieler fortschrittlicherer Technologien, die von europäischen Unternehmen angeboten werden könnten. In einigen Fällen müssen die Lösungen durch Schulungen von Partnern, Installateuren und Betreibern begleitet werden. Wenn ein Unternehmen nicht zeigen kann, dass es lokale Kapazitäten für technischen Support, Wartung und Ersatzteile hat, würden viele Kunden das System sofort ablehnen. Viele Mitarbeiter benötigen zusätzliche Schulungen, um moderne Geräte korrekt bedienen zu können. Das bedeutet, dass viele Importeure neuer Technologien möglicherweise Schulungen vor Ort anbieten müssen. Nicht jede Führungskraft in Entscheidungspositionen spricht Englisch und nur wenige Arbeitnehmer in niedrigeren Positionen beherrschen die Sprache, was eine Barriere für den Verkaufsprozess neuer Technologien darstellen könnte.

In den Bereichen Landwirtschaft, der Automobilindustrie, Erneuerbaren Energien, Biowissenschaften und in der Verkehrsinfrastruktur gibt es jedoch auch Förderungen von Seiten der brasilianischen Regierung für ausländische Investitionen, indem sie Investitionsanreize, wie Steuerbefreiungen und kostengünstigere Finanzierungen schafft. Diese Förderung wird von Brasiliens Exportförderungs- und Investitionsagentur APEX durchgeführt. Das „Ex-Tarifário“ Regime gewährt Steuervorteile für

¹⁸⁷ KAS (2018b): Brasiliens makroökonomische Herausforderungen – Fortsetzung der Rezession oder erneuter Boom?

ausländische Importeure, die beispielsweise in der Freistellung bestimmter Importgüter von der brasilianischen Einfuhrsteuer bestehen, wenn es sich um Güter handelt, die bisher nicht in Brasilien produziert werden wie Computer- und Telekommunikationsgüter.¹⁸⁸

¹⁸⁸ Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer (2018): So geht's... Investieren in Brasilien.

7. Anhang

7.1. Informationen zu relevanten Netzwerken

7.1.1. Verbände

ABES (Assoc. Brasileira de Software)

Der brasilianische Verband der Softwareunternehmen ist mit rund 2.000 assoziierten Unternehmen, die in 23 brasilianischen Bundesstaaten und im Federal Distrikt vertreten sind, die repräsentativste Einheit der Branche und ist für die Schaffung von mehr als 200.000 direkten Arbeitsplätzen und eines Umsatzes von US\$ 20 Mrd./Jahr verantwortlich. Die mit ABES verbundenen Unternehmen machen rund 86% des Umsatzes des Segments Entwicklung und Vermarktung von Software in Brasilien aus.

ABESE (Associação Brasileira das Empresas de Sistemas Eletrônicos de Segurança)

In Brasilien haben sich zahlreiche Verbände etabliert, um Unternehmen der Sicherheitsbranche zu unterstützen. Der Brasilianische Verband der Unternehmen für elektronische Sicherheitssysteme ABESE, der sich seit 1995 für die Interessen seiner Mitglieder, derzeit 400 Unternehmen, einsetzt. Um die Professionalisierung und kontinuierliche Verbesserung der Qualität der Produkte und Dienstleistungen im Bereich der elektronischen Sicherheitssysteme zu gewährleisten, hat der Verband eine Zertifizierung, das ABESE-Qualitätssiegel eingeführt.

ABEPREST (Associação Brasileira de Empresas de Soluções de Telecomunicações e Informática)

Der Brasilianischer Verband der Unternehmen für Telekommunikations- und Informationstechnologielösungen wurde 1987 gegründet mit dem Ziel, die Telekommunikationsbranche durch die Förderung deren technologischer Entwicklungen und Verteidigung ihrer Interessen gegenüber der Regierung und dem Markt zu verbinden und zu unterstützen.

ABINC (Associação Brasileira de Internet das Coisas)

Der Brasilianische Verband des Internets der Dinge wurde im Dezember 2015 als Non-Profit-Organisation von Führungskräften und Unternehmern im IT- und Telekommunikationsmarkt gegründet. Ihr Zweck besteht darin, den Informationsaustausch zu fördern und die Geschäftstätigkeit zwischen den Mitgliedern zu fördern, Forschung und Entwicklung fördern, mit Regierungsbehörden zusammenzuarbeiten, die am Internet der Dinge beteiligt sind sowie und internationale Partnerschaften mit Unternehmen der Branche eingehen

ABINEE (Assoc. Brasileira da Indústria Elétrica e Eletrônica)

Der brasilianische Verband der elektrischen Industrie und Elektronik ist eine gemeinnützige Zivilgesellschaft, die die Elektrizitäts- und Elektronikbranche in ganz Brasilien repräsentiert. ABINEE bietet eine Reihe von Dienstleistungen an, die von fest angestellten Mitarbeitern unterstützt werden, darunter Ingenieure, Ökonomen, Rechtsanwälte, Geschäftsführer und Außenhandelsexperten. Unternehmen, die im Land elektrische und elektronische Produkte herstellen, können mit ABINEE verbunden werden, ebenso wie Systemintegratoren, die ihren Produktionsprozess unabhängig von der Größe und Herkunft des Kapitals vor Ort aufwerten.

ABNT (Associação Brasileira de Normas Técnicas)

Der Brasilianische Verband der Technischen Normen ABNT ist ein 1940 gegründetes Nationales Standardisierungsforum, das für die Ausarbeitung brasilianischer Normen zuständig ist, sich an der Konformitätsbewertung beteiligt und über Programme zur Produktzertifizierung und Umweltkennzeichnung nach internationalem Standard verfügt.

ABRASEG (*Associação Brasileira dos Distribuidores e Importadores de Equipamentos e Produtos de Segurança e Proteção ao Trabalho*)

Der brasilianische Verband der Vertreiber und Importeure von Sicherheits- und Arbeitsschutzgeräten und -produkten hat das Ziel die Interessen von Vertriebshändlern, Wiederverkäufern und Importeuren zu verteidigen. Durch Aktivitäten, wie rechtliche Unterstützungen, Messen und aktuelles Wissen der Branche, wird nach Wettbewerbsvorteilen für die Partner gesucht.

ABREVIS (*Assoc. Brasileira das Empresas de Vigilância*)

Der Brasilianische Verband der Sicherheits- und Überwachungsunternehmen wurde 1970 gegründet und vertritt die wirtschaftlichen Interessen von privaten Unternehmen der Branche in Brasilien. Als Verband, welcher die wirtschaftlichen Interessen der 79 Mitglieder in Brasilien vertritt, hat dieser sich stets weiterentwickelt um die Mitglieder in rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Angelegenheiten bestmöglich zu repräsentieren

ABSEG (*Associação Brasileira de Profissionais de Segurança*)

Der Brasilianische Verband der Sicherheitsfachmänner ABSEG ist eine brasilianische Non-Profit-Organisation, die 2005 gegründet wurde. Ihre Aufgabe ist es die Ausbildung, Verbesserung und Entwicklung aller im Sicherheits- und Schutzsegment tätigen Fachkräfte in ihren verschiedensten Modalitäten zu fördern sowie deren Integration, der Wissensaustausch mit anderen Verbänden und Institutionen und die Entwicklung von Projekten und Maßnahmen, die zur Verbesserung der Qualität der privaten und öffentlichen Sicherheit im Land beitragen, zu fördern.

ABTV (*Associação Brasileira de Transporte de Valores*)

Der Verband für Werttransporte ABTV vertritt seit 40 Jahren die Interessen von Fachleuten und Organisationen, die im Bereich der Lieferung, Verarbeitung, Beförderung, Sicherung und Lagerung von Bargeld in ganz Brasilien tätig sind.

ALAS Brasil (*Associação Latino Americana de Segurança*)

Der Lateinamerikanische Verband der Sicherheit ALAS Brasil ist ein Katalysator für das Wachstum des internationalen und nationalen Sicherheitsmarktes. Er setzt sich für die Professionalisierung des Sektors ein, unterstützt Sicherheitsunternehmen bei der Entwicklung neuer und besserer Geschäfte und fördert den Fortschritt und die Stärkung des Sektors. Zu den Mitgliedern des Verbandes zählen Hersteller, Händler, Integratoren und Fachleute der Sicherheitsbranche sowohl als Berater als auch als Endnutzer.

CEAS (*Corporação Euro Americana de Segurança*)

Die Euro-Amerikanische Sicherheitsgesellschaft CEAS ist eine internationale Vereinigung aus Fachleuten, Beamten und Unternehmen, die sich zum Ziel setzte, die Effizienz öffentlicher und privater Dienstleistungen im Bereich der Sicherheitsbranche zu gewährleisten.

FENAVIST (*Federação Nacional de Empresas de Segurança e Transportes de Valores*)

Der nationale Verband der Sicherheits- und Werttransportunternehmen, FENAVIST, ist ein Gewerkschaftsverbund, der gegründet wurde, um die Interessen des privaten Sicherheitssektors in Brasilien zu vereinen. FENAVIST vertritt etwa 2.400 Unternehmen, die für die direkte Erzeugung von rund 700.000 Arbeitsplätzen verantwortlich sind. FENAVIST hat die nationale Gerichtsbarkeit und ist der Nationalen Konföderation für Handel, Waren, Dienstleistungen und Tourismus CNC sowie der Panamerikanischen Föderation für Privatsicherheit FEPASEP und der *World Security Federation* WSF angeschlossen. In Partnerschaft mit Gewerkschaften, Verbänden und Unternehmen verpflichtet sich FENAVIST, seine Unternehmer auf breite, ethische und transparente Weise zu vertreten, mit dem Ziel, die brasilianische private Sicherheitsgemeinschaft zu vereinen, Dienstleistungen zu erbringen und die Modernisierung und das Wachstum von Brasilien zu fördern.

Industrieverbände (FIRJAN, FIESP)

Die Industrieverbände wie zum Beispiel Firjan (Rio de Janeiro) und Fiesp (São Paulo) repräsentieren die verschiedenen Wirtschaftszweige in jedem Bundesstaat. Diese sind dem CNI (*Confederação Nacional da Indústria*) unterlegen, was in Deutschland dem BDI entspricht.

7.1.2. Messen

Laut des Messeverbandes UBRAFE (*União Brasileira dos Promotores de Feiras*) werden in Brasilien jährlich mehr als 730 Messen veranstaltet, wobei etwa 600 Messen als nationale oder internationale Messen angesehen werden können und 130 als regionale oder lokale Messen eingestuft werden. Die internationalen Messen mit ausländischen Ausstellern finden hauptsächlich in São Paulo auf fünf großen Messegeländen statt. Die Stadt ist die bedeutendste Messestadt Südamerikas, wodurch Brasilien für deutsche Aussteller und Messeveranstalter in Lateinamerika eine wichtige Position einnimmt.¹⁸⁹ Im Folgenden werden die wichtigsten Messen für den Sicherheitssektor in Brasilien für die Jahre 2019 und 2020 aufgelistet:

2. – 5. April 2019 | LAAD Defence & Security

Kurzbeschreibung: LAAD Defence & Security ist die größte und wichtigste Messe für Verteidigung und Sicherheit in Lateinamerika.

Die Messe bietet neue Technologien und effiziente Lösungen an allen Fronten an: Marine, Armee, Luftwaffe, öffentliche Sicherheit und Unternehmenssicherheit, wobei der Verteidigungssektor den größten Teil des Messegeländes entspricht.

LAAD zeichnet sich für die Anwesenheit qualifizierter Besucher ab, wie z.B. Polizeikräfte, Spezialeinheiten, Führungskräfte der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie sowie Regierungsbehörden. Als parallele Veranstaltungen werden regelmäßige Treffen wichtiger Institutionen der öffentlichen Sicherheit, Seminare über Sicherheit sowie ein internationales Symposium über Militärlogistik angeboten.

Adresse: Riocentro, Exhibition and Convention Center, Av. Salvador Allende, 6.555 Barra da Tijuca, Rio de Janeiro, Brasilien

Webseite: <https://www.laadexpo.com.br/?eng>

Telefon: +55(11) 3893-1300

E-Mail: info@laadexpo.com

Daten: 450 Aussteller, 37.100 Besucher, 183 offizielle Delegationen, 442 öffentliche Sicherheitsbehörden

21. – 23. Mai 2019 | Exposec (Feira Internacional de segurança)

Kurzbeschreibung: Die Internationale Sicherheitsmesse Exposec findet im Mai eines jeden Jahres in São Paulo statt, auf dem die jüngsten Neuigkeiten der Branche vor einem Fachpublikum präsentiert werden. Es wird geschätzt, dass 30 bis 40% der im jeweiligen Jahr geschlossenen Kontakte auf dieser Messe geknüpft werden.¹⁹⁰ Das Event ist daher die bedeutendste Veranstaltung für die Sicherheitsbranche in Lateinamerika, wobei Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Elektronik, Privater und Öffentlicher Sicherheit, Personal, Eigentum und Unternehmenssicherheit vorgestellt werden.¹⁹¹

¹⁸⁹ AUMA (2013): Messemarkt Brasilien.

¹⁹⁰ ABESE: Conheça A Abese

¹⁹¹ UBRAFE (2018): Principais Feiras de Negócios em Brasil 2018.

Adresse: São Paulo Expo Exhibition & Convention Center, CIPA Fiera Milano Publicações e Eventos Ltda. Av. Angélica, 2491 - cjs. 202/203 01227-200 Sao Paulo, Brasilien

Webseite: <http://exposec.tmp.br/16/en/>

Telefon: +55 11 5585.4355

E-Mail: info@fieramilano.com.br

Daten (2018): 10.990m² Fläche, 251 Aussteller aus 8 Ländern, davon 230 aus Brasilien, 45.000 Besucher aus 18 Ländern

25. – 27. Juni 2019 | ISC Brasil (Feira e Conferência Internacional de Segurança)

Kurzbeschreibung: Die internationale Sicherheitsmesse und -konferenz ist die Plattform für Unternehmensgenerierung, elektronische und digitale Sicherheitslösungen und Katastrophenschutz sowohl für private als auch öffentliche Sicherheit für Endkunden in Unternehmen. ISC fördert Geschäftspartnerschaften und Kommunikation mit großen Integratoren und Händlern, um Entscheidungsträger in Industrie, Regierung und Polizei. Geboten werden neben Kongressen und technischen Schulungen, Neuigkeiten und Trends der Sicherheitsbranche.

Adresse: São Paulo Expo Center Norte, R. Bela Cintra, 1200 - 7 andar, São Paulo, Brasilien

Webseite: <https://www.iscbrasil.com.br/en/>

Telefon: +55 11 3060-5000

E-Mail: atendimento@reedalcantara.com.br

Daten: 15.000m² Fläche, 150 Aussteller, 17.817 Besucher

20. – 22. Oktober 2020 | FIRE SHOW-INTERNATIONAL FIRE FAIR

Kurzbeschreibung: Die Internationale Fire Show Messe findet 2020 statt und präsentiert Innovationen von Produkten, Dienstleistungen und Technologien im Bereich Brandschutz. Die Themen Prävention, Brandbekämpfung und Rettung stehen im Mittelpunkt und es werden zahlreiche Angebote von Kursen, Workshops und Seminaren bereitgestellt.¹⁹²

Adresse: São Paulo Expo: Avenida Angélica, 2491- 20 andar - Cj. 204, São Paulo, Brasilien

Webseite: <http://fireshow.com.br/16/en/>

Telefon: +55 11 5585.4355

E-Mail: info@fieramilano.com.br

Daten: 42.000m² Fläche, 700 Aussteller, 50.000 Besucher (mit FISP)

20. – 22. Oktober 2020 | FISP - FEIRA INTERNACIONAL DE SEGURANÇA E PROTEÇÃO

Kurzbeschreibung: Die Internationale Messe für Sicherheit und Schutz findet zeitgleich zur internationalen Fire Show statt. Organisiert und beworben von *Cipa Fiera Milano* in Zusammenarbeit mit brasilianischen Verbänden der Branche findet die FISP - Internationale Fachmesse für Sicherheit und Schutz in der 23. Auflage im Jahr 2020 statt. Hier werden die modernsten Techniken auf dem Gebiet der Sicherheit und des Arbeitsschutzes, wie Innovationen für spezielle Bekleidungslinien präsentiert.

Adresse: São Paulo Expo Exhibition & Convention Center, Av. Angélica, 2491 - cjs. 202/203 01227-200 São Paulo Brasilien

Webseite: <http://www.fispvirtual.com.br/16/en/>

Telefon: +55 11 5585.4355

¹⁹² UBRAFE (2018): Principais Feiras de Negócios em Brasil 2018.

E-Mail: info@fieramilano.com.br

Daten (2016): 42.000m² Fläche, 700 Aussteller, 50.000 Besucher (mit Fire Fair)

2020 | LAAD SECURITY

Kurzbeschreibung: LAAD Security ist die wichtigste Plattform in Lateinamerika für Lösungen in den Bereichen: Authentifizierung, Zugriffskontrolle und Überwachung, Beratung und Dienstleistungen; Notfall, Rettung und Bewässerung; Persönliche und taktische Ausrüstung; Terrorismusbekämpfung; Cyber-Sicherheit; Katastrophenschutz und -minderung; Kriminal- und forensische Expertise; Übertragung und Kommunikation; Fahrzeuge und Hubschrauber.

Adresse: Transamerica Expo Center; Av. Dr. Mário Villas Boas Rodrigues, 387; Santo Amaro, São Paulo, Brasilien

Webseite: <http://www.laadsecurity.com.br/en/>

Daten: 10.500m² Fläche, 100+ Aussteller, 8000+ Besucher, 10 offizielle Delegationen

7.2. Abkürzungsverzeichnis

ABES	<i>Associação Brasileira das Empresas de Software</i> Brasilianischer Verband der Softwareunternehmen
ALC	<i>Acordos de Livre Comércio</i> Freihandelsabkommen
ANAC	<i>Agência Nacional de Aviação Civil</i> Nationale Zivilluftfahrtbehörde
ANEAA	<i>Associação Nacional das Empresas Administradoras de Aeroportos</i> Nationale Vereinigung von Flughafenverwaltungsgesellschaften
ANP	<i>Agência Nacional do Petróleo, Gás Natural e Biocombustíveis</i> Nationale Behörde für Erdöl, Erdgas und Biokraftstoffe
APAC	<i>Agentes de Proteção da Aviação Civil</i> Behörde für den Schutz der Zivilluftfahrt
APEX	<i>Agência Brasileira de Promoção de Exportações e Investimentos</i> Brasilianische Behörde für die Förderung von Exporten und Investitionen
ATAQ	<i>Agência Nacional de Transportes Aquaviários</i> Nationale Behörde für Transport auf Seewegen
BACEN	<i>Banco Central do Brasil</i> Brasilianische Zentralbank
BNDES	<i>Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social</i> Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung
BRICS	<i>Brasil, Rússia, Índia, China, África do Sul</i> Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika
CAGED	<i>Cadastro Geral de Empregados e Desempregados</i> Verzeichnis der Angestellten und Arbeitslosen
CAOMA	<i>Centro de Apoio Operacional das Promotorias de Justiça de Defesa do Meio Ambiente, Patrimônio Cultural, Urbanismo e Habitação</i> Zentrum für operative Unterstützung von Gerechtigkeit, Verteidigung, Umwelt, Kulturerbe, Urbanismus und Wohnungswesen
CBMCE	<i>Certificado de Conformidade do Corpo de Bombeiros</i> Die Konformitätserklärung der Feuerwehr
CELAC	<i>Comunidade de Estados Latino-Americanos e Caribenhos</i> Gemeinschaft lateinamerikanischer und karibischer Staaten
CICCS	<i>Centros Integrados de Comando e Controle</i> Integrierte Kommando- und Kontrollzentren
CIDE	<i>Contribuição de Intervenção no Domínio Econômico</i> Beitrag zum wirtschaftlichen Domäne-Eingriff
CNI	<i>Confederação Nacional da Indústria</i> Nationaler Industrieverband
COFINS	<i>Contribuição para Financiamento da Seguridade Social</i> Beitrag zur Finanzierung der Sozialversicherung
CONAMA	<i>Conselho Nacional do Meio Ambiente</i> Nationaler Umweltrat

CONSEG	<i>Conselho Comunitário de Segurança</i> Sicherheitsrat der Gemeinschaft
CONPORTOS	<i>Comissão Nacional de Segurança Pública nos Portos, Terminais e Vias Navegáveis</i> Nationale Kommission für öffentliche Sicherheit in Häfen, Terminals und Wasserstraßen
FEBRABAN	<i>Federação Brasileira de Bancos</i> Brasilianischer Bankenverband
FDI	<i>Foreign Direct Investment</i> Ausländische Direktinvestitionen
FNSP	<i>Fundo Nacional de Segurança Pública</i> Nationaler Fonds für öffentliche Sicherheit
FUNPEN	<i>Fundo Penitenciário Nacional</i> Nationaler Strafvollzugsfonds
GTAI	<i>Germany Trade & Invest</i>
IBAMA	<i>Instituto Brasileiro do Meio Ambiente e dos Recursos Naturais Renováveis</i> Brasilianisches Institut für Umwelt und nachwachsende Rohstoffe
IBSA	<i>Fórum de Diálogo Índia-Brasil-África do Sul</i> Indien-Brasilien-Südafrika-Dialogforum
ICAO	<i>International Civil Aviation Organization</i> Internationale Zivilluftfahrtorganisation
ICMS	<i>Imposto sobre Circulação de Mercadorias e Serviços</i> Steuer über Warenverkehr und Dienstleistungen
II	<i>Imposto de Importação</i> Einfuhrsteuer
INMETRO	<i>Instituto Nacional de Metrologia, Qualidade e Tecnologia</i> Nationales Institut für Metrologie, Qualität und Technologie
INPI	<i>Instituto Nacional da Propriedade Industrial</i> Nationales Institut für gewerbliches Eigentum
IOF	<i>Imposto sobre Operações Financeiras</i> Steuer für Finanzvorgänge
IOGP	<i>International Oil and Gas Producer</i> Internationaler Öl- und Gasproduzent
IPEA	<i>Instituto de Pesquisa Econômica Aplicada</i> Institut für angewandte Wirtschaftsforschung
IPI	<i>Imposto sobre Produto Industrializado</i> Produktsteuer
IRRF	<i>Imposto de Renda Retido na Fonte</i> Einkommensteuer/Quellensteuer
MERCOSUL/ MERCOSUR	<i>Mercado Comum do Sul</i> Gemeinsamer Markt Südamerikas
MDIC	<i>Ministério da Indústria, Comércio Exterior e Serviços</i> Ministerium für Industrie, Außenhandel und Dienstleistungen
MONUSCO	<i>Missão das Nações Unidas na República Democrática do Congo</i> Mission der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo
NCM	<i>Nomenclatura Comum do Mercosul</i>

	Gemeinsame Nomenklatur des Mercosur
NFC	<i>Near Field Communication</i> Nahfeldkommunikation
NFS	<i>Nota Fiscal de Serviço Eletrônico</i> Quittung für elektronische Dienstleistung
NOC-Zentrum	<i>Network Operation Center</i> Netzwerkbetriebszentrum
NTC	<i>Associação Nacional do Transporte de Cargas e Logística</i> Verband für Fracht und Logistik
OECD	<i>Organização para a Cooperação e Desenvolvimento Econômico</i> Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PIS	<i>Programa de Integração Social</i> Programm zur Sozialen Integration
PNSP	<i>Fundo Nacional de Segurança Pública</i> Sicherheitsplan der Nationale Fond der öffentlichen Sicherheit
PORTOLOG	<i>Projeto Cadeia Logística Portuária Inteligente</i> Projekt der intelligenten Hafenlogistikkette
PRONASCI	<i>Programa Nacional de Segurança Pública com Cidadania</i> Nationale Programm für öffentliche Sicherheit mit Bürgerschaft
PPI	<i>Programa de Parcerias de Investimentos</i> Programa de Parcerias de Investimentos
PRB	<i>Partido Republicano Brasileiro</i> Brasilianische Republikanische Partei
RDE-IED	<i>Registro Declaratório Eletrônico de Investimento Externo Direto</i> Elektronische deklaratorische Registrierung von ausländischen Direktinvestitionen
RFID	<i>Radio Frequency Identification</i> Radio-Frequenz-Identifizierung
SENASP	<i>Secretaria Nacional de Segurança Pública</i> Nationales Sekretariat für öffentliche Sicherheit
SESGE	<i>Secretaria Extraordinária de Segurança em Grandes Eventos</i> Sekretariat für Sicherheit bei Großveranstaltungen
SISBACEN	<i>O Sistema de Informações Banco Central</i> Das Informationssystem der Zentralbank
SICCS	<i>Sistema Integrado de Comando e Controle</i> Integrierte Kommando- und Kontrollzentren
SISO	<i>Integrated Operational Safety System</i> Integriertes Betriebssicherheitssystem
SUSP	<i>Sistema Único de Segurança Pública</i> Öffentliches Sicherheitssystem
UNASUR	<i>União de Nações Sul-Americanas</i> Union der Südamerikanischen Nationen
UNCTAD	<i>Conferência das Nações Unidas sobre Comércio e Desenvolvimento</i> Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung
UNIFIL	<i>Força Interina das Nações Unidas no Líbano</i>

	Interimstruppe der Vereinten Nationen im Libanon
UPP	<i>Unidade de Polícia Pacificadora</i> Einheit für die Friedenssicherung
VTMIS	<i>Vessel Traffic Management Information System</i> Schiffsverkehrsmanagement-Informationssystem
WTO	<i>World Trade Organisation</i> Welthandelsorganisation

7.3. Literaturverzeichnis

- ABES Software (2018): Dados Do Setor: Estudo 2018 / Dados 2017. Online verfügbar unter: <http://www.abessoftware.com.br/dados-do-setor/estudo-2018--dados-2017-previa>.
- ABESE: Conheça A Abese. Online verfügbar unter: <https://abese.org.br/index.php/institucional/historia>.
- Aconteceu no Vale (2015): Desastres como o de Brumadinho poderiam ser evitados com planejamento, gestão, fiscalização e regulação adequados, diz MPMG. Online verfügbar unter: <http://aconteceunovale.com.br/portal/?p=143220>.
- Agência Brasil (2018a): Fraudes em cartão de crédito nas transações de celular crescem no país. Online verfügbar unter: <http://agenciabrasil.ebc.com.br/economia/noticia/2018-09/fraudes-em-cartao-de-credito-nas-transacoes-de-celular-crescem-no-pais>.
- Agência Brasil (2018b): Maranhão terá R\$ 35 milhões do Fundo Amazônia para combate a incêndios florestais. Online verfügbar unter: <http://radios.ebc.com.br/reporter-amazonia/2018/11/maranhao-tera-r-35-milhoes-do-fundo-amazonia-para-combate-incendios>.
- Agência Brasil (2019): Taxa de desemprego cai para 11,7% em outubro, diz IBGE. Online verfügbar unter: <http://agenciabrasil.ebc.com.br/economia/noticia/2018-11/taxa-de-desemprego-cai-117-em-outubro-diz-ibge>.
- Agência IBGE (2017): No trimestre encerrado em junho, desocupação foi de 13,0%. Online verfügbar unter: <https://agenciadenoticias.ibge.gov.br/agencia-sala-de-imprensa/2013-agencia-de-noticias/releases/14903-no-trimestre-encerrado-em-junho-desocupacao-foi-de-13-0>.
- ANAC: Institucional. Online verfügbar unter: http://www.anac.gov.br/A_Anac/institucional.
- ANAC (2019): Inspeção de segurança em aeroportos. Online verfügbar unter: <https://www.anac.gov.br/noticias/2019/inspecao-de-seguranca-em-aeroportos>.
- ANDi: O Brasil preparado para os desafios do futuro. Online verfügbar unter: <http://industria40.gov.br/>.
- ANFAVEA (2019): Anuário da Indústria Automobilista Brasileira. Brazilian Automotive Industry Yearbook. Online verfügbar unter: <http://www.virapagina.com.br/anfavea2019/7/#zoom=z>.
- ANP (2019): Indicadores de desempenho anuais. Online verfügbar unter: <http://www.anp.gov.br/exploracao-e-producao-de-oleo-e-gas/seguranca-operacional-e-meio-ambiente/dados-de-desempenho/indicadores-de-desempenho>.
- ANTAQ (2018): Estatístico Aquaviário. Online verfügbar unter: <http://web.antaq.gov.br/Anuario/>.
- AUMA (2013): Messemarkt Brasilien. Online verfügbar unter: <https://www.auma.de/Documents/messemaerkte-ausland/auma-messemarkt-brasilien.pdf>.
- Auswärtiges Amt (2018): Grundlinien der Außenpolitik. Online verfügbar unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/brasilien-node/-/213602>.
- Auswärtiges Amt (2019): Brasilien. Online verfügbar unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/brasilien-node/brasilien/201090>.
- Banco Central do Brasil (2018): Focus. Relatório do Mercado. Online verfügbar unter: <https://www.bcb.gov.br/pec/GCI/PORT/readout/R20181228.pdf>.
- BBC (2013): Reporter Glenn Greenwald to testify at Brazil spy probe. Online verfügbar unter: <https://www.bbc.com/news/world-latin-america-24043397>.
- BBC Brasil (2018): Por que o Brasil ainda não conseguiu entrar na OCDE, o clube dos países ricos. Online verfügbar unter: <https://www.bbc.com/portuguese/brasil-44361623>.
- BBC Brasil (2019a): Brumadinho: O que se sabe sobre o rompimento de barragem que matou ao menos 115 pessoas em MG. Online verfügbar unter: <https://www.bbc.com/portuguese/brasil-47002609>.
- BBC Brasil (2019b): Incêndio no Flamengo: 'Tentou salvar os amigos, mas não conseguiu', diz mãe de jogador de 15 anos que sobreviveu. Online verfügbar unter: <https://www.bbc.com/portuguese/brasil-47160213>.

- BDI (2015): Strategische Partnerschaft und Regierungskonsultationen zwischen Deutschland und Brasilien. Online verfügbar unter: <https://bdi.eu/themenfelder/internationale-maerkte/brasilien/#/artikel/news/strategische-partnerschaft-und-regierungskonsultationen-zwischen-deutschland-und-brasilien/>.
- BNDES (2018): Perspectivas Depec 2018. O Crescimento Da Economia Brasileira 2018-2023. Online verfügbar unter: https://web.bndes.gov.br/bib/jspui/bitstream/1408/14760/1/Perspectivas%202018-2023_P.pdf.
- BNDES: Quem somos. Online verfügbar unter: <https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home/quem-somos>.
- Boletim De Análise Político-Institucional (2015): Resultados Preliminares Do Projeto “A Segurança Pública No Brasil: Uma Visão Prospectiva”. Online verfügbar unter: http://repositorio.ipea.gov.br/bitstream/11058/6790/1/BAPI_n7_resultados.pdf.
- Bpb (2008): Ethnische Herkunft und Multikulturalismus. Online verfügbar unter: <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/57522/multikulturalismus>.
- Bpb (2014): Brasiliens politisches Spiel. Online verfügbar unter: <http://www.bpb.de/internationales/amerika/brasilien/politik/185272/politik-und-parteien-in-brasilien>.
- Brasil Engenharia: GE Oil & Gas inaugura base logística no Rio de Janeiro, com investimentos superiores a US\$ 100 milhões. Online verfügbar unter: <http://www.brasilengharia.com/portal/noticias/destaque/7317-ge-oil-a-gas-inaugura-base-logistica-no-rio-de-janeiro-com-investimentos-superiores-a-us-100-milhoes>.
- Brasilianische Botschaft in Berlin (2017): Brasiliens Außenhandel. Online verfügbar unter: http://berlim.itamaraty.gov.br/de/brasiliens_ausenhandel.xml.
- Bundesgesetz (1993): Gesetz 8.666. Online verfügbar unter: http://www.planalto.gov.br/ccivil_03/leis/18666cons.htm
- Bundesgesetz (2012): Gesetz 3.233/2012. Online verfügbar unter: <http://www.pf.gov.br/servicos-pf/armas/portaria-3233-2012.pdf>
- Bundesgesetz (2016): Gesetz 13.303. Online verfügbar unter: http://www.planalto.gov.br/ccivil_03/_ato2015-2018/2016/lei/113303.htm
- BVMW (2018): Regional. Brasilien. Wichtige Gründe für den Ausbau der Handelsbeziehungen zu Brasilien. Online verfügbar unter: <https://www.bvmw.de/brasilien/wirtschaftsstandort-brasilien/>.
- Câmara dos Deputados (2015): Olimpíadas 2016: legados em infraestrutura, mobilidade, turismo e segurança - Bloco 4. Online verfügbar unter: <http://www2.camara.leg.br/camaranoticias/radio/materias/REPORTAGEM-ESPECIAL/488264-OLIMPIADAS-2016-LEGADOS-EM-INFRAESTRUTURA,-MOBILIDADE,-TURISMO-E-SEGURANCA-BLOCO-4.html>.
- Câmara dos Deputados (2019): Posse de Bolsonaro aumenta expectativa em relação à área de segurança pública. Online verfügbar unter: <http://www2.camara.leg.br/camaranoticias/radio/materias/RADIOAGENCIA/570075-POSSE-DE-BOLSONARO-AUMENTA-EXPECTATIVA-EM-RELACAO-A-AREA-DE-SEGURANCA-PUBLICA.html>.
- CAU/BR (2017): Nova lei de prevenção a incêndios entra em vigor em setembro. Online verfügbar unter: <http://www.cau.br.gov.br/nova-lei-de-prevencao-de-incendios-entra-em-vigor-em-setembro/>.
- Chc advocacia (2017): Alvarás e licenças: você sabe quais a sua empresa precisa? Online verfügbar unter: <http://chcadvocacia.adv.br/blog/alvaras-e-licencas/>.
- Cidade Verde (2016): PM prende suspeitos de roubar 1000kg de fios de cobre de Parque Eólico. Online verfügbar unter: <https://cidadeverde.com/noticias/221570/pm-prende-suspeitos-de-roubar-1000kg-de-fios-de-cobre-de-parque-eolico>.
- CNC (2018): Enaex 2018 debate custo Brasil e entraves para o comércio exterior. Online verfügbar unter: <http://cnc.org.br/noticias/partnerias/enaex-2018-debate-custo-brasil-e-entraves-para-o-comercio-exterior>.
- CNI (2017): Retratos da Sociedade Brasileira Nr. 38. Medo da violência limita uso das cidades. Online verfügbar unter: <http://www.portaldaindustria.com.br/estatisticas/rsb-38-seguranca-publica/>.
- CNT (2018b): Plano CNT de Transporte e logística 2018. Online verfügbar unter: <http://planotransporte.cnt.org.br/>.
- CNT (2018a): Condições das rodovias elevam em 26,7% os custos dos transportadores. Online verfügbar unter: <http://www.cnt.org.br/imprensa/Noticia/condicoes-rodovias-elevam-custos-transportadores>.

- Correio Brasiliense (2018): Dados do Caged apontam que Brasil criou 57 mil vagas de trabalho em outubro. Online verfügbar unter: https://www.correiobrasiliense.com.br/app/noticia/economia/2018/11/21/internas_economia,720736/dados-do-caged-apontam-que-brasil-criou-57-mil-vagas-de-trabalho.shtml.
- Cpi Da Espionagem (2013): Relatório Final. Online verfügbar unter: <https://www12.senado.leg.br/noticias/arquivos/2014/04/04/integra-do-relatorio-de-ferraco>.
- Defesa Civil (2018): Governo busca investimentos na ordem de R\$ 35 milhões para combate à incêndios florestais. Online verfügbar unter: <https://defesacivil.to.gov.br/noticia/2018/11/12/governo-busca-investimentos-na-ordem-de-r-35-milhoespara-combate-a-incendios-florestais/>.
- Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer (2012): So geht's... Gewerblicher Rechtsschutz in Brasilien. Online verfügbar unter: http://www.ahkbrasil.com/pdf_public/Gewerblicher%20Rechtsschutz%20in%20Brasilien_2012.pdf.
- Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Rio de Janeiro (2018): Publicação Oil & Gas AHK.
- Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer (2018): So geht's... Investieren in Brasilien.
- Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer (2019): Online verfügbar unter: <http://www.ahkbrasilien.com.br/die-ahk/ahk-sao-paulo/>
- DINO (2017): Mercado de segurança aposta em crescimento para o próximo ano. Online Verfügbar unter: <https://exame.abril.com.br/negocios/dino/mercado-de-seguranca-aposta-em-crescimento-para-o-proximo-ano/>.
- DINO (2018): Brasil ocupa lista de países com maior índice de roubo de carga. Online verfügbar unter: <https://exame.abril.com.br/negocios/dino/brasil-ocupa-lista-de-paises-com-maior-indice-de-roubo-de-carga/>.
- DW (2014): Contra o roubo de placas solares. Online verfügbar unter: <https://www.dw.com/pt-br/contra-o-roubo-de-placas-solares/av-17908296>.
- EMBRASIL. Segurança. Online verfügbar unter: <http://www.embrasilseguranca.com.br/informativos/seguranca-nas-olimpiadas-sera-59-privada-e-41-publica>.
- Energieplanungsbehörde EPE - Energiebilanz Brasilien 2018 (Basisjahr 2017): Online verfügbar unter: http://epe.gov.br/sites-pt/publicacoes-dados-abertos/publicacoes/PublicacoesArquivos/publicacao-303/topico-419/BEN2018__Int.pdf.
- Estadão (2018): A nova estrutura da segurança pública do Brasil. Online verfügbar unter: <https://politica.estadao.com.br/blogs/fausto-macedo/a-nova-estrutura-da-seguranca-publica-do-brasil/>.
- FBSP (2016): Crimes patrimoniais: tabela. Online verfügbar unter: <http://www.forumseguranca.org.br/estatisticas/tableau-patrimoniais/>.
- FBSP (2017): Anuário Brasileiro de Segurança Pública ano 2017. Online verfügbar unter: http://www.forumseguranca.org.br/wp-content/uploads/2017/12/ANUARIO_11_2017.pdf.
- FBSP (2018): Segurança Pública em Números. Anuário Brasileiro de Segurança Pública 2018. Online verfügbar unter: http://www.forumseguranca.org.br/wp-content/uploads/2018/08/Apresentação_Anuário.pdf.
- FEBRABAN (2018): Pesquisa FEBRABAN de Tecnologia Bancária 2018. Online verfügbar unter: https://cmsportal.febraban.org.br/Arquivos/documentos/PDF/febraban_2018_Final.pdf.
- FEBRABAN (2019): Investimentos dos bancos em tecnologia somam R\$ 19,5 bilhões em 2017, com crescimento acima da média mundial. Online verfügbar unter: <https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/br/Documents/financial-services/PressRelease-Febraban2018-Deloitte.pdf>.
- FECOMERCIO (2018): Negócios. Online verfügbar unter: <http://www.fecomercio.com.br/noticia/comercio-eletronico-fatura-r-47-bilhoes-em-2017-impulsionado-por-aumento-de-pedidos-1>.
- Fenavist (2017): Desfazendo Mitos. Online verfügbar unter: <http://www.fenavist.com.br/static/media/revistas/2017-08.pdf>.
- FES (2015): Brasilianische Außenpolitik zwischen Autonomie und Integration Herausforderungen für die zweite Amtszeit von Dilma Rousseff. Online verfügbar unter: <https://library.fes.de/pdf-files/iez/11327.pdf>.
- FES (2018): Política de drogas e segurança pública: pauta mínima para candidaturas progressistas. Online verfügbar unter: <https://library.fes.de/pdf-files/bueros/brasilien/14130.pdf>.

- FGV Energia: Estudo reduz participação do petróleo no PIB em menos da metade. Online verfügbar unter: <https://fgvenergia.fgv.br/noticias/estudo-reduz-participacao-do-petroleo-no-pib-em-menos-da-metade>
- FGV Projetos (2012): Segurança Pública em Foco. Online verfügbar unter: https://fgvprojetos.fgv.br/sites/fgvprojetos.fgv.br/files/caderno_n18.pdf
- FIESP (2013) – Agenda Estratégica da Segurança – Grandes Eventos Online verfügbar unter: <https://www.fiesp.com.br/indices-pesquisas-e-publicacoes/agenda-estrategica-da-seguranca-grandes-eventos/>
- FIRJAN (2017): Quanto custa o roubo e o furto de cargas no Brasil. Online verfügbar unter: <http://www.firjan.com.br/lumis/portal/file/fileDownload.jsp?fileId=2C908A8A5A91C255015AD730A23955B8>.
- Globo (2018a): Economia. Uma a cada três operações bancárias é feita pelo celular no Brasil, diz Febraban. Online verfügbar unter: <https://g1.globo.com/economia/noticia/uma-a-cada-tres-operacoes-bancarias-e-feita-pelo-celular-no-brasil-diz-febraban.ghtml>.
- Globo (2018b): Política. BNDES anuncia edital de R\$ 25 milhões para projetos de segurança e prevenção contra incêndio de museus. Online verfügbar unter: <https://g1.globo.com/politica/noticia/2018/09/04/bndes-anuncia-edital-de-r-25-milhoes-para-projetos-de-seguranca-e-prevencao-contraincendio-de-museus.ghtml>.
- Governo do Brasil (2017a): Brasília vai sediar as Olimpíadas Universitárias de 2019. Online verfügbar unter: <http://www.brasil.gov.br/noticias/esporte/2013/11/brasilia-vai-sediar-as-olimpiadas-universitarias-de-2019>.
- Governo do Brasil (2017b): Combate aos Incêndios Florestais. Governo repassa R\$ 500 mil para prevenção a incêndios na Chapada Diamantina. Online verfügbar unter: <http://www.brasil.gov.br/noticias/seguranca-e-justica/2017/01/governo-repassa-r-500-mil-para-prevencao-a-incendios-na-chapada-diamantina/>.
- Governo do Brasil (2017c): População brasileira passa de 207,7 milhões em 2017. Online verfügbar unter: <http://www.brasil.gov.br/cidadania-e-justica/2017/08/populacao-brasileira-passa-de-207-7-milhoes-em-2017>.
- Governo do Brasil (2017d): Segurança Pública é dever de estado. Online verfügbar unter: <http://www.brasil.gov.br/governo/2014/10/seguranca-publica-e-dever-de-estado>.
- Governo do Estado Rio de Janeiro (2018): Lapa Presente Cumpre Mais De 700 Mandados De Prisão. Online verfügbar unter: <http://rj.gov.br/web/imprensa/exibeconteudo?article-id=6449138>.
- Governo do Brasil (2019): Decreto fixa salário mínimo de R\$ 998 em 2019. Online verfügbar unter: <http://www.brasil.gov.br/noticias/emprego-e-previdencia/2019/01/decreto-fixa-salario-minimo-de-r-998-em-2019>.
- GTAI (2017a): Brasiliens Öl- und Gas-Sektor erlebt neuen Investitionszyklus.
- GTAI (2017b): Wirtschaftsausblick November 2017 – Brasilien. Online verfügbar unter: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick-november-2017--brasilien,did=1830828.html>.
- GTAI (2018a): Logistik in Brasilien. Online verfügbar unter: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/transport-und-logistik,t=logistik-in-brasilien,did=1975326.html>.
- GTAI (2018b) Lohn- und Lohnnebenkosten – Brasilien. Online verfügbar unter: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/lohn-und-lohnnebenkosten,t=lohn-und-lohnnebenkosten--brasilien,did=1887470.html>.
- GTAI (2018c): SWOT-Analyse - Brasilien (Dezember 2018). Online verfügbar unter: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--brasilien-dezember-2018,did=2194396.html>.
- GTAI (2018d): Wirtschaftsdaten kompakt. Brasilien. Online verfügbar unter: https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222046_159460_wirtschaftsdaten-kompakt---brasilien.pdf?v=5.
- GTAI (2019e): Wirtschaftsstruktur – Brasilien. Online verfügbar unter: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen,t=wirtschaftsstruktur--brasilien,did=1979598.html>.

- Heinrich Böll Stiftung (2016): Segurança Pública e os Megaeventos no Brasil. Online verfügbar unter: https://br.boell.org/sites/default/files/seguranca-publica-megaeventos-brasil_bruno-cardoso.pdf.
- Human Development Indices and Indicators (2018): Statistical Update. Briefing Note for Countries on the 2018 Statistical Update. Brazil. Online verfügbar unter: http://hdr.undp.org/sites/all/themes/hdr_theme/country-notes/BRA.pdf.
- IBGE (2014): Perfil dos estados e dos Municípios Brasileiros. Online verfügbar unter: <https://biblioteca.ibge.gov.br/visualizacao/livros/liv94541.pdf>.
- IBGE (2017a): Indicadores IBGE. Contas Nacionais Trimestrais. Indicadores de Volume e Valores Correntes. Online verfügbar unter: ftp://ftp.ibge.gov.br/Contas_Nacionais/Contas_Nacionais_Trimestrais/Fasciculo_Indicadores_IBGE/2017/pib-vol-val_201704caderno.pdf.
- IBGE (2017b): PIB recua 3,6% em 2016 e fecha ano em R\$ 6,3 trilhões. Online verfügbar unter: <https://agenciadenoticias.ibge.gov.br/agencia-sala-de-imprensa/2013-agencia-de-noticias/releases/9439-pib-recua-3-6-em-2016-e-fecha-ano-em-r-6-3-trilhoes>.
- IBGE (2019): Online verfügbar unter: <https://www.ibge.gov.br/>.
- IGAPARÉ (2014): Deconstructing Cyber Security in Brazil. Online verfügbar unter: <http://www.abessoftware.com.br/dados-do-setor/estudo-2018--dados-2017-previa>.
- IPEA (2013): Segurança Pública e Desenvolvimento no Brasil. Online verfügbar unter: http://www.integracao.gov.br/c/document_library/get_file?uuid=0af15cb5-24f2-4d0f-adc6-6d0889033561&groupId=10157.
- IPEA (2015): Violência e Segurança Pública em 2023. cenários. Online verfügbar unter: http://www.ipea.gov.br/agencia/images/stories/PDFs/livros/livros/151120_livro_violencia_seguranca.pdf.
- IPEA (2017): Brasil 2035: Tendências De Peso E Incertezas Para Segurança Pública. Online verfügbar unter: http://www.ipea.gov.br/portal/index.php?option=com_content&view=article&id=31248.
- IPEA und FBSP (2017): Atlas da Violência. Online verfügbar unter: <http://www.ipea.gov.br/atlasviolencia/download/2/atlas-2017>.
- IPEA (2018): Mercado de trabalho. Online verfügbar unter: <http://www.ipea.gov.br/cartadeconjuntura/index.php/category/mercado-de-trabalho/>.
- Informativo da Secretaria de Comércio e Serviços (2017): Online verfügbar unter: http://www.mdic.gov.br/images/REPOSITORIO/scs/decos/Informativo_2017/237_Informativo_da_Secretaria_de_Com%C3%A9rcio_e_Servi%C3%A7os_2017.pdf.
- INSPER (2016) Panorama do Mercado de Trabalho – PNAD Contínua. Centro de Políticas Públicas do Insper. Online verfügbar unter: <https://www.insper.edu.br/wp-content/uploads/2018/09/Panorama-Mercado-Trabalho-PNAD-CONTINUA-ed02-CPP2016.pdf>.
- Investmentplan (2017): Trade and Investment Guide - Invest & Export Brazil Online verfügbar unter: <http://www.investexportbrasil.gov.br/?l=en>.
- Itiu Seito, Alexandre: et al. (2008) A segurança. Contra Incêndio No Brasil. Online verfügbar unter: http://www.ccb.policiamilitar.sp.gov.br/icb/wp-content/uploads/2017/02/aseguranca_contra_incendio_no_brasil.pdf.
- IWF-Jahresbericht (2018): Eine gemeinsame Zukunft aufbauen. Online verfügbar unter: <https://www.imf.org/external/pubs/ft/ar/2018/eng/assets/pdf/imf-annual-report-2018-de.pdf>.
- Jornada Internacional de Políticas Públicas (2011): Polícia e Sociedade: uma análise da história da segurança pública brasileira. Online verfügbar unter: http://www.joinpp.ufma.br/jornadas/joinpp2011/CdVjornada/JORNADA_EIXO_2011/PODER_VIOLENCIA_E_POLITICAS_PUBLICAS/POLICIA_E_SOCIEDADE_UMA_ANALISE_DA_HISTORIA_DA_SEGURANCA_PUBLICA_BRASILEIRA.pdf.
- KAS (2018a): Brasilien auf einen Blick. Online verfügbar unter: https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=7fe3a38b-0c88-dc52-e376-ba709c23073b&groupId=252038.
- KAS (2018b): Brasiliens makroökonomische Herausforderungen – Fortsetzung der Rezession oder erneuter Boom? Online Verfügbar unter: <https://www.kas.de/web/brasilien/laenderberichte/detail/-/content/brasiliens-makrooekonomische-herausforderungen-fortsetzung-der-rezession-oder-erneuter-boom->.

- KAS (2018c): Brasilien: Wirtschaftliche Erholung trotz politischer Instabilität. Online verfügbar unter: <https://www.kas.de/laenderberichte/detail/-/content/brasilien-wirtschaftliche-erholung-trotz-politischer-instabilitaet1>.
- Lateinamerikaverein (2016): Die vielen Gesichter des lateinamerikanischen Präsidentialismus. Online verfügbar unter: https://www.lateinamerikaverein.de/fileadmin/user_upload/gf_lateinamerika_1601.pdf.
- MDIC (2018a): Brasil e Chile assinam acordo de livre comércio. Online verfügbar unter: <http://www.mdic.gov.br/index.php/noticias/3695-brasil-e-chile-assinam-acordo-de-livre-comercio>.
- MDIC (2018b): Comex Vis: Países Parceiros. Online verfügbar unter: <http://www.mdic.gov.br/comercio-exterior/estatisticas-de-comercio-exterior/comex-vis/frame-pais>.
- Ministério da Infraestrutura (2016a): Cadeia Logística Portuária Inteligente - PortoLog. Online verfügbar unter: <http://infraestrutura.gov.br/inteligencia-logistica-portos/94-inteligencia-logistica/5470-cadeia-log.html?iacute;stica-portu=´ria-inteligente-portolog=>.
- Ministério da Infraestrutura (2016b): Tráfego Portuário - VTMS. Online verfügbar unter: <http://infraestrutura.gov.br/inteligencia-logistica-portos/94-inteligencia-logistica/5469-tr.html?acute;fego-portu=´rio-vtmis=>.
- Ministério de Justiça e Segurança Pública (2008): Pronosci em Perspectiva. Online verfügbar unter: http://justica.gov.br/sua-seguranca-1/seguranca-publica/analise-e-pesquisa/download/outras_publicacoes_externas/pagina-1/pronosci-em-perspectiva.pdf/view.
- Ministério do Desenvolvimento Regional (2015): Projeto Mapeamento. Online verfügbar unter: <http://www.mi.gov.br/web/guest/projeto-mapeamento>.
- Ministério do Meio Ambiente (2009): Roteiro Metodológico para a Elaboração de Plano Operativo de Prevenção e Combate aos Incêndios Florestais. Online verfügbar unter: <https://www.ibama.gov.br/sophia/cnia/livros/roteirometodologicoparaaelaboracaodeplanooperativodeprevencaoecombateaosincendiosflorestaisdigital.pdf>.
- OECD (2017): Brasil. Online verfügbar unter: <https://atlas.media.mit.edu/pt/profile/country/bra/>.
- O Globo Rio de Janeiro (2017): Falta de policiamento no Arco Metropolitano facilita roubo de postes que custaram cerca de R\$ 96 milhões. Online verfügbar unter: <https://g1.globo.com/rio-de-janeiro/noticia/falta-de-policiamento-no-arco-metropolitano-facilita-roubo-de-postes-que-custaram-cerca-de-r-96-milhoes.ghtml>.
- O Globo Rio de Janeiro (2018): Witzel anuncia que vai comprar 30 mil câmeras e expandir o Segurança Presente. Online verfügbar unter: <https://oglobo.globo.com/rio/witzel-anuncia-que-vai-comprar-30-mil-cameras-expandir-seguranca-presente-23277103>.
- O Globo (2018): Economia. Brasil tem 3,6 fraudes com cartão de crédito por minuto na internet. Online verfügbar unter: <https://oglobo.globo.com/economia/brasil-tem-36-fraudes-com-cartao-de-credito-por-minuto-na-internet-23100061>.
- Olympic Games (2017): Rio To Host Pan-American Masters Games In 2020. Online verfügbar unter: <https://www.olympic.org/news/rio-to-host-pan-american-masters-games-in-2020>.
- Petrobras (2015): Fatos e Dados. Alta tecnologia garante mais segurança no monitoramento de dutos da Transpetro. Online verfügbar unter: <http://www.petrobras.com.br/fatos-e-dados/alta-tecnologia-garante-mais-seguranca-no-monitoramento-de-dutos-da-transpetro.htm>.
- Polícia Federal (2017): PORTARIA N° 3.233 / 2012 - DG/DPF, DE 10 DE DEZEMBRO DE 2012. Online verfügbar unter: www.pf.gov.br/servicos-pf/seguranca-privada/legislacao-normas-e-orientacoes/portarias/portaria-3233-2012-2.pdf/view.
- Polícia Federal: CONPORTOS. Online verfügbar unter: <http://www.pf.gov.br/servicos-pf/seguranca-portuaria/conportos>.
- Ponemon Institute (2012) -The Impact of Cybercrime on Business.
- Receita Federal (2017): Instrução Normativa RFB nº 1737. Online verfügbar unter: <http://normas.receita.fazenda.gov.br/sijut2consulta/link.action?idAto=86226&visao=original>.
- Revista Brasileira de Segurança Pública (2017): O Centro Integrado de Comando e Controle: ferramenta de coordenação, integração e planejamento na defesa social. Online verfügbar unter: <http://revista.forumseguranca.org.br/index.php/rbsp/article/view/867>.

- Reuters (2018): Brazil suffers record murder tally in 2017, ahead of election. Online verfügbar unter: <https://www.reuters.com/article/us-brazil-violence-murder/brazil-suffers-record-murder-tally-in-2017-ahead-of-election-idUSKBN1KU2R5>.
- Rev. Adm. Pública (2015): Novas bases para as políticas públicas de segurança no Brasil a partir das práticas do governo federal no período 2003- 2011. Online verfügbar unter: <http://bibliotecadigital.fgv.br/ojs/index.php/rap/article/view/42957> 78
- Rondonoticias (2018): Governador anuncia mais investimentos na segurança em solenidade dos Bombeiros. Online verfügbar unter: <http://www.rondonoticias.com.br/noticia/geral/17353/governador-anuncia-mais-investimentos-na-seguranca-em-solenidade-dos-bombeiros>.
- Rondoni ao vivo (2019): 'DELIVERY': Drone usado por traficantes para entregar drogas é apreendido pela polícia. Online verfügbar unter: <http://www.rondoniaovivo.com/brasil-e-mundo/noticia/2019/02/09/delivery-drone-usado-por-trafficantes-para-entregar-drogas-e-apreendido-pela-policia.html>.
- Safe Cities Index (2017): Security in a rapidly urbanising world. A report from The Economist Intelligence Unit. Online verfügbar unter: <https://dkf1ato8y5dsg.cloudfront.net/uploads/5/82/safe-cities-index-2017-eng.pdf>.
- Sebrae Nacional (2018): Conheça o Programa de Geração de Renda (Proger). Online verfügbar unter: <http://www.sebrae.com.br/sites/PortalSebrae/artigos/conheca-o-programa-de-geracao-de-renda-proger,f5ed7b008b103410VgnVCM100000b272010aRCRD>.
- SE. Gerenciamento e distribuição de energia elétrica. Online verfügbar unter: <https://www.se.com/br/pt/work/solutions/for-business/s4/oil-and-gas-integrated-security-systems/>.
- Segurança Pública (2002): Plano Nacional de Segurança Pública Portuária. Online verfügbar unter: <http://www.seguranca.gov.br/central-de-conteudo/seguranca-publica/livros/planonacional.pdf/view>
- Security (2017) Tendências de vigilância para os próximos anos. Online verfügbar unter: <https://www.sousecurity.com.br/blog/vigilantes/tendencias-de-vigilancia-para-os-proximos-anos>.
- Segurança Eletrônica: Revista Segurança Eletrônica de Novembro. Online verfügbar unter: <http://revistasegurancaeletronica.com.br/revista-seguranca-eletronica-de-novembro/>.
- Senado Federal (2018): Aprovado relatório preliminar do Orçamento de 2019; Moka dá prazo para emendas do novo governo. Online verfügbar unter: <https://www12.senado.leg.br/noticias/materias/2018/11/20/aprovado-relatorio-preliminar-do-orcamento-de-2019-moka-da-prazo-para-emendas-do-novo-governo>
- Small Arms Survey (2011): A Booming Business. Private Security and Small Arms. Online verfügbar unter: <http://www.smallarmssurvey.org/fileadmin/docs/A-Yearbook/2011/en/Small-Arms-Survey-2011-Chapter-04-EN.pdf>.
- Statista (2019): Brasilien: Bevölkerungsdichte von 2007 bis 2017. Online verfügbar unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/169257/umfrage/bevoelkerungsdichte-in-brasilien/>.
- Tagesschau.de (2018): Ergebnis neoliberaler Sparpolitik. Online verfügbar unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/brasilien-brand-103.html>.
- The World Bank (2016): DataBank. Online verfügbar unter: https://data.worldbank.org/indicator/VC.IHR.PSRC.P5?year_high_desc=true.
- The World Bank (2017): Online verfügbar unter: <http://databank.worldbank.org/data/reports.aspx?source=3002&series=IC.FRM.CRM.CRIME8>.
- UBRAFE (2018): Principais Feiras de Negócios em Brasil 2018.
- UNISDR (2012): Como Construir Cidades Mais Resilientes. Um Guia para Gestores Públicos Locais. Uma contribuição à Campanha Global 2010-2015. Online verfügbar unter: https://www.unisdr.org/files/26462_guiagestorespublicosweb.pdf.
- Universidade Estadual de Campinas (2015): A política de segurança pública no Brasil: uma análise dos gastos estaduais (1999-2010). Online verfügbar unter: <http://dx.doi.org/10.1590/1807-0191211105>.
- UPP. Unidade de Polícia Pacificadora. Online verfügbar unter: <http://www.upprj.com/>
- V2 Integradora (2018): Aeroportos instalam radares inteligentes e sistemas modernos para garantir segurança e agilidade nas operações com passageiros. Online verfügbar unter: <http://www.v2integradora.com.br/blog/aeroportos-instalam-radares-inteligentes-e-sistemas-modernos-para-garantir-seguranca-e-agilidade-nas>.

WKO (2019): Handelsabkommen der EU mit dem Mercosur. Online verfügbar unter:
https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/EU_-_Mercosur.html.

World Economic Forum (2018): The Global Competitiveness Report 2018. Online verfügbar unter:
<http://reports.weforum.org/global-competitiveness-report-2018/>

WTO (2019): Online verfügbar unter:
<http://rtais.wto.org/UI/PublicSearchByMemberResult.aspx?MemberCode=076&lang=undefined&redirect=1>.

